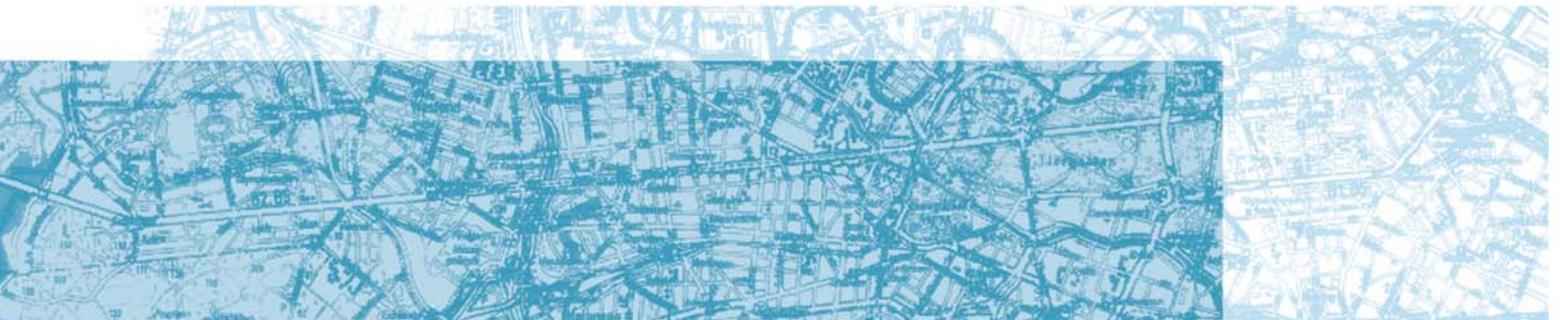


# Flüchtlinge und Asylsuchende - Aktuelle kommunale Fachliteratur

Ergebnisse einer Recherche in der Datenbank ORLIS



Deutsches Institut für Urbanistik

Stand: 1.2.2016



# Inhalt

Hinweise zur Benutzung .....	5
1.    Quellensammlung .....	6
2.    Registerteil .....	7
3.    Ausleihe .....	7
Quellensammlung .....	8
Recherche vom 1.11.2015 .....	9
Update vom 1.1.2016 .....	36
Update vom 1.2.2016 .....	48
Registerteil .....	65
Autorenregister .....	66
Institutionenregister .....	70
Sachregister .....	72
Regionalregister .....	81



# Hinweise zur Benutzung

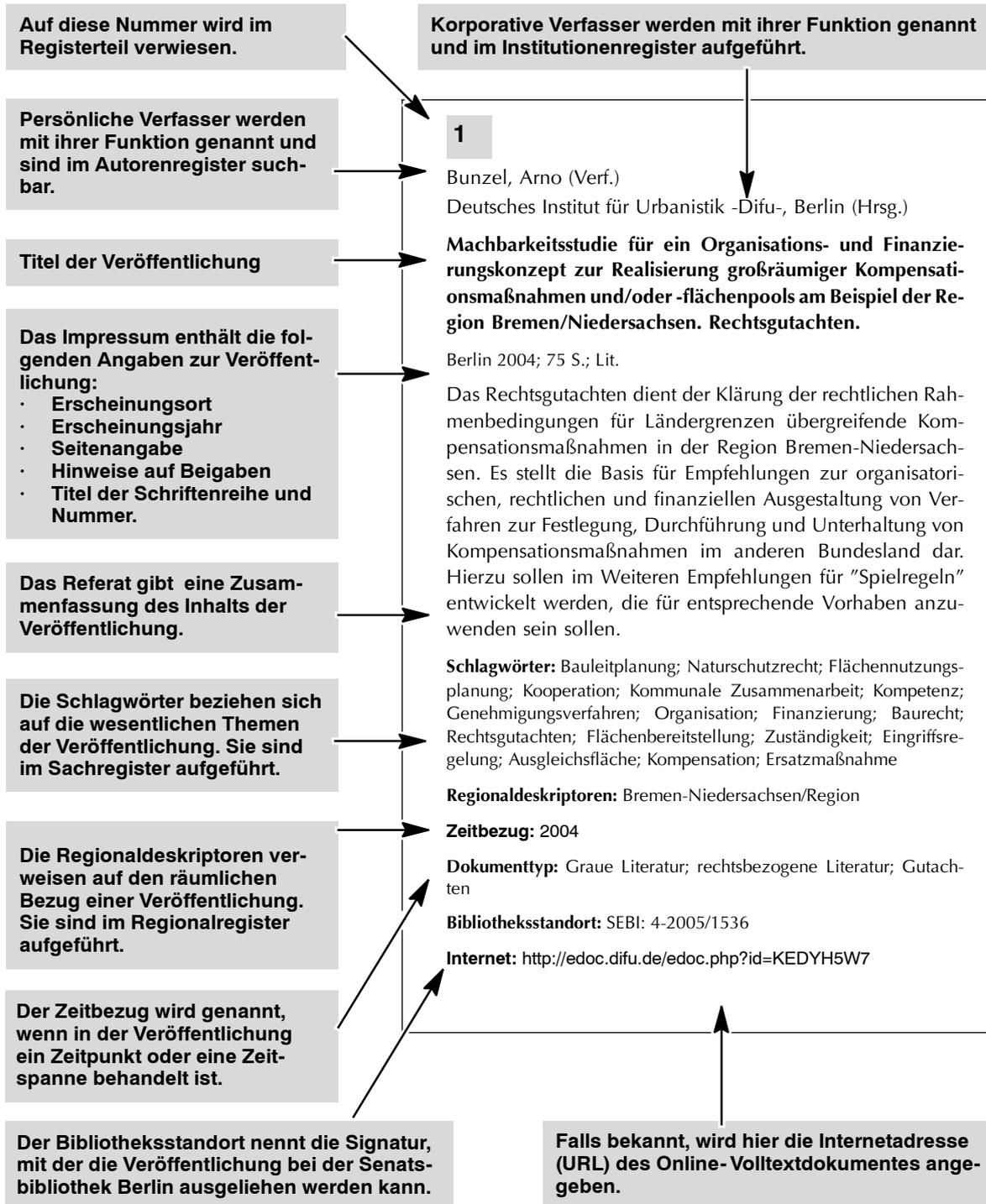
Die in diesem Band nachgewiesene Fachliteratur ist Bestandteil der Literaturdatenbank ORLIS des Deutschen Instituts für Urbanistik.

ORLIS dokumentiert vorwiegend Schriften aus und zur kommunal-, regional- und landesplanerischen Praxis und Forschung. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die sog. „Graue Literatur“ aus Verwaltungen und Forschungseinrichtungen, kommunalwissenschaftliche Dissertationen sowie einschlägige Zeitschriftenaufsätze.

# 1. Quellensammlung

Jeder Literaturhinweis enthält bibliographische Angaben, Schlagwörter und ein Kurzreferat. Darüber hinaus können Angaben zum geographischen Bezug, zum zeitlichen Bezug oder zu Namen von Personen oder Institutionen enthalten sein, wenn diese Aspekte im Dokument behandelt wurden.

Einzelheiten zum Aufbau sind folgendem Beispiel zu entnehmen:



## 2. Registerteil

Die Zahl hinter dem Registereintrag verweist auf die fortlaufende Nummer, die jedem Referat im Hauptteil vorangestellt ist. Folgende Register stehen zur Verfügung:

### **Autorenregister**

Es enthält in alphabetischer Ordnung die Namen der persönlichen Verfasser sowie die Namen sonstiger Bearbeiter, Mitarbeiter, Herausgeber etc. einer Veröffentlichung.

### **Institutionenregister**

Es enthält in alphabetischer Ordnung die Namen der Institutionen, die in einer Veröffentlichung als Verfasser angegeben werden oder in sonstiger Weise an der Entstehung des Werkes beteiligt waren, z.B. als Herausgeber, Auftraggeber oder Förderer.

### **Sachregister**

Jedes Schlagwort, das zur Kennzeichnung einer Veröffentlichung verwendet wurde, wird im alphabetisch geordneten Sachregister als Eintrag aufgeführt.

### **Regionalregister**

Jede Veröffentlichung, die Sachverhalte zu einer oder mehreren räumlichen Einheiten behandelt, erhält zur weiteren Kennzeichnung einen oder mehrere sog. Regionaldeskriptoren (z.B. die Stadt, die im Dokument behandelt wird).

## 3. Ausleihe

Viele der hier nachgewiesene Quellen sind vom Typus "Graue Literatur", welche meist sehr schwer zu beschaffen ist, da sie nicht über den Buchhandel erworben werden kann. Daher schließt das Angebot der Senatsbibliothek Berlin in der Zentral- und Landesbibliothek Berlin, die mit dem Difu kooperiert, eine große Lücke: Fast alle in dieser Bibliographie nachgewiesenen Veröffentlichungen können bei der Senatsbibliothek ausgeliehen werden. Die Bibliothek ist unter dem Sigel "109" dem Fernleihverkehr angeschlossen.

**Senatsbibliothek Berlin**  
**in der Stiftung Zentral- und Landes-**  
**bibliothek Berlin (ZLB)**  
**Haus Berliner Stadtbibliothek**  
**Breite Straße 30-36, D-10178 Berlin**  
**Postfach 610179, D-10922 Berlin**  
**Auskunft: 030 / 90226-777**  
**Fernleihe: 030 / 90226 - 770**  
**Fax: 030 / 90226 - 771**  
**email: [verwaltungsservice@zlb.de](mailto:verwaltungsservice@zlb.de)**  
**Internet: [www.senatsbibliothek.de](http://www.senatsbibliothek.de)**

**Öffnungszeiten:**  
**Montag bis Freitag: 10:00 - 21:00 Uhr**  
**Samstag: 10:00 - 19:00 Uhr**

**Bibliothekssigel: 109**

Zum Teil können Dokumente im Internet als Volltext aufgerufen werden. Der Link befindet sich in diesen Fällen in der Rubrik „Internet“ am Ende eines Nachweises.

# Quellensammlung

---

# Recherche vom 1.11.2015

1

Arslan, Ergün (Verf.)

## Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) - ein Asylverfahren oder eine soziale Verantwortung von bedarfsgerechten Hilfen?

In: Evangelische Jugendhilfe, Hannover; Jg.92 (2015) Nr. 1; S. 25-29; Lit., dt.; ISSN 0943-4992

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Jugendhilfe; Flüchtling; Minderjähriger; Hilfebedarf; Hilfsangebot; Jugendhilfeeinrichtung; Handlungsempfehlung

**Regionaleskriptoren:** Hannover

**Institutionen:** Verbund sozialtherapeutischer Einrichtungen e. V. -VSE-, Niedersachsen und Hamburg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

2

Bachert, Silke (Verf.)

## Die Sprache ist der Schlüssel.

In: DJI-Impulse, München; (2014) Nr. 1; S. 20-22; Abb., Lit., dt.; ISSN 0930-7842

Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge müssen in Deutschland laut Gesetz geeignet untergebracht werden. Den Bedürfnissen der jungen Menschen gerecht zu werden, schaffen aber nicht alle Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Das Beispiel der Spezialeinrichtung ALREJU in Brandenburg zeigt, welche Voraussetzungen für eine gute Aufnahme und Integration junger Flüchtlinge gegeben sein müssen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Jugendhilfe; Integration; Flüchtling; Ausländerkind; Migra-

tion; Zuwanderung; Minderjähriger; Unterbringung; Jugendhilfeeinrichtung; Lebenssituation; Zielgruppe; Sprachkompetenz

**Regionaleskriptoren:** Fürstenwalde

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

3

Battis, Ulrich (Verf.); Mitschang, Stephan (Verf.); Reidt, Olaf (Verf.)

## Das Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen.

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, München; Jg.33 (2014) Nr. 23; S. 1609-1613; dt.; ISSN 0721-880X

**Schlagwörter:** Bebauung; Planungsrecht; Ausländer; Flüchtling; Unterbringung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 620 ZB 1292

4

Bergmann, Jan M. (Verf.)

## Das Dublin-Asylsystem.

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 3; S. 81-90; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Europarecht; Migrant; Asylant

**Regionaleskriptoren:** Europa

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

5

Deutsches Komitee für UNICEF e. V., Köln (Hrsg.); Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e. V. -B-UMF-, Berlin (Auftr.)

Berthold, Thomas (Verf.)

## In erster Linie Kinder. Flüchtlingskinder in Deutschland.

Köln (2014); 58 S.; Abb., Lit., dt.

Um die Situation begleiteter Flüchtlingskinder umfassend zu verbessern, ist es dringend notwendig, eine entsprechende öffentliche Diskussion anzuregen. Dazu trägt die vorliegende Studie bei. Sie bringt Klarheit in die aktuellen Behandlungsweisen von minder-

jährigen Flüchtlingen in der Bundesrepublik, beleuchtet die ihnen heute zur Verfügung stehenden Schutzmechanismen und -möglichkeiten näher und zeigt schließlich, dass in diesem Bereich noch viel getan werden kann und muss.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialpolitik; Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Lebensbedingungen; Bestandsaufnahme; Flüchtling; Minderjähriger; Migrant; Asylbewerber; Rahmenbedingung; Zielgruppe; Flüchtlingshilfe; Flüchtlingspolitik; Fallbeispiel

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Bericht

## 6

Berthold, Thomas (Verf.)

### Ein kurzer Sommer für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge?

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 45-47; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Jugendsozialarbeit; Konzeption; Empfehlung; Flüchtling; Illegalität; Lebenssituation; Hilfebedarf; Qualitätssicherung; Minderjähriger; Inobhutnahme; Unterbringung; Handlungsempfehlung; Praxisbericht

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Institutionen:** Bundesarbeitsgemeinschaft der Bundesjugendämter -BAG LjÄ-

**Zeitbezug:** 2014

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

## 7

Berthold, Thomas (Verf.)

### Gewollt und nicht gekonnt? Gekonnt und nicht gewollt? Sechs Thesen zur gegenwärtigen Situation bei der Aufnahme von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen im Kontext der Umverteilungsdiskussion.

In: Das Jugendamt, Heidelberg; Jg.88 (2015) Nr. 3; S. 123-127; Lit., dt.; ISSN 1867-6723

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Schutz; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Inobhutnahme; Aufnahme; Jugendamt; Standard; Umverteilung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

## 8

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden (Hrsg.)

Bienek, Heinz G. (Verf.)

### Öffentliches Baurecht. 5. Aufl.

Wiesbaden: Kommunal- u. Schul-Verl. (2015); 173 S.; Abb., Tab., Kt., Lit., Reg., dt.; ISBN 978-3-8293-1175-5  
Sächsische Lehrbriefe; 11

Das Buch versteht sich sowohl als unterrichtsbegleitende Lektüre für Ausbildungs- und Fortbildungsteilnehmer als auch als Einstiegswerk für Bedienstete der öffentlichen Verwaltung (sowohl im kommunalen als auch im staatlichen Bereich). Er soll einen ersten Überblick über die komplexe Materie des öffentlichen Baurechts verschaffen, gleichzeitig aber auch das Zusammenwirken der bundesgesetzlichen Vorschriften (vorrangig des BauGB und der BauNVO) und des Landesrechts (vorrangig der SächsBO) und schließlich der Regelungen außerhalb des Baurechts vermitteln. Dem Lehrbrief liegt der Rechtsstand zum 1.1.2015 zu Grunde. Damit erfasst er auch die jüngste Novellierung des BauGB durch das Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen.

**Schlagwörter:** Baurecht; Bauleitplanung; Bauordnungsrecht; Bebauung; Bauaufsicht; Behörde; Unterkunft; Rechtsschutz; Flüchtling; Asylant; Kommentar

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 291/993

## 9

Bienek, Heinz G. (Verf.)

### Die BauGB-Novelle 2014 zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden.

In: Sächsische Verwaltungsblätter, Stuttgart; Jg.23 (2015) Nr. 6; S. 129-134; dt.; ISSN 0946-7971

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Ausländer; Wohnen; Flüchtling; Asylbewerber

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 746 ZB 2073

## 10

Bienek, Heinz G. (Verf.); Reidt, Olaf (Verf.)

### Bauplanungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden.

In: Baurecht, Düsseldorf; Jg.46 (2015) Nr. 3; S. 422-433; dt.; ISSN 0340-7489

**Schlagwörter:** Baurecht; Planungsrecht; Ausländer; Unterkunft; Flüchtling; Asylbewerber; Migrant; Erleichterung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 291 ZA 775

## 11

Birk, Hans-Jörg (Verf.)

### Bauplanungsrecht in der Praxis. Handbuch. Bebauungsplanverfahren, Veränderungssperre, Vorkaufs-

**recht, Baugenehmigungen §§ 29-35 BauGB. 6., vollst. neu bearb. Aufl.**

Stuttgart: Boorberg (2015); 466 S.; Abb., Lit., Reg., dt.; ISBN 978-3-415-05428-8

Der Autor greift in der wesentlich überarbeiteten 6. Auflage zahlreiche Änderungen auf, die sich seit der Voraufgabe im Baugesetzbuch und in der Baunutzungsverordnung ergeben haben, insbesondere durch das "Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes bei der Entwicklung von Städten und Gemeinden", das "Gesetz zur Stärkung der Innenentwicklung in den Städten und Gemeinden und weiteren Fortentwicklung des Städtebaurechts" und das "Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen". Das Handbuch zeigt den Ablauf der einzelnen Schritte des Bebauungsplanverfahrens, deren Rechtmäßigkeitsvoraussetzungen und - direkt damit verknüpft - die Planerhaltungsvorschriften auf. Außerdem stellt der Autor anschaulich die Vorschriften über die Sicherung der Bauleitplanung, die gesetzlichen Planersatzregelungen und die Regelungen zu baulichen Maßnahmen des Bundes und der Länder dar. In einem abschließenden Kapitel gibt das Werk einen Überblick über die Möglichkeiten der gerichtlichen Überprüfung von Bebauungsplänen.

**Schlagwörter:** Baurecht; Bauleitplanung; Bebauungsplan; Städtebaurecht; Rechtsschutz; Bauplanungsrecht; Baugesetzbuch (BauGB); Zulässigkeit; Genehmigung; Bauvorhaben; Planerhaltung; Innenentwicklung; Klimaschutz; Unterbringung; Flüchtling; Handbuch

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 291/2c

12

Botta-Biercamp, Ingrid (Verf.)

**Das Verfahren zur Verteilung von Flüchtlingen.**

In: Die niedersächsische Gemeinde, Hannover; Jg.67 (2015) Nr. 1; S. 16-19; dt.

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Integration; Flüchtling; Verteilung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2105

13

Burmester, Frank (Verf.)

**Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse.**

In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, Berlin; Jg.95 (2015) Nr. 3; S. 109-114; dt.; ISSN 0012-1185

**Schlagwörter:** Gesundheitswesen; Versorgung; Krankenversicherung; Ausländer; Asylant; Migrant

**Institutionen:** Asylbewerberleistungsgesetz -AsylbLG-

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 569

14

Celina, Kerstin (Verf.)

**Wie geht Menschenwürde? Erstaufnahmeeinrichtungen in Bayern.**

In: AKP. Fachzeitschrift für Alternative Kommunalpolitik, Bielefeld; Jg.36 (2015) Nr. 2; S. 48-50; dt.; ISSN 0941-9225

**Schlagwörter:** Sozialverhalten; Ausländer; Unterkunft; Flüchtling; Menschenwürde; Erstaufnahme

**Regionaleskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3327

15

Darstein-Ebner, Iris (Verf.)

**Mittendrin statt draußen vor. Modulbau für Flüchtlinge.**

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 4; S. 62-63; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Die Kapazitäten in puncto Flüchtlingsaufnahme sind vielerorts ausgeschöpft. Dringend wird neuer Wohnraum benötigt und nach schnellen und wirtschaftlichen Lösungen gesucht. Immer mehr Städte und Gemeinden schaffen schnell umsetzbaren Wohnraum mit Raummodulen. Und das nicht auf der "grünen Wiese", sondern in gewachsenen Wohngebieten.

**Schlagwörter:** Bebauung; Wohnheim; Modulbauweise; Standortwahl; Wohngebiet; Nachbarschaft; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbedarf; Wohnungspolitik; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Rathenow

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

16

Dreyer, Domenica (Verf.)

**Europäische Gerichte als Akteure einer individualrechtlich orientierten Asylpolitik.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.34 (2014) Nr. 10; S. 358-365; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Soziographie; Ausländer; Rechtsprechung; Migrant; Asylpolitik

**Regionaldeskriptoren:** Europa

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

17

Eifler, Birgit (Verf.); Fröhlich, Uwe (Verf.)

### Neue Nachbarn in Potsdam. Flüchtlingsunterbringung und Wohnungsmarkt.

In: AKP. Fachzeitschrift für Alternative Kommunalpolitik, Bielefeld; Jg.36 (2015) Nr. 1; S. 23-24; Abb., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0941-9225

Flüchtlinge und Asylbewerber sollen nur für möglichst kurze Zeit in so genannten Erstaufnahmeeinrichtungen unterkommen. In Potsdam ist es trotz bester Absichten angesichts des angespannten Wohnungsmarktes nicht leicht zu bewerkstelligen. Als Lösung bieten sich dezentrale, kleine Gemeinschaftsunterkünfte an.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnheim; Container; Integration; Nachbarschaft; Wohnungspolitik; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaldeskriptoren:** Potsdam

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6736

18

Esken, Michael (Verf.)

### Willkommenskultur in Gefahr. Flüchtlinge.

In: Kommunalpolitische Blätter, Berlin; Jg.66 (2014) Nr. 11; S. 35-37; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0177-9184

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungswesen; Nachbarschaft; Verhalten; Sozialinfrastruktur; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Akzeptanz; Fallbeispiel

**Regionaldeskriptoren:** Hemer

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6831

19

Fabian, Thomas (Verf.); Kador-Probst, Martina (Verf.); Brodowski, Nicole (Verf.)

### Ankommen vor Ort in den Kommunen. Sozial nachhaltige Flüchtlingspolitik am Beispiel der Stadt Leipzig.

In: Europa kommunal, Köln; Jg.39 (2015) Nr. 1; S. 23-26; dt.; ISSN 1433-7428

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Sozialpolitik; Flüchtling; Nachhaltigkeit

**Regionaldeskriptoren:** Leipzig

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4204

20

Fegert, Jörg M. (Verf.); Ludolph, Andrea (Verf.); Wiebels, Katharina (Verf.)

### Stellungnahme zur Perspektive unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge bei Erlangung der Volljährigkeit.

In: Das Jugendamt, Heidelberg; Jg.88 (2015) Nr. 3; S. 133-135; Lit., dt.; ISSN 1867-6723

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Schutz; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Volljähriger; Rechtsgrundlage; Aufenthaltsrecht; Asylverfahren; Umverteilung; Stellungnahme

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

21

Fehrenbacher, Roland (Verf.)

### Migration und Kinderrechte.

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2014) Nr. 4; S. 23-28; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Grundrecht; Kind; Bildung; Berufsausbildung; Gesundheit; Kinderrecht; Rechtsgrundlage; Kinderrechtskonvention; UN-Kinderrechtskonvention; Beteiligungsrecht; Rechtsanspruch; Migration; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländerkind; Kindeswohl; Antidiskriminierung; Umsetzung; Familienzusammenführung; Bildungsbeteiligung

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

22

Fischer, Joachim (Verf.)

### Hat Dresden Antennen? Die Funktion der Stadt für gesamtgesellschaftliche Debatten seit 1989.

In: Merkur, Stuttgart; Jg.69 (2015) Nr. 795; S. 16-28; Abb., dt.; ISSN 0026-0096

Wenn Pegida eine "Schande für Deutschland" ist, dann fällt auf Dresden ein tiefer Schatten stadtesellschaftlichen Versagens. Seit dem rhythmischen An-, Ab- und Wiederanschwellen einer islamskeptischen, asyl-reservierten, partei- und medientrotzigen Protestbewegung im städtischen Zentrum richtet sich ein erschrockener, aufgeschreckter Blick auf Dresden - von außerhalb, ja international, aber auch lokal in Dresden selbst. In die öffentliche Abscheu mischt sich ein Schuss Schadenfreude, dass das "schöne Dresden" vom hohen Ross gefallen zu sein scheint, mit der erneut bestätigten Westerwartung einer steckengebliebenen Mentalprovinzialität Ostdeutschlands. Selbst die prominenten Stadtsänger rechnen nun endgültig mit der Stadt ab (Durs Grünbein). Hockt die Dresdner Stadtgesellschaft nach wie vor im sprichwörtlichen "Tal der Ahnungslosen", ohne jedes kognitiv-emotionale Verständnis für die Realität und für das selbstverständliche Ethos einer Weltgesellschaft?

**Schlagwörter:** Stadtsoziologie; Gesellschaft; Stadtgeschichte; Stadtgesellschaft; Zivilgesellschaft; Eigenlogik; Repräsentativität

**Regionaldeskriptoren:** Dresden

**Institutionen:** Pegida

**Zeitbezug:** 1989 - 2015

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: A 85 ZA 1382

23

Friedrich, Jörg (Hrsg.); Takasaki, Simon (Hrsg.); Haslinger, Peter (Hrsg.); Thiedemann, Oliver (Hrsg.); Borchers, Christoph (Hrsg.)

**Refugees welcome. Konzepte für eine menschenwürdige Architektur.**

Berlin: Jovis (2015); 255 S.; Abb., Kt., Lit., dt.; ISBN 978-3-86859-378-5

Täglich machen sich Menschen auf den beschwerlichen Weg nach Europa und nach Deutschland - auf der Flucht vor Gewalt, Hunger, Verfolgung, Armut, Naturkatastrophen. Wem es gelingt, die streng gesicherten Außengrenzen der EU zu überwinden, landet meist in überfüllten Notunterkünften an der Peripherie der Städte, ohne gesicherten Aufenthaltsstatus und ohne Chance auf gesellschaftliche Integration. Die Politik scheint zu kapitulieren angesichts des angeblich nicht mehr zu bewältigenden Ansturms an Flüchtlingen. Wir brauchen neue Ideen für eine Willkommenskultur - und das heißt auch für eine angemessene Unterbringung der Neuankömmlinge im Herzen der Städte, in der Mitte der Gesellschaft. Das Buch zeigt,

dass und wie dies möglich ist. Basierend auf einem Entwurfsprojekt an der Leibniz-Universität Hannover, präsentiert das Buch Handlungsstrategien und konkrete architektonische Konzeptmodelle für innovative und prototypische Formen des Wohnens für Flüchtlinge. Die Herausgeber plädieren für eine menschenwürdige "Architektur des Ankommens".

**Schlagwörter:** Bebauung; Architektur; Ausländer; Wohnen; Grundrecht; Integration; Sozialpolitik; Asylant; Flüchtling; Migrant; Menschenwürde

**Regionaldeskriptoren:** Europa; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Monographie; Sammelwerk

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 505/100

24

Friele, Boris (Verf.)

**Soziale Arbeit für junge Menschen in aufenthaltsrechtlicher Unsicherheit.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 14-17; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

Mit zugeschnittenen Herangehensweisen kann eine pädagogische Identitätsförderung auf die speziellen Bedürfnisse und Entwicklungskonflikte junger Menschen mit Zuwanderungsgeschichte eingehen. In diesem Beitrag werden Erfahrungen und Ergebnisse einer migrationspädagogisch orientierten Konzeption berichtet.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Einwanderung; Pädagogik; Sozialpsychologie; Sozialpädagogik; Konzeption; Flüchtling; Identität; Zugehörigkeit; Kulturkonflikt; Unsicherheit; Herkunft; Illegalität; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendsozialarbeit; Aufenthaltsstatus; Diskriminierung; Entwicklungspsychologie

**Regionaldeskriptoren:** Berlin; Bundesrepublik Deutschland

**Institutionen:** Zentrum für Flüchtlingshilfe und Migrationsdienste, Berlin

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

25

Fritsche, Tina (Verf.)

**Ein dickes Brett. Wie Bremen junge Flüchtlinge in Ausbildung bringt.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 34-37; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Integration; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Sozialpädagogik; Konzeption;

Flüchtling; Illegalität; Lebenssituation; Hilfebedarf; Unterbringung; Inobhutnahme; Minderjähriger; Jugendsozialarbeit; Praxisbericht

**Regionaldeskriptoren:** Bremen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

26

Gloss, Werner (Verf.)

**Minderjährig, unbegleitet und auf der Flucht: Herausforderungen für Jugendhilfe und Polizei.**

In: Evangelische Jugendhilfe, Hannover; Jg.91 (2014) Nr. 5; S. 288-291; Abb., dt.; ISSN 0943-4992

Es gibt wohl kein anrührenderes Bild, als eine Flüchtlingsfamilie, die in der Vorweihnachtszeit vor der zentralen Aufnahmeeinrichtung in Zirndorf in Kälte und Neonlicht auf ihre Aufnahme wartet. Die uralte Geschichte von Flucht und Vertreibung, so wie sie schon in der Bibel beschrieben wird, wiederholt sich dort täglich und offenbart, wie klein und verletzlich der Mensch in dieser großen und aus den Fugen geratenen Welt tatsächlich ist. Als Polizeibeamter arbeite ich seit über 20 Jahren in unmittelbarer Nachbarschaft dieser Einrichtung und hatte bis vor kurzem auch mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF) zu tun, die erst seit einiger Zeit in einer ausgelagerten Jugendhilfeeinrichtung untergebracht werden.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendhilfe; Polizei; Jugendkriminalität; Kooperation; Ausländisches Kind; Flüchtling; Minderjähriger; Aufnahme; Unterkunft; Jugendhilfeeinrichtung; Zielgruppe; Interkulturelle Kompetenz

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

27

Haefeli, Fulvio (Verf.); Winter, Gert (Verf.)

**Gewaltanwendung und Asylunwürdigkeit am Beispiel der PKK.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 3; S. 97-104; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialverhalten; Ausländer; Migrant; Kurde; Gewaltanwendung

**Institutionen:** Arbeiterpartei Kurdistans -PKK-

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

28

Hailbronner, Kay (Verf.)

**Aufnahme von Flüchtlingen aus Ländern mit prekären Lebensbedingungen und Bürgerkrieg. Entwicklungslinien der Rechtsprechung.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.34 (2014) Nr. 9; S. 306-312; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Rechtsprechung; Ausländerrecht; Flüchtling; Aufnahme

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

29

Han-Broich, Misun (Verf.)

**Engagement in der Flüchtlingshilfe. Eine Erfolg versprechende Integrationshilfe.**

In: Aus Politik und Zeitgeschichte, Bonn; Jg.65 (2015) Nr. 14/15; S. 43-48; dt.; ISSN 0479-611X

**Schlagwörter:** Sozialverhalten; Ausländer; Integration; Flüchtling; Asylant; Sozialengagement

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 750 ZB 4129a

30

Hargasser, Brigitte (Verf.)

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Sequentielle Traumatisierungsprozesse und die Aufgaben der Jugendhilfe.**

Frankfurt/Main: Brandes und Apsel (2015); 268 S.; Lit., dt.; ISBN 9783955580728  
wissen & praxis; 174

Wie lässt sich die schwierige psychosoziale Lebenssituation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen verbessern? Anhand von Interviews mit ehemaligen Betroffenen und BetreuerInnen verschiedener Jugendhilfeeinrichtungen untersucht die Autorin die bislang kaum beachtete eigene Perspektive der Jugendlichen auf ihre Erfahrungen mit der stationären Jugendhilfe. Sie schlüsselt sowohl negative als auch unterstützende Erfahrungen auf. Daran anschließend formuliert sie Kritikpunkte, die sich auch an Politik und Gesellschaft richten. Als Grundlage dienen Informationen über allgemeine und rechtliche Hintergründe, die Lebenssituation von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen und aktuelle Traumatheorien. Denn häufig wird übersehen, dass es sich bei Traumata um Prozesse handelt, die noch im Aufnah-

meland anhalten und in die unter den gegebenen Bedingungen auch die MitarbeiterInnen der stationären Jugendhilfe involviert sind. Die Studie gibt Anhaltspunkte, was notwendig ist, damit die stationäre Jugendhilfe traumaverstärkende Faktoren beseitigen und ein hilfreiches Milieu bieten kann.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Ausländer; Jugendlicher; Kind; Psychologie; Diagnose; Methode; Migration; Asyl; Flüchtling; Minderjähriger; Trauma; Therapie; Behandlungsmethode; Heimerziehung

**Dokumenttyp:** Monographie

31

Pro Asyl, Frankfurt/Main (Hrsg.)

Heinold, Hubert (Verf.)

**Recht für Flüchtlinge. Ein Leitfaden durch das Asyl- und Ausländerrecht für die Praxis. 7. vollst. überarb. Aufl.**

Karlsruhe: von Loeper (2015); 524 S.; Abb., Lit., Reg., dt.; ISBN 978-3-86059-590-9  
jus it!

Das Buch enthält auf aktuellem Stand alles, was Haupt- und Ehrenamtliche über das Ausländer- und Asylrecht wissen sollten. Die grundlegenden Veränderungen und Neuregelungen haben eine vollständige Neuausgabe notwendig gemacht. Qualifizierte Beratung ist für schutzsuchende Flüchtlinge besonders nötig. Dies setzt eine enge Kooperation zwischen Anwälten, Flüchtlingsberatungsstellen und den Menschen, die sich vor Ort für die Rechte von Asylsuchenden und Flüchtlingen einsetzen, voraus. Der Leitfaden kann diese Zusammenarbeit und die kompetente Unterstützung der Flüchtlinge wesentlich erleichtern. Damit auch Neueinsteiger und Betroffene selbst die Chance bekommen, die schwierige Materie zu durchdringen, werden die wesentlichen Grundlagen des Asyl- und Ausländerrechts systematisch dargestellt.

**Schlagwörter:** Verwaltungsrecht; Verfassungsrecht; Ausländer; Sozialverhalten; Leitfaden; Ausländerpolitik; Asylant; Asylverfahren; Flüchtling; Minderjähriger Flüchtling; Flüchtlingsrecht; Ausländerrecht; Asylrecht; Verfassungsbeschwerde; Familiennachzug; Aufenthaltsgenehmigung; Abschiebung; Rechtsberatung; Gerichtsverfahren

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597/172

32

Herlitz, Carsten (Verf.)

**Mietrechtliche Fragen bei der Unterbringung von Flüchtlingen.**

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 9; S. 76-77; Abb., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Die Zahl derjenigen, die in Deutschland Zuflucht suchen, ist sprunghaft angestiegen. Notwendig ist daher häufig ein Rückgriff auf bestehende Wohnungen der wohnungswirtschaftlichen Unternehmen. Daraus ergeben sich einige mietrechtliche Fragestellungen, die in dem Beitrag aufgegriffen werden.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Mietwesen; Wohnungswirtschaft; Wohnungsbestand; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsversorgung; Vermietung; Mietpreis; Sozialwohnung; Mietrecht; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Rahmenbedingung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

33

Der Paritätische Gesamtverband, Berlin (Hrsg.)

Hügel, Volker Maria (Verf.); Eichler, Kirsten (Verf.)

**Grundlagen des Asylverfahrens. Eine Arbeitshilfe für Beraterinnen und Berater. 2. Aufl.**

Berlin (2014); 49 S.; Abb., Tab., Lit., dt.

**Schlagwörter:** Ausländer; Gesetzgebung; Sozialarbeit; Flüchtling; Asylverfahren; Ausländerrecht; Rechtslage; Aufenthaltsrecht; Zuwanderungsgesetz; Abschiebung; Flüchtlingshilfe; Arbeitshilfe

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 25/93a

34

Jasper, Ute (Verf.); Biemann, Jens (Verf.)

**Neue Unterkünfte für Asylbewerber. Vergaberecht.**

In: Kommunalpolitische Blätter, Berlin; Jg.67 (2015) Nr. 1; S. 20-21; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0177-9184

**Schlagwörter:** Bebauung; Wohnungsbau; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnheim; Kommunalverwaltung; Bauauftrag; Auftragsvergabe; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Vergaberecht

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6831

35

Johansson, Susanne (Verf.)

**Begleitete Flüchtlingskinder in Deutschland: Einblicke in den Forschungsstand.**

In: DJI-Impulse, München; (2014) Nr. 1; S. 25-30; Lit., dt.; ISSN 0930-7842

Die Datenlage zur Lebenssituation von Flüchtlingskindern in Deutschland ist unbefriedigend. Forschungsbedarf besteht vor allem bei den Themen materielle und gesundheitliche Versorgung, frühe Betreuung und (Aus-)Bildung sowie Freizeit - mit dem Ziel, die Unterstützung von jungen Flüchtlingen passgenauer zu gestalten.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Jugendhilfe; Integration; Gesundheit; Bildungswesen; Freizeit; Flüchtling; Ausländerkind; Migration; Zuwanderung; Minderjähriger; Lebenssituation; Zielgruppe; Heterogenität; Forschungsstand

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

36

Jordan, Rolf (Verf.)

**Neue Herausforderungen für die Wohnungslosenhilfe durch EU-Zuwanderer und Flüchtlinge?**

In: Wohnungslos, Bielefeld; Jg.56 (2014) Nr. 4; S. 105-108; dt.; ISSN 0948-7441

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Ausländer; Wohnen; Sozialhilfe; Zuwanderung; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 70 ZB 6892

37

Junk, Oliver (Verf.)

**Demographischer Wandel und steigende Flüchtlingszahlen. Kein Widerspruch, sondern Chance für Deutschland.**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 4; S. 137-139; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Überhitzte Wohnungsmärkte in Großstädten befinden sich in unmittelbarer Nähe zu Kommunen mit massiv sinkender Bevölkerungszahl. In diesem Spannungsfeld steht Deutschland vor den Herausforderungen der

derzeitigen Flüchtlingsströme. In den Oberzentren ist an eine dezentrale Unterbringung von Flüchtlingen nicht mehr zu denken und selbst für Containerdörfer werden keine freien Flächen mehr gefunden. In den Klein- und Mittelstädten des ländlichen Raums sind dagegen zahlreiche dezentrale Unterbringungsmöglichkeiten vorhanden. Ein optimiertes interkommunales Zusammenwirken bei der Integrationsarbeit birgt viele Chancen, sowohl für Menschen in Not als auch für Kommunen im Hinblick auf die Bekämpfung des demografischen Wandels, des Fachkräftemangels und des Erhalts der kommunalen Daseinsvorsorge.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Schrumpfung; Ländlicher Raum; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsmarkt; Arbeitsmarkt; Infrastruktur; Kommunale Zusammenarbeit; Demographischer Wandel; Asylbewerber; Flüchtling; Unterbringung

**Regionaldeskriptoren:** Goslar; Süd-Ost-Niedersachsen/Region

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

38

Junk, Oliver (Verf.)

**Kein Widerspruch und Chance für Deutschland - Demographische Herausforderungen und steigende Flüchtlingszahlen.**

In: NST-Nachrichten, Burgwedel; Jg.43 (2015) Nr. 5; S. 74-76; dt.; ISSN 1615-0511

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Arbeitsmarkt; Bedarfsdeckung; Ausländerpolitik; Modell; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Demographischer Wandel; Fallbeispiel

**Regionaldeskriptoren:** Goslar

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6844

39

Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e. V. -B-UMF-, Berlin (Hrsg.)

Kemper, Thomas (Verf.); Espenhorst, Niels (Verf.)

**Gekommen, um zu bleiben? Auswertung der Inobnahmen von Kindern und Jugendlichen nach unbegleiteter Einreise aus dem Ausland im Jahr 2013.**

Berlin (2014); 12 S.; Abb., Tab., Lit., dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Bestandsaufnahme; Statistik; Flüchtling; Minderjähriger; Migrant; Inobhutnahme

**Zeitbezug:** 2013

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Bericht

40

Kepert, Jan (Verf.)

**Wann öffnet sich der Geltungsbereich des SGB VIII für Asylbewerber und Geduldete - Leistungserbringung ab dem ersten Tag des Aufenthalts in Deutschland?**

In: ZKJ - Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, Köln; Jg.10 (2015) Nr. 3; S. 94-97; Lit., dt.; ISSN 1861-6631

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Ausländer; Kind; Jugendlicher; Rechtsprechung; Ausländerrecht; Minderjähriger; Asylbewerber; Asylverfahren; Anspruchsberechtigung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

41

Kindler, Heinz (Verf.)

**Flüchtlingskinder, Jugendhilfe und Kinderschutz.**

In: DJI-Impulse, München; (2014) Nr. 1; S. 9-11; Abb., Lit., dt.; ISSN 0930-7842

Die deutsche Kinder- und Jugendhilfe diskriminiert Flüchtlingskinder unbeabsichtigt. Während wissenschaftliche Studien zur Lebenssituation von jungen Flüchtlingen noch fehlen, untersuchten Forscherinnen und Forscher in den letzten Jahren, wie Flüchtlingskinder unter der schwierigen Situation ihrer Familie leiden - und welche Faktoren sich positiv auswirken können.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Jugendhilfe; Integration; Flüchtling; Ausländerkind; Kinderschutz; Migration; Zuwanderung; Minderjähriger; Lebenssituation; Zielgruppe; Diskriminierung; Forschungsstand

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

42

Kirchberg, Christian (Verf.)

**Zur Problematik gebietsfremder Vorhaben nach der BauNVO.**

In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg, Stuttgart; Jg.36 (2015) Nr. 6; S. 225-229; dt.; ISSN 0720-2407

**Schlagwörter:** Baurecht; Baunutzungsverordnung; Ausländer; Unterkunft; Gewerbegebiet; Asylant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3203

43

Kittel, Claudia (Verf.)

**Die UN-Kinderrechtskonvention und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.**

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2014) Nr. 4; S. 29-34; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Bildung; Berufsausbildung; Gesundheit; Bestandsaufnahme; Statistik; Kinderrecht; Rechtsgrundlage; Kinderrechtskonvention; UN-Kinderrechtskonvention; Beteiligungsrecht; Rechtsanspruch; Migration; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländerkind; Kindeswohl; Umsetzung; Fallzahl

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

44

Klaus, Markus (Verf.)

**Leere Gebäude gesucht. Zuwanderung.**

In: Kommunalpolitische Blätter, Berlin; Jg.67 (2015) Nr. 3; S. 18-19; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0177-9184

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Wohnheim; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Öffentliche Einrichtung; Nutzung; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft

**Regionaleskriptoren:** Nordrhein-Westfalen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6831

45

Klaus, Sebastian (Verf.)

**Die ICT-Richtlinie. Ende einer europäischen Odyssee.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 1; S. 1-12; dt.; ISSN 0721-5746

Der Aufsatz nimmt die zum 1.1.2015 erfolgte Lockerung der Residenzpflicht durch das Gesetz zur Verbesserung der Rechtsstellung von asylsuchenden und geduldeten Ausländern zum Anlass, die Grenzen der

Freizügigkeit für Nicht-EU-Bürger darzustellen. Im Anschluss werden die Anforderungen an und der Rechtsschutz gegen Freizügigkeitsbeschränkungen sowie die Entbehrlichkeit der Zweituldung erörtert.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Rechtsschutz; Ausländer; Migrant; Residenzpflicht; Asylant; Duldung; Nicht-EU-Bürger

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

46

Kment, Martin (Verf.); Berger, Anja (Verf.)

**Aktuelle BauGB-Novelle 2014. Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen.**

In: Baurecht, Düsseldorf; Jg.46 (2015) Nr. 2; S. 211-220; dt.; ISSN 0340-7489

**Schlagwörter:** Baurecht; Planungsrecht; Ausländer; Unterkunft; Migrant; Erleichterung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 291 ZA 775

47

Koch, Susanne (Verf.); Sprenger, Christian (Verf.)

**Potenziale von Flüchtlingen frühzeitig fördern. Ein Modellversuch zur frühzeitigen Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern.**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 4; S. 131-133; Abb., Tab., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) erprobt aktuell an neun Standorten im Rahmen des Modellprojekts "Jeder Mensch hat Potenzial - Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern" wie die Potenziale von Asylbewerber/innen frühzeitig erschlossen werden können. Vor Ort ist jeweils eine spezialisierte Vermittlungsfachkraft eingesetzt, um potenzielle Fachkräfte gezielt für die Projektteilnahme zu identifizieren. Vorhandene Qualifikationen und Kompetenzen sollten möglichst schnell erkannt und gegebenenfalls Verfahren zur Anerkennung von Abschlüssen eingeleitet werden. Dies erfordert eine enge Zusammenarbeit aller Akteure, wie Arbeitsagenturen, Jobcentern, Ausländerbehörden, Anlaufstellen des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und der Anerkennungsstellen. Zur Verstärkung des Projekts bedarf es weiterer Möglichkeiten der Kompetenzfeststellung, übergreifender Regelungen zu rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit und qualifizierten Personals. Alle Bemühungen

zur besseren Arbeitsmarktintegration setzen jedoch flächendeckende Angebote für eine grundlegende berufsbezogene Sprachförderung voraus.

**Schlagwörter:** Arbeit; Arbeitsmarkt; Ausländer; Einwanderung; Integration; Berufsausbildung; Berufsqualifikation; Arbeitsförderung; Modellversuch; Asylbewerber; Flüchtling; Arbeitsvermittlung; Sprachförderung

**Institutionen:** Bundesagentur für Arbeit -BA-, Modellprojekt Jeder Mensch hat Potenzial - Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern, Nürnberg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

48

Kößler, Melanie (Verf.)

**Kinder im Schatten - Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 10-13; Lit., dt.; ISSN 1867-0571

Der Beitrag setzt sich mit der Situation von Kindern und Jugendlichen auseinander, die in Deutschland in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität leben, und identifiziert den politischen Handlungsbedarf für eine Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Integration; Kinderrecht; Aufenthaltsrecht; Umsetzung; Flüchtling; Illegalität; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendsozialarbeit; Aufenthaltsstatus; Diskriminierung; Benachteiligung; Handlungsbedarf; Inobhutnahme

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

49

Krautzberger, Michael (Verf.)

**Das neue "Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen". "BauGB-Novelle 2014 II".**

In: Umwelt- und Planungsrecht, München; Jg.35 (2015) Nr. 1; S. 20-23; dt.; ISSN 0721-7390

**Schlagwörter:** Baurecht; Planungsrecht; Ausländer; Unterkunft; Neuordnung; Migrant; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3289

50

Krautzberger, Michael (Verf.); Stüer, Bernhard (Verf.)

**BauGB-Novelle 2014 II. Erleichterte Unterbringung von Flüchtlingen.**

In: Deutsches Verwaltungsblatt, Köln; Jg.130 (2015) Nr. 1; S. 73-79; dt.; ISSN 0012-1363

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Unterkunft; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 620 ZB 7120

51

Kruse, Kerstin (Verf.); Boushaba-Graßl, Assia (Verf.)

**Positiv in die Zukunft schauen! Das Präventionsprojekt "Junge Flüchtlinge" der AWO München.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 42-44; Abb., dt.; ISSN 1867-0571

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Vorbeugung; Partizipation; Sozialpädagogik; Konzeption; Empowerment; Flüchtling; Lebenssituation; Hilfebedarf; Unterbringung; Minderjähriger; Jugendsozialarbeit; Beratung

**Regionaleskriptoren:** München

**Institutionen:** Arbeiterwohlfahrt -AWO-, München

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

52

Landsberg, Gerd (Verf.)

**Solidarität mit Flüchtlingen weiter stärken.**

In: Kommunalpolitische Blätter, Berlin; Jg.66 (2014) Nr. 11; S. 32-34; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0177-9184

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Sozialwesen; Gesundheitswesen; Bildungswesen; Wohnungswesen; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Akzeptanz; Bürgerengagement

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6831

53

Lindner, Katja (Verf.)

**Die gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden in Deutschland. Aktuelle politische Entwicklungen.**

In: Migration und Soziale Arbeit, Juventa; Jg.37 (2015) Nr. 1; S. 81-88; Lit., dt.; ISSN 1432-6000

**Schlagwörter:** Gesundheitswesen; Gesundheitspolitik; Modell; Ausländer; Einwanderung; Flüchtling; Asylbewerber; Asylrecht; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Bremen; Bundesrepublik Deutschland

**Institutionen:** Bremen, Bremer Modell zur Gesundheitsversorgung von Asylsuchenden

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

54

Lukaßen, David (Verf.)

**Gute Bremer Praxis. Flüchtlingsunterbringung.**

In: AKP. Fachzeitschrift für Alternative Kommunalpolitik, Bielefeld; Jg.35 (2014) Nr. 6; S. 28-30; Abb., Tab., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0941-9225

Die langjährigen Ziele in Bremen, Flüchtlinge möglichst schnell in eigenen Wohnraum zu vermitteln, schienen erreicht. Doch inzwischen hat eine Entwicklung eingesetzt, die Städte und Gemeinden vor große Herausforderungen stellt.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnheim; Mobilheim; Standortplanung; Sozialinfrastruktur; Nachbarschaft; Integration; Wohnungspolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Bremen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6736

55

Marx, Reinhard (Verf.)

**Aufenthalts-, Asyl- und Flüchtlingsrecht. Handbuch. 5. Aufl.**

Baden-Baden: Nomos (2015); 987 S.; Lit., Reg., dt.; ISBN 978-3-8487-1084-3  
NomosPraxis

Das Gesetz zur Neubestimmung des Bleiberechts und der Aufenthaltsbeendigung ist verabschiedet. Die Neureglungen sind für die Praxis von hoher Bedeutung. Die Neuauflage wurde vollständig überarbeitet und, insbesondere im Bereich der humanitären Zuwanderung, des Flüchtlingsrechts und der Arbeitsmigration, neu konzipiert. Praktische Empfehlungen zu Beginn eines jeden Abschnitts sprechen auch Berater in der Migrationsberatung an, zeigen die für sie praktischen Probleme auf, verweisen jeweils auf die juristischen Ausführungen zur Vertiefung und geben Hinweise, wann zu welchen Fragen anwaltlicher Rat gesucht werden sollte.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Integration; Arbeit; Familie; Zuzug; Erwerbstätigkeit; Rechtsschutz; Verwaltungsverfahren; Asylant; Migrant; Flüchtling; Aufenthaltsgenehmigung; Freizügigkeit; Abschiebung; Ausländerrecht

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 744/2

56

Meyer, Hans (Verf.)

**Inklusive Bildung im Hinblick auf das deutsche Schulsystem.**

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2014) Nr. 4; S. 47-53; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Kind; Ausländer; Integration; Schulsystem; Rechtsgrundlage; Kinderrechtskonvention; UN-Kinderrechtskonvention; Rechtsanspruch; Migration; Flüchtling; Minderjähriger; Kindeswohl; Diskriminierungsverbot; Umsetzung; Inklusion; Ausländisches Kind; Behindertes Kind

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

57

Möller, Winfried (Verf.)

**Anspruch auf Inobhutnahme nach § 42 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 SGB VIII. Bayerischer VGH, Beschluss vom 23. September 2014, 12 CE 14.1833, 12 C 14.1865; openjur.de und juris.**

In: Evangelische Jugendhilfe, Hannover; Jg.91 (2014) Nr. 5; S. 305-312; dt.; ISSN 0943-4992

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Jugendhilfe; Lebensalter; Rechtsprechung; Inobhutnahme; Minderjähriger; Anspruchsberechtigung; Flüchtling; Asylverfahren; Volljährigkeit; Rechtsmedizin

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

58

Mühlenfeld, Dagmar (Verf.)

**Asylsuchende und Flüchtlinge in Mülheim an der Ruhr - Verwaltung, Verbände und Ehrenamtliche sind gemeinsam aktiv.**

In: Städtetag aktuell, Köln; (2015) Nr. 3; S. 6-8; dt.; ISSN 2193-5491

**Schlagwörter:** Bevölkerungsstruktur; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsmarkt; Stadtquartier; Sozialinfrastruktur; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Netzwerk

**Regionaldeskriptoren:** Mülheim/Ruhr

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6641

59

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge -BAMF-, Nürnberg (Hrsg.)

Müller, Andreas (Verf.)

**Unbegleitete Minderjährige in Deutschland. Fokus-Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN).**

Nürnberg (2014); 54 S.; Abb., Lit., dt.; ISSN 1865-4770  
Working Paper; 60

Minderjährige Drittstaatsangehörige, die ohne Begleitung ihrer Eltern nach Deutschland einreisen und sich hier aufhalten, stellen eine besonders schutzbedürftige Gruppe dar, unabhängig davon, ob ein Schutzgesuch gestellt wird. Sie reisen in der Regel illegal nach Deutschland ein und werden bei einem Aufgriff durch die Behörden durch das Jugendamt in Obhut genommen, falls keine Zurückschiebung an der Grenze erfolgt. Um eine Bleibeperspektive zu erhalten, steht ihnen zum einen der Weg über das Asylverfahren offen. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge verfügt über speziell geschulte Sonderbeauftragte für unbegleitete Minderjährige, die eine kindgerechte Anhörung im Asylverfahren gewährleisten sollen und bei der Entscheidung über den Asylantrag kindspezifische Aspekte berücksichtigen. Zum anderen stellen ihnen die Ausländerbehörden - unter den entsprechenden Voraussetzungen - in der Regel eine Duldung aus, die in einen längerfristigen Aufenthalt münden kann, wenn sie sich in die Lebensrealität in Deutschland einfügen können und beispielsweise eine Schul- oder Berufsausbildung abschließen. Hierzu verfügt die Jugendhilfe über eine Vielzahl möglicher Unterstützungsleistungen. In der praktischen Umsetzung ergibt sich jedoch ein Spannungsfeld zwischen Jugendhilferecht und Aufenthaltsrecht. Die Leistungen der Jugendhilfe sind aber nicht auf diejenigen unbegleiteten Minderjährigen beschränkt, die keinen Asylantrag stellen. In den Fällen, in denen Unterstützung durch die Jugendhilfe erfolgt, kann es oftmals auch bei einer Ablehnung des Schutzgesuchs zu einer Bleibeperspektive über den Eintritt der Volljährigkeit hinaus kommen. Werden unbegleitete Minderjährige dennoch ausreisepflichtig, genießen sie einen besonderen Schutz bei Inhaftierung und Abschiebung.

**Schlagwörter:** Ausländer; Jugendlicher; Bildung; Integration; Migrant; Migrationshintergrund; Bildungsförderung; Rückkehr; Minderjähriger; Einreise; Aufnahme; Aufenthaltsstatus; Asylverfahren

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

60

Hamburg, Landesbetrieb Erziehung und Beratung (Hrsg.)

Müller, Klaus-Dieter (Verf.)

**Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge. Inobhutnahme und Erstversorgung im Landesbetrieb Erziehung und Beratung.**

Hamburg (2014); 16 S.; Abb., dt.

Der Landesbetrieb Erziehung und Beratung (LEB) hat in Hamburg die Aufgabe, die Erstversorgung für unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge durchzuführen. Inobhutnahme und Erstversorgung von unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen. Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge sind gem. § 42 Abs. 1 Nr. 3 Sozialgesetzbuch - Achtes Buch (SGB VIII) Minderjährige, die unbegleitet nach Deutschland gekommen sind und sich weder Personensorge- noch Erziehungsrechtigte im Inland aufhalten. Sie sind vom Jugendamt in Obhut zu nehmen. Auch für diese jugendamtliche Aufgabe ist der LEB mit seinem Kinder- und Jugendnotdienst (KJND) zuständig, wenn noch keine ausländerrechtliche Erfassung erfolgt ist und deshalb ein Hamburger Jugendamt noch nicht zuständig geworden ist. In der Regel hat der KJND daher den ersten Kontakt mit den Flüchtlingen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Verfahrensablauf; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Zuständigkeit; Inobhutnahme; Erstversorgung; Clearing; Alter; Überprüfung; Praxisbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Hamburg

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

61

Nowotny, Thomas (Verf.); Eisenberg, Winfried (Verf.); Mohnike, Klaus (Verf.)

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Strittiges Alter - strittige Altersdiagnostik.**

In: Deutsches Ärzteblatt, Köln; Jg.111 (2014) Nr. 18; S. 211-214; Lit., dt.; ISSN 0012-1207

Es ist ein Irrglaube, dass Ärzte das Alter exakt definieren können. Möglich ist nur eine grobe

Schätzung. Für die betroffenen Jugendlichen können umstrittene radiologische Verfahren der Altersdiagnostik dramatische Folgen haben.

**Schlagwörter:** Gesundheitswesen; Kind; Jugendlicher; Lebensalter; Medizin; Diagnose; Flüchtling; Minderjähriger; Diagnostik; Rechtsmedizin; Radiologie

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

62

Öney, Bilkay (Verf.)

**Bund prognostiziert für 2015 rund 25 Prozent mehr Flüchtlinge.**

In: Die Gemeinde, Stuttgart; Jg.138 (2015) Nr. 8; S. 394-396; Abb., Tab., dt.; Zus.:dt.

Laut Zugangsprognose des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge (BAMF) von Mitte Februar 2015 werden in diesem Jahr etwa 23.000 Erstantragsteller und 7.000 Folgeantragsteller nach Baden-Württemberg kommen. Das entspricht bei den Erstantragstellern einer Steigerung um zirka 25 Prozent. Land, Kreise, Städte und Gemeinden stehen weiterhin vor der Herausforderung, den Zuwanderern eine humane Aufnahme und Unterbringung zu bieten.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsstruktur; Bevölkerungswanderung; Bevölkerungsstatistik; Prognose; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsmarkt; Arbeitsmarkt; Sozialinfrastruktur; Ausländerpolitik; Asylbewerber; Flüchtling; Herkunftsland; Unterbringung

**Regionaleskriptoren:** Baden-Württemberg

**Zeitbezug:** 2015

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 700 ZB 6762

63

Oswald, Alexander (Verf.)

**Lebensweltorientierte Soziale Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Wie lässt sich eine angemessene Arbeit mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen lebenswelttheoretisch begründen?**

In: Forum Erziehungshilfen, Weinheim; Jg.21 (2015) Nr. 2; S. 109-112; Lit., dt.; ISSN 0947-8957

Die aktuellen Diskussionen um unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (UMF) drehen sich maßgeblich zum einen um die geplante bundesweite Umverteilung von UMF (IGfH-Infos in diesem Heft) und zum anderen um die Frage, wie mit dem wachsenden Anteil an UMF in Jugendhilfeeinrichtungen am besten umgegangen werden sollte. Zentrale Aspekte der Diskussionen sind (Einreise-)Zahlen, Quoten, unterschiedliche Herkunftsländer und -kulturen und

Traumatisierungen. Der vorliegende Beitrag erinnert daran, dass ein Diskurs, der den Umgang mit UMF in juristischen, kulturalisierenden oder rein therapeutischen Kategorien denkt und davon ausgehend den "UMF" als neuen Adressaten von Jugendhilfe-Maßnahmen konstruiert, dem sozialpädagogischen Leitmoment der Unterstützung der Lebensbewältigung nicht gerecht wird. Im Folgenden werden daher Überlegungen vorgestellt, wie eine fachlich angemessene Arbeit mit UMF lebenswelttheoretisch begründbar wird.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Aufnahme; Standard; Lebensweltorientierung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

64

Özoguz, Aydan (Verf.)

**"Alle Kinder und Jugendlichen so unterstützen, dass sie ihre Potenziale in Deutschland voll entfalten können". Im Gespräch mit: Staatsministerin Aydan Özoguz, Beauftragte für Migration, Flüchtlinge und Integration.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 22-24; Abb., dt.; ISSN 1867-0571

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Bund; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Einwanderung; Arbeitsmarktpolitik; Bildungspolitik; Flüchtling; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendsozialarbeit; Flüchtlingshilfe; Inobhutnahme; Interkulturelle Öffnung; Aufenthaltsrecht

**Regionaldeskriptoren:** ; Berlin; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

65

Pätzold, Ricarda (Verf.); Reimann, Bettina (Verf.)

**Perspektivenwechsel im Umgang mit Flüchtlingen. Von der Sondersituation zum kommunalen Alltag. Standpunkt.**

In: Difu-Berichte, Berlin; (2015) Nr. 2; S. 2-3; Lit., dt.; ISSN 1439-6343

Dass Flüchtlinge und Asylbewerber nach Deutschland kommen, ist kein neues Phänomen. In Folge von politischen Umbrüchen und Bürgerkriegen gab es immer wieder Zuwanderungswellen. An Erfahrungen im Umgang mit Zuwanderung mangelt es in deutschen Städten und Gemeinden daher nicht. Gleichwohl ist die Debatte um die deutsche Zuwanderungspolitik, deren Bestandteil der Umgang mit Flüchtlingen und Asylbewerbern ist, lang, kurven- und konfliktreich.

**Schlagwörter:** Gemeinde; Einwanderung; Integration; Kommunalpolitik; Verwaltungshandeln; Gesellschaftsordnung; Asylbewerber; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=0POAV63K>

66

Peucker, Christian (Verf.); Seckinger, Mike (Verf.)

**Flüchtlingskinder: eine vergessene Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe.**

In: DJI-Impulse, München; (2014) Nr. 1; S. 12-14; Abb., Lit., dt.; ISSN 0930-7842

Die Kinder- und Jugendhilfe diskutiert bereits seit den 1990er-Jahren ihre interkulturelle Öffnung. Dennoch hängt es vom Einzelfall ab, ob junge Flüchtlinge und ihre Familien von den Angeboten profitieren. Um zu klären, wie die Kinder- und Jugendhilfe Flüchtlingskinder unterstützt, ist weitere Forschung nötig.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Jugendhilfe; Integration; Flüchtling; Ausländerkind; Kinderschutz; Migration; Zuwanderung; Minderjähriger; Lebenssituation; Zielgruppe; Heterogenität; Forschungsstand; Interkulturelle Öffnung; Hilfeangebot

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

67

Peucker, Christian (Verf.); Seckinger, Mike (Verf.)

**Flüchtlingskinder in Deutschland - Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe**

In: Das Jugendamt, Heidelberg; Jg.88 (2015) Nr. 3; S. 127-130; Lit., dt.; ISSN 1867-6723

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Schutz; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Inobhutnahme; Aufnahme; Jugendamt; Handlungsbedarf

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

68

Peucker, Christian (Verf.); Seckinger, Mike (Verf.)

**Menschen auf der Flucht - eine vergessene Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe?**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 26-29; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

In den letzten Monaten ist die Aufmerksamkeit für junge Menschen auf der Flucht stärker geworden. Dies gilt auch für die Jugendhilfe und die Jugendsozialar-

beit - gleichwohl besteht Handlungsbedarf, damit junge Flüchtlinge von den Angeboten der Jugendhilfe tatsächlich erreicht werden und auf dem Weg durch das deutsche Schul- und Ausbildungssystem die notwendige Unterstützung erfahren.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Einwanderung; Pädagogik; Bildungswesen; Berufsausbildung; Schulsystem; Integration; Jugendsozialarbeit; Flüchtling; Migrationshintergrund; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendhilfeplanung; Aufenthaltsstatus; Diskriminierung

**Regionaleskriptoren:** Berlin; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

69

Pfleiderer, Markus (Verf.)

**Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge".**

In: Die Gemeinde, Stuttgart; Jg.138 (2015) Nr. 8; S. 402-403; dt.; Zus.:dt.

Zur weitergehenden Entlastung der Kommunen bei der Flüchtlingsunterbringung wurde anlässlich einer Sitzung im September 2014 des Gemeindetags Baden-Württemberg (GTBaWü) die Forderung nach einem "Bauförderprogramm des Landes für Flüchtlingsunterkünfte" beschlossen. Schon jetzt sind die Unterkunfts-möglichkeiten vieler Kommunen erschöpft und geeignete Flächen für Neubauten Mangelware.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungsstruktur; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbedarf; Wohnungsmarkt; Wohnungsbau; Wohnheim; Baufläche; Förderungsprogramm; Asylbewerber; Flüchtling; Unterbringung

**Regionaleskriptoren:** Baden-Württemberg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 700 ZB 6762

70

Pistorius, Boris (Verf.)

**Niedersächsische Flüchtlingspolitik auf gutem Weg.**

In: Die niedersächsische Gemeinde, Hannover; Jg.67 (2015) Nr. 1; S. 14-15; dt.

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Ausländerpolitik; Sozialpolitik; Flüchtling

**Regionaleskriptoren:** Niedersachsen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2105

71

Portz, Norbert (Verf.)

**Baurechtliche Fragen zur Flüchtlingsunterbringung in Städten und Gemeinden.**

In: Die Gemeinde, Kiel; Jg.66 (2014) Nr. 10; S. 239-241; dt.; ISSN 0340-3653

**Schlagwörter:** Sozialinfrastruktur; Gemeinde; Ausländer; Wohnen; Baurecht; Flüchtling; Unterbringung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2115

72

Portz, Norbert (Verf.); Düsterdiek, Bernd (Verf.)

**Erleichterungen im Bauplanungsrecht. Neuregelung zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kraft getreten.**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.69 (2014) Nr. 12; S. 514-517; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Insbesondere in Gebieten mit angespanntem Wohnungsmarkt reichen bestehende Standorte zur Unterbringung von Flüchtlingen nicht aus. Abhilfe soll nun ein bis zum 31. Dezember 2019 befristetes Gesetz in Form eines novellierten Städtebaurechts schaffen: Das Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen" bringt für die Städte und Gemeinden Flexibilisierungen. Unter anderem ist nun die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden in eng begrenzten Fällen auch in Gewerbegebieten möglich. Weiterhin gilt, dass Städte und Gemeinden durch die Aufstellung von Bebauungsplänen oder durch die Änderung oder Ergänzung vorhandener Bebauungspläne geeignete Flächen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden ausweisen können.

**Schlagwörter:** Städtebaurecht; Neuordnung; Stadtplanung; Bauleitplanung; Flächennutzungsplanung; Bebauungsplan; Baunutzungsverordnung; Gemeinbedarfsfläche; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnstandort; Wohngebiet; Gewerbegebiet; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Baugesetzbuch (BauGB)

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

73

Portz, Norbert (Verf.); Düsterdiek, Bernd (Verf.)

**Erleichterungen im Bauplanungsrecht zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kraft.**

In: Die Gemeinde, Stuttgart; Jg.138 (2015) Nr. 8; S. 401-407; dt.; Zus.:dt.

Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geht davon aus, dass im Jahr 2015 bis zu 300.000 Asylbewerber und Flüchtlinge nach Deutschland kommen. Neben der Gesundheitsversorgung und der Integration der betroffenen Menschen steht die Bereitstellung von Unterkünften im Mittelpunkt des kommunalen Handelns. Die Bundesregierung hat ein inzwischen in Kraft befindliches und in wesentlichen Bereichen bis zum 31. Dezember 2019 befristetes Gesetz in Form eines novellierten Städtebaurechts beschlossen. Das mit dem Gesetz novellierte Baugesetzbuch (BauGB) hat für die Städte und Gemeinden Flexibilisierungen zur Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbewerbern geschaffen.

**Schlagwörter:** Städtebaurecht; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbau; Wohnheim; Bauleitplanung; Gemeinbedarfsfläche; Innenbereich; Außenbereich; Gewerbegebiet; Wohngebiet; Flüchtling; Asylbewerber; Unterbringung; Baugesetzbuch (BauGB)

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 700 ZB 6762

74

Portz, Norbert (Verf.); Düsterdiek, Bernd (Verf.)

**Erleichterungen im Bauplanungsrecht zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kraft.**

In: Der bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 1; S. 35-38; dt.; ISSN 0723-7022

**Schlagwörter:** Baurecht; Planungsrecht; Ausländer; Unterkunft; Flüchtling; Migrant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

75

Pothmann, Jens (Verf.)

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) in Obhut der Kinder- und Jugendhilfe - Antworten der Jugendhilfestatistik.**

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2014) Nr. 4; S. 35-38; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Bestandsaufnahme; Statistik; Kinderrecht; Jugendhilfestatistik; UN-Kinderrechtskonvention; Migration; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländerkind; Inobhutnahme; Fallzahl

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

76

Pürzel, Andreas (Verf.)

**Flüchtlinge, eine Herausforderung für die Wohnungslosenhilfe? Aktuelle Probleme bei der Unterbringung von Flüchtlingen.**

In: Wohnungslos, Bielefeld; Jg.56 (2014) Nr. 4; S. 115-121; dt.; ISSN 0948-7441

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Ausländer; Wohnen; Sozialhilfe; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 70 ZB 6892

77

Rauch, Christian (Verf.)

**Integration durch Ausbildung und Arbeit möglich machen!**

In: Die Gemeinde, Stuttgart; Jg.138 (2015) Nr. 8; S. 415-416; Abb., dt.; Zus.:dt.

Im Jahr 2014 sind rund 26.000 Flüchtlinge und Asylbewerber nach Baden-Württemberg gekommen. Eine Vielzahl der Menschen hat den Wunsch, dauerhaft in Baden-Württemberg zu leben und zu arbeiten. Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat mit dem Programm "early intervention" an sechs Modellstandorten - darunter Freiburg im Breisgau - den Versuch unternommen, Asylbewerber schneller fit für den deutschen Arbeitsmarkt zu machen. Das Land Baden-Württemberg nutzt nun die Erfahrungen aus dem Modellprojekt, um Flüchtlinge und Asylbewerber, die eine Bleibewahrscheinlichkeit haben, zu beraten und in Arbeit zu vermitteln, sofern sie qualifiziert sind und die notwendigen Sprachkenntnisse besitzen.

**Schlagwörter:** Arbeit; Arbeitsmarkt; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Berufsausbildung; Berufsqualifikation; Arbeitsförderung; Modellversuch; Flüchtling; Asylbewerber; Arbeitsvermittlung; Beratung

**Regionaleskriptoren:** Baden-Württemberg

**Institutionen:** Bundesagentur für Arbeit -BA-, Programm early intervention, Nürnberg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 700 ZB 6762

78

Rieger, Uta (Verf.)

**Aufgaben und Möglichkeiten für Vormünder bei der Vertretung unbegleiteter Minderjähriger im Asylverfahren.**

In: Das Jugendamt, Heidelberg; Jg.88 (2015) Nr. 3; S. 118-123; Lit., dt.; ISSN 1867-6723

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Schutz; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Inobhutnahme; Vormundschaft; Clearingstelle; Asylverfahren; Rechtslage; Jugendamt

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

79

Rinne, Ulf (Verf.); Zimmermann, Klaus F. (Verf.)

**Zutritt zur Festung Europa? Anforderungen an eine moderne Asyl- und Flüchtlingspolitik.**

In: Wirtschaftsdienst, Heidelberg; Jg.95 (2015) Nr. 2; S. 114-120; dt.; ISSN 0043-6275

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Ausländerpolitik; Einwanderung; Asylbewerber; Flüchtling

**Regionaleskriptoren:** Europa

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 489; BBR: Z 85; IFL: I 1068; IRB: Z 939

80

Rogge, Constanze (Verf.)

**Zuwanderung ohne blaue Karte. Die Erwerbsbeteiligung von asylsuchenden, geduldeten Menschen und Inhaber/innen einer Aufenthaltserlaubnis aus humanitären Gründen.**

In: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge, Berlin; Jg.95 (2015) Nr. 1; S. 22-25; dt.; ISSN 0012-1185

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Erwerbstätigkeit; Flüchtling; Asylant; Duldung; Migrant; Aufenthaltserlaubnis

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 569; BBR: Z 79

81

Ruf, Dietmar (Verf.)

**Rechtsprechung zur baurechtlichen Zulässigkeit von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlingen nach der Baurechts-Novelle vom November 2014.**

In: Die Gemeinde, Stuttgart; Jg.138 (2015) Nr. 8; S. 419-422; Abb., dt.; Zus.:dt.

**Schlagwörter:** Städtebaurecht; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbau;

Wohnheim; Baugenehmigung; Baunutzungsverordnung; Rechtsprechung; Beispielsammlung; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Baugesetzbuch (BauGB)

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 700 ZB 6762

82

Salden, Janina (Verf.); Schermann, Andrea (Verf.)

**Den Worten müssen Taten folgen. Deutliche Aussagen zur Flüchtlingspolitik auf dem DStGB-Hauptausschuss in Bonn.**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 7/8; S. 336-339; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Die Sitzungen von Präsidium und Hauptausschuss des Deutschen Städte- und Gemeindebundes (DStGB) fanden im Juni 2015 in Bonn statt. Ein breit diskutiertes Thema war die Flüchtlingspolitik unter der Überschrift "Flüchtlingsströme meistern - Einwanderung steuern". Ein weiterer Schwerpunkt "Stadt der Zukunft gestalten" wurde unter den Gesichtspunkten einer nachhaltigen Infrastrukturoffensive, der Neuordnung der öffentlichen Finanzbeziehungen, der Breitband-Infrastruktur, aber auch unter dem Aspekt der "Sozialen Stadt" eingebracht.

**Schlagwörter:** Stadtentwicklungsplanung; Infrastrukturausstattung; Sozialinfrastruktur; Technische Infrastruktur; Kommunikationstechnologie; Informationstechnologie; Glasfaser; Investitionsbedarf; Finanzierung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Tagungsbericht; Breitbandverkabelung; Nachhaltigkeit; Soziale Stadt; Flüchtling; Asylbewerber

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

83

Scheible, Jürgen (Verf.)

**Dezentrale Unterbringung von Asylsuchenden und Kriegsflüchtlingen. Zentral versus dezentral?**

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 9; S. 78-81; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Zu den bundesweit konträr diskutierten Themen der letzten Monate gehört auch der Aspekt der Unterbringung von Asylsuchenden und Kriegsflüchtlingen. Häufig werden dabei dezentrale und zentrale Unterbringung als unvereinbare, gegensätzliche Lösungen dargestellt. Der Beitrag beschreibt die Erfahrungen mit der dezentralen Unterbringung bei der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH (WGP).

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Wohnungsbauunternehmen; Wohnungsbestand; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsversorgung; Dezentralisation; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaldeskriptoren:** Pirna

**Institutionen:** Städtische Wohnungsgesellschaft Pirna mbH -WGP-

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

84

Scheidler, Alfred (Verf.)

### **Änderungen im Bauplanungsrecht zur erleichterten Unterbringung von Flüchtlingen.**

In: Umwelt- und Planungsrecht, München; Jg.35 (2015) Nr. 2; S. 41-46; dt.; ISSN 0721-7390

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Unterkunft; Bau-recht; Planungsrecht; Migrant; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3289

85

Scheidler, Alfred (Verf.)

### **Asylbewerberunterkünfte in Gewerbegebieten.**

In: Kommunalpraxis / Bayern, Kronach; Jg.37 (2015) Nr. 4; S. 134-138; dt.; ISSN 0171-7510

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Unterkunft; Standort; Gewerbegebiet; Asylbewerber; Migrant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 3213

86

Scheidler, Alfred (Verf.)

### **Asylbewerberunterkünfte in Gewerbegebieten.**

In: Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg, Stuttgart; Jg.36 (2015) Nr. 6; S. 230-234; dt.; ISSN 0720-2407

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Unterkunft; Gewerbegebiet; Asylant; Migrant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3203

87

Scheidler, Alfred (Verf.)

### **Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit von Asylbewerberunterkünften in Gewerbegebieten.**

In: LKRZ. Zeitschrift für Landes- und Kommunalrecht Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Baden; Jg.9 (2015) Nr. 5; S. 177-181; dt.; ISSN 1864-0192

**Schlagwörter:** Standort; Ausländer; Unterkunft; Gewerbegebiet; Planungsrecht; Asylant; Zulässigkeit

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 7688

88

Scheidler, Alfred (Verf.)

### **Die Zuteilung von Asylbewerbern in Bayern.**

In: Bayerische Verwaltungsblätter, München; Jg.145 (2014) Nr. 23; S. 716-718; dt.; ISSN 0522-5337

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Integration; Asylbewerber; Zuteilung

**Regionaldeskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 987

89

Schichel, Andreas (Verf.)

### **Für eine zukunftsfähige Unterbringung und Eingliederung von Flüchtlingen. Wohnungswirtschaft legt Strategie vor.**

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 4; S. 54-55; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Die Wohnungswirtschaft engagiert sich für die Unterbringung von Flüchtlingen. Das zeigt eine aktuelle Umfrage des Bundesverbandes deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW). Rund zwei Drittel der befragten Unternehmen setzen bereits Wohnungen zu diesem Zweck ein. Bei steigenden Flüchtlingszahlen müssen Bund, Länder und Kommunen jedoch dringend die Rahmenbedingungen zugunsten einer zukunftsfähigen Flüchtlingsunterbringung verbessern.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbedarf; Wohnungspolitik; Ausländerpolitik; Wohnungsbauunternehmen; Befragung; Auswertungsmethode; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Rahmenbedingung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

90

Schmitt, Caroline (Verf.); Homfeldt, Hans Günther (Verf.)

**Flüchtlingskinder besser verstehen: Die "Transnationale Biografiearbeit".**

In: DJI-Impulse, München; (2014) Nr. 1; S. 15-17; Abb., Lit., dt.; ISSN 0930-7842

"Junge Flüchtlinge haben oft traumatisierende Erfahrungen gemacht. Um sie angemessen betreuen zu können, ist es hilfreich, wenn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Arbeit dafür sensibilisiert sind. Die Methode der "transnationalen Biografiearbeit" dient als Herangehensweise im Umgang mit diesen Kindern und Jugendlichen, soll aber auch strukturelle Missstände in den Blick nehmen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Jugendhilfe; Integration; Flüchtling; Ausländerkind; Migration; Zuwanderung; Minderjähriger; Lebenssituation; Biografie; Interkulturelle Öffnung; Zielgruppe; Forschungsstand

**Regionaldescriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

91

Scholz, Friederike (Verf.)

**Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG). Eine Bewertung aus kommunaler Sicht.**

In: Eildienst. Städtetag Nordrhein-Westfalen, Köln; (2014) Nr. 11; S. 3-5; dt.; ISSN 2364-0618

**Schlagwörter:** Bevölkerungsstruktur; Ausländer; Integration; Flüchtling; Aufnahme

**Regionaldescriptoren:** Nordrhein-Westfalen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2851

92

Schreyer, Franziska (Verf.); Bauer, Angela (Verf.); Kohn, Karl-Heinz P. (Verf.)

**Betriebliche Ausbildung von Geduldeten. Für den Arbeitsmarkt ein Gewinn, für die jungen Fluchtmigranten eine Chance.**

In: IAB-Kurzbericht, Nürnberg; (2015) Nr. 1; 8 S.; Abb., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0942-167X

**Schlagwörter:** Arbeitsmarkt; Arbeitsmarktstatistik; Beschäftigung; Berufsqualifikation; Berufsausbildung; Lebensalter; Arbeitsplatz; Ausländer; Jugendlicher; Asylbewerber; Aufent-

haltsstatus; Duldung; Junger Erwachsener; Flüchtling; Migrant; Ausbildungsmarkt; Duales System; Bildungsbeteiligung; Aktionsprogramm; Arbeitsmarktzugang

**Regionaldescriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 625 ZB 6816

93

Schubert, Uwe (Verf.)

**Betreuung von Asylbewerbern in der Praxis.**

In: Die niedersächsische Gemeinde, Hanover; Jg.67 (2015) Nr. 1; S. 19-20; dt.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Asylant; Betreuung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2105

94

Sembach, Britta (Verf.)

**"Gesundheit und Frieden sind alles, was man braucht". Aufnahme junger Flüchtlinge im Kolpinghaus Frankfurt.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 30-33; Abb., dt.; ISSN 1867-0571

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Sozialpädagogik; Konzeption; Flüchtling; Illegalität; Lebenssituation; Hilfebedarf; Unterbringung; Inobhutnahme; Praxisbericht; Minderjähriger; Jugendsozialarbeit

**Regionaldescriptoren:** Frankfurt/Main

**Institutionen:** Kolpinghaus Frankfurt/Main

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

95

Senge, Katharina (Verf.)

**Wer hat hier die Verantwortung? Modelle und Perspektiven europäischer Flüchtlingspolitik.**

In: KAS-Auslandsinformationen, Sankt Augustin; (2015); dt.; ISSN 0177-7521

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Ausländerpolitik; Perspektive; Flüchtling; Flüchtlingspolitik; Migrant; Verantwortung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Pol 760 ZA 3416

96

Skutta, Sabine (Verf.)

**"... jedem ... Kind ohne jede Diskriminierung ...". Die UN-Kinderrechtskonvention und Inklusion.**

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2014) Nr. 4; S. 39-46; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Integration; Bildung; Berufsausbildung; Gesundheit; Bestandsaufnahme; Statistik; Kinderrecht; Rechtsgrundlage; Gesetzesänderung; Kinderrechtskonvention; UN-Kinderrechtskonvention; Beteiligungsrecht; Rechtsanspruch; Migration; Flüchtling; Minderjähriger; Kindeswohl; Diskriminierungsverbot; Umsetzung; Inklusion; Ausländisches Kind

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

97

Söfker, Wilhelm (Verf.)

### **Die neuen bauplanungsrechtlichen Vorschriften für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden.**

In: Flächenmanagement und Bodenordnung, Wiesbaden; Jg.77 (2015) Nr. 2; S. 53-57; Lit., dt.; Zus.:dt.,engl.; ISSN 1616-0991

Mit dem "Gesetz über Maßnahmen im Bauplanungsrecht zur Erleichterung der Unterbringung von Flüchtlingen" (BauGB - Änderungsgesetz 2104), das am 26.11.2014 in Kraft getreten ist, wurden zu fünf Regelungsbereichen im Baugesetzbuch (BauGB) Änderungen und Ergänzungen vorgenommen, um die Bereitstellung von Unterkünften für Flüchtlinge und Asylbegehrende zu unterstützen. Der Beitrag benennt den zeitlichen Anwendungsbereich, die Merkmale der Unterbringung, die Einordnung der neuen Vorschriften in das Bauplanungsrecht. Er kommentiert die Zulässigkeit von Vorhaben für die Unterbringung von Flüchtlingen und Asylbegehrenden und die Aufstellung, Änderung und Ergänzung von Bebauungsplänen nach § 1 Abs. 6 Nr. 13 BauGB.

**Schlagwörter:** Baurecht; Bebauungsplan; Flüchtling; Asylbewerber; Unterbringung; Bauplanungsrecht; Planergänzung; Rechtsänderung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 155 ZB 6780

98

Soyer, Jürgen (Verf.)

### **Kinder zweiter Klasse: Junge Flüchtlinge in Bayern.**

In: DJI-Impulse, München; (2014) Nr. 1; S. 7-8; Abb., Lit., dt.; ISSN 0930-7842

Erwachsene Flüchtlinge, die Deutschland erreichen, werden nach dem Asylverfahrensgesetz den Bundes-

ländern zugewiesen. Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge kommen zunächst in die Obhut der staatlichen Jugendämter. Die Betreuung der Flüchtlinge durch nicht-staatliche Institutionen steht immer vor der Herausforderung, unsichere Lebensumstände zu bewältigen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Jugendhilfe; Integration; Flüchtling; Ausländerkind; Migration; Zuwanderung; Minderjähriger; Unterbringung; Kindeswohl; Unterkunft; Lebenssituation; Zielgruppe

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

99

Sternbeck, Uwe (Verf.)

### **Helfen, ohne naiv zu sein. Flüchtlingshilfe in einer Kleinstadt.**

In: AKP. Fachzeitschrift für Alternative Kommunalpolitik, Bielefeld; Jg.36 (2015) Nr. 3; S. 29; dt.; ISSN 0941-9225

**Schlagwörter:** Sozialverhalten; Ausländer; Sozialhilfe; Flüchtling; Flüchtlingshilfe

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3327

100

Strengmann-Kuhn, Wolfgang (Verf.)

### **Das Asylbewerberleistungsgesetz leistet zu wenig. AsylbLG und Krankenversicherungskarte für Asylsuchende.**

In: AKP. Fachzeitschrift für Alternative Kommunalpolitik, Bielefeld; Jg.36 (2015) Nr. 2; S. 22-23; dt.; ISSN 0941-9225

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Leistung; Krankenversicherung; Asylbewerber

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 3327

101

Stüer, Bernhard (Verf.)

### **Erleichterte Unterbringung von Flüchtlingen. Die BauGB-Novelle 2014 II.**

In: Thüringer Verwaltungsblätter, Weimar; Jg.24 (2015) Nr. 3; S. 56-58; dt.; ISSN 0941-7648

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Ausländer; Wohnen; Flüchtling; Asylbewerber

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 5602

102

Tiedemann, Paul (Verf.)

### **Rückführung von Asylbewerbern nach Italien.**

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, München; Jg.34 (2015) Nr. 3; S. 121-124; dt.; ISSN 0721-880X

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Asylant; Rückführung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 620 ZB 1292

103

Traub, Anna (Verf.)

### Junge Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit.

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 4-9; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

Jugendsozialarbeit - die ja Benachteiligung ausgleichen soll - will auch junge Flüchtlinge erreichen. Mit dem Wegfall von Arbeits- und Ausbildungsverboten eröffnen sich endlich neue Spielräume für Beratung und Unterstützung. Um diese zu nutzen, muss sich die Jugendsozialarbeit stärker mit der Flüchtlingshilfe vernetzen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Integration; Bildungswesen; Berufsausbildung; Kooperation; Flüchtling; Ausländerintegration; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendsozialarbeit; Aufenthaltsstatus; Flüchtlingshilfe; Vernetzung; Jugendmigrationsdienst; Schulsozialarbeit

**Regionaleskriptoren:** -; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

104

Verheyen, Sabine (Verf.)

### Zehn-Punkte-Plan für Flüchtlinge.

In: Kommunalpolitische Blätter, Berlin; Jg.67 (2015) Nr. 6; S. 22-24; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0177-9184

**Schlagwörter:** Bevölkerungsstruktur; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Prüfverfahren; Verfahrensablauf; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Asylpolitik; Europapolitik

**Regionaleskriptoren:** EU

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6831

105

Vilmar, Franziska (Verf.)

### Zu den Schattenseiten Europas. Interview mit Franziska Vilmar von Amnesty International zur gegenwärtigen Flüchtlingspolitik in Deutschland und Europa.

In: Theorie und Praxis der sozialen Arbeit, Weinheim; Jg.65 (2014) Nr. 6; S. 404-412; dt.; ISSN 0342-2275

**Schlagwörter:** Ausländer; Statistik; Einwanderung; Wanderungsmotiv; Integration; Flüchtling; Flüchtlingspolitik; Migration; Flucht; Flüchtlingshilfe

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; EU

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 4152

106

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesamtverband, Berlin (Hrsg.)

Voigt, Claudius (Verf.)

### Überblick zu den Änderungen im Asylbewerberleistungsgesetz zum 1. März 2015 mit Beispielen und Hinweisen für die Beratungspraxis.

Berlin (2015); 35 S.; Tab., Lit., dt.  
Arbeitshilfe. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband

**Schlagwörter:** Gemeinde; Ausländer; Sozialhilfe; Gesetzgebung; Asylbewerberleistungsgesetz

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597/171

107

Wagner, Ulrich (Verf.); Asbrock, Frank (Verf.)

### Fremd sein in Deutschland - Ausgrenzung und Diskriminierung.

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 14-17; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

Diskriminierungserfahrungen haben Folgen: Personen mit Migrationshintergrund in Deutschland weisen häufig stärker ausgeprägte depressive und somatoforme Symptome auf als die einheimische Bevölkerung. In diesem Beitrag wollen wir aus psychologischer Sicht Ursachen und Folgen von Ausgrenzung und Diskriminierung für ethnische Minderheiten im Allgemeinen und jugendliche Flüchtlinge im Besonderen darstellen.

**Schlagwörter:** Sozialverhalten; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Krankheit; Psychologie; Vorbeugung; Einwanderung;

Sozialarbeit; Sozialpädagogik; Flüchtling; Ethnische Minderheit; Migrationshintergrund; Identität; Zugehörigkeit; Kulturkonflikt; Herkunft; Illegalität; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendsozialarbeit; Diskriminierung; Ausgrenzung; Entwicklungspsychologie

**Regionaldescriptoren:** Berlin; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

108

Wegner, Bärbel (Verf.)

**Wohnraum und Willkommenskultur. Integration.**

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 4; S. 56-59; Abb., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Zuwanderung ist kein neues Thema. Doch heute leben immer mehr Menschen unfreiwillig in der Fremde - aus wirtschaftlicher Not, als Kriegsflüchtlinge oder politisch Verfolgte. Aufgabe und durchaus auch Wunsch vieler Wohnungsunternehmen ist es, Zuwanderern möglichst einen ständigen Wohnsitz zur Verfügung zu stellen. Doch allein mit der Bereitstellung von Wohnungen ist es nicht getan. Wichtig sind eine gute Nachbarschaft und Angebote, die die Integration begünstigen.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbedarf; Nachbarschaft; Sozialinfrastruktur; Wohnungspolitik; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Teilhabe; Akzeptanz

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

109

Wiesner, Reinhard (Bearb.)

**Inobhutnahme eines unbegleiteten minderjährigen Flüchtlings. § 42 SGB , § 123 VwGO. VG München, Beschl. v. 17.11.2014 - M 18 E 14.4704.**

In: ZKJ - Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, Köln; Jg.10 (2015) Nr. 3; S. 123-125; dt.; ISSN 1861-6631

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Lebensalter; Ausländer; Kind; Jugendlicher; Rechtsprechung; Minderjähriger; Flüchtling; Inobhutnahme; Anspruchsberechtigung; Volljährigkeit; Klärung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 526

110

Würfel, Gisela (Verf.)

**Endstation Saarbrücken? - Junge Flüchtlinge finden im "Clearinghaus" Obhut und Unterstützung.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 38-41; Abb., dt.; ISSN 1867-0571

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Sozialpädagogik; Konzeption; Flüchtling; Lebenssituation; Hilfebedarf; Unterbringung; Inobhutnahme; Minderjähriger; Jugendsozialarbeit; Praxisbericht

**Regionaldescriptoren:** Saarbrücken

**Institutionen:** Clearinghaus, Saarbrücken

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

111

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge -BAMF-, Nürnberg (Hrsg.)

**Migration, Integration, Asyl. Politische Entwicklungen in Deutschland 2014. Jährlicher Bericht der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN). [Stand: März 2015 ]**

Nürnberg (2015); 85 S.; Abb., Tab., dt.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Entwicklungstendenz; Integration; Asylpolitik; Migration

**Regionaldescriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Zeitbezug:** 2014

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Bericht

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 23/102: 2014

112

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend -BMFSFJ-, Berlin (Hrsg.)

**Sicherstellung der kindgerechten Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA). Eckpunkte für die gesetzliche Regelung einer bundesweiten Aufnahmepflicht der Länder zur Ermöglichung eines am Kindeswohl ausgerichteten landesinternen und bundesweiten Verteilungsverfahrens. Stand: 20.02.2015.**

Berlin (2015); 19 S.; Abb., Tab., dt.

**Schlagwörter:** Gesetzgebung; Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Gesetzgebung; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Hilfebedarf; Inobhutnahme; Umverteilung; Neuregelung; Vormundschaft

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Rechtsbezogene Literatur

113

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend -BMFSFJ-, Berlin (Hrsg.)

**Sicherstellung der kindgerechten Versorgung, Betreuung und Unterstützung von unbegleiteten ausländischen Minderjährigen (UMA). Eckpunkte für die gesetzliche Regelung einer bundesweiten Aufnahmepflicht der Länder zur Ermöglichung eines am Kindeswohl ausgerichteten landesinternen und bundesweiten Verteilungsverfahrens. Stand: 20.02.2015.**

**dischen Minderjährigen (UMA). Von der Kosten-  
erstattung zum Verteilungsverfahren - Die Umstel-  
lung des Belastungsausgleichs. Stand: 02.03.2015.**

Berlin (2015); 30 S.; Abb., Tab., dt.

**Schlagwörter:** Gesetzgebung; Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Gesetzgebung; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Hilfebedarf; Inobhutnahme; Umverteilung; Neuregelung; Kostenerstattung

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Rechtsbezogene Literatur

Berlin (2015); 24, 10 S.; Abb., Tab., dt.  
Bilanz und Ausblick der deutschen Städte und Gemeinden;  
2014/2015DStGB-Dokumentation; 130

114

Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.  
V. -DIJuF-, Heidelberg (Verf.)

**Hinweise zu Überlegungen zu einem bundesweiten  
quotalen Verteilungsverfahren für unbegleitet einge-  
reiste Kinder und Jugendliche unter Neuordnung der  
örtlichen Zuständigkeit der Träger der öffentlichen  
Jugendhilfe.**

In: Das Jugendamt, Heidelberg; Jg.88 (2015) Nr. 3; S.  
130-132; dt.; ISSN 1867-6723

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Neuordnung; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Schutz; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Rechtsgrundlage; Aufenthaltsrecht; Asylverfahren; Inobhutnahme; Aufnahme; Umverteilung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

115

Sachverständigenrat Deutscher Stiftungen für Integra-  
tion und Migration -SVR-, Berlin (Hrsg.)

**Unter Einwanderungsländern: Deutschland im in-  
ternationalen Vergleich. Jahresgutachten 2015.**

Berlin (2015); 205 S.; Abb., Tab., Lit., dt.; ISSN 2199-5621

Das Gutachten zieht einen internationalen Vergleich zwischen der Migrations- und Integrationspolitik Deutschlands und ausgewählten EU-Staaten sowie klassischen Einwanderungsländern wie Kanada und den USA. Die Analyse zeigt, dass sich Deutschland bei der Arbeitsmigrationspolitik zu einem Vorreiter einer modernen Migrationspolitik entwickelt hat. In der EU-Flüchtlingspolitik schlägt der SVR eine strukturelle Neuaufstellung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems vor. Die Zuständigkeit des Ersteinreisestaats (Dublin-Prinzip) könnte kombiniert werden mit der Möglichkeit für Flüchtlinge, nach der Anerkennung ihres Asylantrags in ein anderes EU-Land weiterzuwandern. Zudem sollte das individuelle Asyl-

verfahren stärker um kollektive Aufnahmeverfahren ergänzt werden, beispielsweise für syrische Flüchtlinge.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Ausländer; Integration; Integrationspolitik; Asylpolitik

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; EU; Kanada; USA

**Zeitbezug:** 2015

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Bericht

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 27/54: 2015

116

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik  
Deutschland, Bonn (Hrsg.)

**Immer bunter. Einwanderungsland Deutschland. Be-  
gleitbuch zur Ausstellung im Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 10. Dezember  
2014 bis 9. August 2015, im Zeitgeschichtlichen Fo-  
rum Leipzig der Stiftung Haus der Geschichte der  
Bundesrepublik Deutschland, 7. Oktober 2015 bis 17.  
April 2016.**

Mainz: Nünnerich-Asmus (2014); 207 S.; Abb., Tab., Lit.,  
Reg., dt.; ISBN 978-3-943904-92-5

Deutschland wird "immer bunter" - Zuwanderer und ihre in Deutschland geborenen Kinder verändern das Gesicht der Bundesrepublik. Wie hat sich unser Land durch "Gastarbeiter", DDR-Vertragsarbeiter, Spätaussiedler, Asylbewerber und Flüchtlinge gewandelt? Das Begleitbuch zur gleichnamigen Ausstellung schildert in reich bebilderten Beiträgen renommierter Zeithistoriker und Journalisten die unterschiedlichen Phasen der Zuwanderung und ihre vielfältigen Auswirkungen. Im Mittelpunkt stehen Geschichten und Interviews zu herausragenden Objekten, wie einem alten Ford Transit, der als "Türkenkutsche" zwischen Deutschland und Anatolien unterwegs war, oder einem Kunstwerk, aus Treibgut von zerschellten Flüchtlingsschiffen vor Lampedusa geschaffen. Inwiefern hat die grenzüberschreitende Migration Deutschland wirtschaftlich, gesellschaftlich, kulturell und politisch verändert und wie weit hat die Vielfalt der Kulturen unser Land bereichert?

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Einwanderung; Arbeitsmigration; Ausländischer Arbeitnehmer; Ausländerpolitik; Integration; Sozialgeschichte; Ausstellungskatalog

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; DDR

**Zeitbezug:** 1954 - 2014

**Dokumenttyp:** Monographie

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 25/153

117

**25 Jahre UN-Kinderrechtskonvention. Schwerpunktthema.**

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2014) Nr. 4; S. 5-53; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

Die Beiträge im Einzelnen: Jörg Maywald: Das Kind als Träger eigener Rechte. Plädoyer für die Verankerung der Kinderrechte im Grundgesetz (S. 11-15); Holger Hofmann: UN-Kinderrechtskonvention und Beteiligungsrechte (S. 16-22); Roland Fehrenbacher: Migration und Kinderrechte (S. 23-28); Claudia Kittel: Die UN-Kinderrechtskonvention und unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (S. 29-34); Jens Pothmann: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) in Obhut der Kinder- und Jugendhilfe - Antworten der Jugendhilfestatistik (S. 35-38); Sabine Skutta: "... jedem ... Kind ohne jede Diskriminierung ...". Die UN-Kinderrechtskonvention und Inklusion (S. 39-46); Inklusive Bildung im Hinblick auf das deutsche Schulsystem (S. 47-53).

**Schlagwörter:** Gesetzgebung; Grundrecht; Kind; Ausländer; Partizipation; Integration; Kinderrecht; Rechtsgrundlage; Kinderrechtskonvention; UN-Kinderrechtskonvention; Beteiligungsrecht; Rechtsanspruch; Migration; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländerkind; Diskriminierungsverbot; Handlungsempfehlung; Inklusion

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

118

**Ausländerrecht, Migrations- und Flüchtlingsrecht. 9. Aufl. htsstellung asylsuchender und geduldeter Ausländer.**

Regensburg: Walhalla (2015); 934 S.; Reg., dt.; ISBN 978-3-8029-1995-4  
Wissen für die Praxis

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Arbeit; Beschäftigung; Ausländerrecht; Migration; Flüchtling; Aufenthaltsrecht; Freizügigkeit; Asyl; Duldung; Staatsangehörigkeit; Visarecht; Arbeitserlaubnis; Schengener Abkommen

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; EU

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 744/1

119

**Einfach nur "normal" sein.**

In: Blickpunkt Jugendhilfe, Berlin; Jg.20 (2015) Nr. 1; S. 29-30; Abb., dt.; ISSN 1613-4230

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Jugendlicher; Ausländer; Schule; Flüchtling; Minderjähriger; Jugendhilfeeinrichtung; Integration; Sprachkompetenz; Mentor; Netzwerk; Praxisbericht

**Regionaldeskriptoren:** Osterhofen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

120

**Flüchtlinge und Asylbewerber. Themenschwerpunkt.**

In: Die Gemeinde, Stuttgart; Jg.138 (2015) Nr. 8; S. 391-422; Abb., Tab., dt.; Zus.:dt.

Die Themen im Einzelnen: S. Jäger: Städte und Gemeinden dürfen bei der Flüchtlingsunterbringung nicht alleine gelassen werden (S. 391-393); B. Öney: Bund prognostiziert für 2015 rund 25 Prozent mehr Flüchtlinge (S. 394-396); Flüchtlingen den Zugang zu Sprache und Arbeit erleichtern (S. 397); R. Gall: Asylrecht - Was passiert nach der Ablehnung des Asylantrags? (S. 398-399); Leitlinien des Innenministeriums Baden-Württemberg für die Rückkehr- und Abschiebepaxis im Land (S. 400); Stationen eines Asylbewerbers (S. 401); M. Pfeleiderer: Landesförderprogramm "Wohnraum für Flüchtlinge" (S. 402-403); N. Portz / B. Düsterdiek: Erleichterungen im Bauplanungsrecht zur Unterbringung von Flüchtlingen in Kraft (S. 404-407); DStGB fordert neuen Aktionsplan für Flüchtlingshilfe (S. 407); K. Hirsland: Flüchtlingschutz in Deutschland - Entwicklungen und Herausforderungen (S. 408-410); Entlastungen bei Asylbewerberkosten müssen bei den Kommunen ankommen (S. 410); E.-M. Armbruster: Integration - Partizipation - Interkulturelle Öffnung. Flüchtlingsarbeit in Baden-Württemberg aus Sicht der freien Wohlfahrtspflege (S. 411-412); A. Linder: Der Flüchtlingsrat Baden-Württemberg, seine Aufgaben und Strukturen (S. 413-414); C. Rauch: Integration durch Ausbildung und Arbeit möglich machen! (S. 415-416); N. Haskamp / J. Liederer: Verbraucherzentrale und Landeskriminalamt - Gemeinsam für den Schutz der Flüchtlinge in Baden-Württemberg (S. 417-418); D. Ruf: Rechtsprechung zur baurechtlichen Zulässigkeit von Unterkünften für Asylbewerber und Flüchtlingen nach der Baurechts-Novelle vom November 2014 (S. 419-422).

**Schlagwörter:** Bevölkerungsstruktur; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsmarkt; Wohnungsbau; Wohnheim; Baurecht; Rechtsprechung; Arbeitsmarkt; Sozialinfrastruktur; Ausländerpolitik; Asylbewerber; Flüchtling; Unterbringung; Interkultur

**Regionaldeskriptoren:** Baden-Württemberg; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 700 ZB 6762

121

**Flüchtlingsproblematik stellt Kommunen vor große Herausforderungen.**

In: NLT-Information, Hannover; Jg.37 (2014) Nr. 5; S. 141-142; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Einwanderung; Unterkunft; Kosten; Flüchtling; Fallzahl; Asylbewerber; Aufnahmegesetz; Asylbewerberleistungsgesetz; Kostenpauschale; Kostensteigerung; Teilhabe; Migration; Kinderbetreuung; Schulpflicht

**Regionaldeskriptoren:** Niedersachsen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

122

**Fluchtpunkt Deutschland und Europa. [Themenschwerpunkt.]**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 4; S. 123-149; Abb., Tab., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Die Themen im Einzelnen: U. Lübking / U. Mohn: Zuwanderung nach Deutschland. Kommunen bei Flüchtlingsversorgung unterstützen (S. 123-125); K. Blankenburg: Bad Kissingen nutzt Integrationspotenziale. Interview (S. 126-127); D. Mühlenfeld: Flüchtlinge in Mülheim an der Ruhr. Unterbringung, Versorgung und Begleitung vernetzt gestalten (S. 128-130); S. Koch / C. Sprenger: Potenziale von Flüchtlingen frühzeitig fördern. Ein Modellversuch zur frühzeitigen Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern (S. 131-133); U. Fiedler: Es gilt Brücken aufzubauen. Flüchtlingsintegration in der Stadt Metzingen (S. 134-136); O. Junk: Demografischer Wandel und steigende Flüchtlingszahlen. Kein Widerspruch, sondern Chance für Deutschland (S. 137-139); K.-W. Beck: Ein europäisches Arbeitsmarktprojekt. Spanische Arbeitskräfte treffen auf offene Stellen in Wunsiedel (S. 140-142); M. Stenger: Die SchlaU-Schule. Schulanaloger Unterricht für junge Flüchtlinge (S. 143-144); M Grünhagen: Flüchtlingsunterkünfte und Vergaberecht. Möglichkeiten einer unbedenklichen und zeitnahen Beschaffung (S. 145-147); K. Rösler: Flüchtlinge an den EU-Außengrenzen. Interview (S. 147-149).

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungs-

markt; Wohnungsbau; Wohnheim; Arbeitsmarkt; Berufsausbildung; Sozialinfrastruktur; Bildungswesen; Ausländerpolitik; Asylbewerber; Flüchtling; Interkultur; Fallbeispiel

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; EU

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

123

**Junge Flüchtlinge im Blick - neue Aufgaben für die Jugendsozialarbeit. Schwerpunktthema.**

In: Dreizehn, Zeitschrift für Jugendsozialarbeit, Berlin; Jg.7 (2014) Nr. 12; S. 2-47; Abb., Lit., dt.; ISSN 1867-0571

Das Heft stellt junge Menschen ohne langfristig gesicherten Aufenthalt in den Mittelpunkt - Kinder und Jugendliche also, die sich im laufenden Asylverfahren befinden, humanitär begründete, zeitlich befristete Aufenthaltsgenehmigungen haben oder ausreisepflichtig mit Duldung sind. Die Kinder- und Jugendhilfe ist hier gefragt, ihre Angebote auch auf die Belange dieser Zielgruppe hin weiterzuentwickeln, was nur in enger Kooperation mit den Strukturen der Flüchtlingsarbeit möglich ist. Spracherwerb, schulische Bildung, Berufsausbildung - auch die Jugendsozialarbeit steht vor neuen Herausforderungen, ihre Unterstützungsangebote für junge Menschen mit unsicherem Aufenthaltsstatus zu gewährleisten. Welche Möglichkeiten es bereits heute gibt, zeigen verschiedene Beispielen "Vor Ort" und in der "Praxis konkret" in dieser Ausgabe. Die Beiträge im Einzelnen: Anna Traub: Junge Flüchtlinge in der Jugendsozialarbeit; Melanie Kößler: Kinder im Schatten - Lebensbedingungen von Kindern und Jugendlichen in der aufenthaltsrechtlichen Illegalität; Boris Friele: Soziale Arbeit für junge Menschen in aufenthaltsrechtlicher Unsicherheit; Ulrich Wagner, Frank Asbrock: Fremd sein in Deutschland - Ausgrenzung und Diskriminierung; Andrea Pingel, Annika Koch: Im Gespräch mit: Staatsministerin Aydan Özoguz;; Christian Peucker, Mike Seckinger: Menschen auf der Flucht - eine vergessene Zielgruppe der Kinder- und Jugendhilfe?; Britta Sembach: "Gesundheit und Frieden sind alles, was man braucht" Aufnahme junger Flüchtlinge im Kolpinghaus Frankfurt; Tina Fritsche: Ein dickes Brett - Wie Bremen junge Flüchtlinge in Ausbildung bringt; Gisela Würfel: Endstation Saarbrücken? - Junge Flüchtlinge finden im "Clearinghaus". Obhut und Unterstützung; Kerstin Kruse, Assia Boushaba-Graßl: Positiv in die Zukunft schauen! Das Präventionsprojekt "Junge Flüchtlinge" der AWO München.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Integration; Berufsausbildung; Kinderrecht; Um-

setzung; Flüchtling; Illegalität; Lebenssituation; Minderjähriger; Zielgruppe; Jugendsozialarbeit; Aufenthaltsstatus; Asylverfahren; Diskriminierung; Inobhutnahme; Clearingstelle

**Regionaldescriptoren:** -; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

124

### Minderjährige Flüchtlinge. [Themenschwerpunkt].

In: Migration und Soziale Arbeit, Juventa; Jg.36 (2014) Nr. 4; S. 289-356; Abb., Tab., Lit., dt.; ISSN 1432-6000

Die Themen im Einzelnen: N. Espenhorst: Wir zählen nicht! - Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sind (kein) Thema der Jugendhilfestatistik (S. 292-299); S. Brinks / E. Dittmann / H. Müller: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge: Was wissen wir und wie ist die Kinder- und Jugendhilfe aufgestellt? (300-306); A.-K. Will: Unterschiede der Rechtslage zwischen unbegleiteten und begleiteten jungen Flüchtlingen - ein Überblick (S. 307-312); M. Seckler: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zwischen Jugendhilferecht und Asylrecht (S. 313-319); A. Korntheuer / Ph. Anderson: Zwischen Inklusion und Exklusion - die Rolle der Sozialen Arbeit in Bildungsprozessen junger Flüchtlinge (S. 320-327); D. Müller / B. Nägele: Ausbildung und Aufenthalt - Fachkräfte der Sozialen Arbeit als Schlüsselpersonen für Jugendliche in unsicheren Aufenthaltsverhältnissen (S. 328-335); J. Becker: Ein schwerer Weg in den deutschen Arbeitsmarkt - zum Übergang Schule - Beruf von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (S. 336-342); L. Jurt / Ch. Roulin: Familiäre Trennung und Familiennachzug - Herausforderungen für Flüchtlingsfamilien (343-349); M. Han-Broich: Flüchtlings- und Migrant\*innenintegration: eine ganzheitliche Integrationstheorie und eine erfolgversprechende Integrationsarbeit (S. 350-356).

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Ausländerpolitik; Integration; Jugendhilfe; Berufsausbildung; Schule; Arbeitsmarkt; Zuwanderung; Flüchtling; Minderjähriger; Migrationshintergrund; Migrant; Migrationsforschung; Rechtslage; Aufenthaltsrecht; Asylverfahren; Inobhutnahme; Jugendsozialarbeit; Familiennachzug; Kinder- und Jugendhilferecht

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

125

### Neue Heimat. Bauen für Flüchtlinge. Themenschwerpunkt.

In: Der Gemeinderat, Schwäbisch-Hall; Jg.58 (2015) Nr. 2; S. 22-31; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0723-8274

In der Bundesrepublik Deutschland gibt es keine einheitlichen Mindeststandards für die Unterbringung von Asylbewerbern. Die Landesaufnahmegesetze verlangen zwar einen menschenwürdigen Aufenthalt ohne gesundheitliche Beeinträchtigungen, bleiben aber unverbindlich. Der Idealfall, die Unterbringung der Menschen in angemieteten Bestandswohnungen, ist vielerorts angesichts angespannter Wohnungsmärkte nicht möglich. Als Alternative zum konventionellen Wohnungsbau können Modulgebäude die gleiche Qualität, Langlebigkeit und Energieeffizienz wie massive Gebäude aufweisen, sind aber aufgrund industrieller Vorfertigung bis zu 70 Prozent schneller fertiggestellt. Preislich liegen beide Baukonzepte etwa gleich. Darüber hinaus ist die städtebauliche Integrierbarkeit und die Möglichkeit der Nachnutzung - beispielsweise für studentisches Wohnen - ein triftiges Argument für den hochwertigen Modulbau. In dem Themenschwerpunkt werden, ausgehend von einem beispielgebenden Projekt aus Brandenburg, unterschiedliche Modulbau-Lösungen vorgestellt. Das Beispiel betrifft den Landkreis Havelland, wo im Jahr 2014 die Kapazitäten für die Unterbringung der Asylbewerber im Kreis nicht mehr ausreichten. So entstand innerhalb von acht Monaten ein zweistöckiges Wohnheim in Stahlmodulbauweise am Kreissitz Rathenow. Als Standort wurde ein zentrumsnahes Grundstück im direkten Umfeld zur vorhandenen Wohnbebauung gewählt, die durch das neue Gebäude sogar eine klare städtebauliche Aufwertung erfuhr.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnungsbau; Wohnheim; Modulbauweise; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaldescriptoren:** Rathenow

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6798

126

### Richtlinie der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben zur verbilligten Abgabe von Konversionsgrundstücken.

In: Eildienst. Städtetag Nordrhein-Westfalen, Köln; (2015) Nr. 4; S. 12-13; dt.

**Schlagwörter:** Bebauung; Baufläche; Militäranlage; Brachfläche; Nutzung; Wohnungsversorgung; Bodenmarkt; Grundstück; Kaufpreis; Richtlinie; Konversion; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6748

127

### Titel: Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen in Landkreisen.

In: Der Landkreis, Stuttgart; Jg.85 (2015) Nr. 5; S. 209-233; dt.; ISSN 0342-2259

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Unterkunft; Landkreis; Flüchtling; Asylant; Migrant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 408; BBR: Z 46

128

**Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge - Kindeswohl hat Vorrang! Ein Zwischenruf der Erziehungshilfeschwerpunkte zur aktuellen Debatte über eine Verteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Die Vorstände der Erziehungshilfeschwerpunkte.**

In: Dialog Erziehungshilfe, Hannover; (2014) Nr. 4; S. 6-10; Abb., dt.; ISSN 0934-8417

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Verband; Lebensalter; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländisches Kind; Inobhutnahme; Unterbringung; Qualitätssicherung; Regionale Verteilung; Kindeswohl; Erziehungshilfe; Hilfeangebot; Stellungnahme

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Institutionen:** AFET - Bundesverband für Erziehungshilfe, Hannover; Bundesverband katholischer Einrichtungen und Dienste der Erziehungshilfe -BvKE-, Freiburg; Evangelischer Erziehungsverband -EREV-, Hannover; Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen -IM-, Frankfurt

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

129

**Willkommenskultur - kann man auch bauen! Flüchtlingsunterkünfte.**

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 4; S. 64-67; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Durch den Umbau einer ehemaligen Wäschefabrik im Bielefelder Stadtbezirk Brackwede entstand ein Übergangwohnheim für Flüchtlinge mit 170 Plätzen, das eine wesentlich höhere Qualität des Unterbringungsstandards als bislang üblich aufweist sowie eine bessere Betreuungsmöglichkeit für Flüchtlinge ermöglicht. Die Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mbH (BGW) hat im Auftrag der Stadt Bielefeld den Komplettumbau vorgenommen, in den sie rund 1,5 Millionen Euro investierte.

**Schlagwörter:** Bebauung; Wohnheim; Industriebetrieb; Brachfläche; Umbau; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbedarf; Wohnungspolitik; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Bielefeld-Brackwede

**Institutionen:** Bielefelder Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft mbH -BGW-

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

130

**Zur Zulässigkeit einer Röntgenuntersuchung zur Altersfeststellung. § 1773 BGB; § 25 Abs. 1 RöntgenVO.**

In: ZKJ - Zeitschrift für Kindschaftsrecht und Jugendhilfe, Köln; Jg.9 (2014) Nr. 12; S. 486-488; Lit., dt.; ISSN 1861-6631

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Lebensalter; Jugendlicher; Untersuchung; Gutachten; Flüchtling; Minderjähriger; Alter; Überprüfung; Volljährigkeit; Rechtsgrundlage

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 526

# Update vom 1.1.2016

131

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nürnberg (Hrsg.)

Alscher, Stefan (Verf.); Oberfell, Johannes (Verf.); Roos, Stefanie Ricarda (Verf.)

## **Migrationsprofil Westbalkan. Ursachen, Herausforderungen und Lösungsansätze.**

Nürnberg (2015); 92 S.; Abb., Tab., Lit., dt.  
Working Paper; 63

Die Region des Westlichen Balkans als wichtiger Teil Europas ist durch unterschiedliche Migrationsprozesse und eine Vielzahl daraus resultierender Herausforderungen geprägt. Die aktuellen Wanderungsbewegungen in und aus dieser Region haben verschiedene Ursachen. Zu ihnen zählen neben den kriegerischen Auseinandersetzungen in den 1990er Jahren u.a. die derzeitige schlechte wirtschaftliche Situation in den Westbalkanstaaten, ethnische Konflikte, reformbedürftige politische Systeme sowie weltweite Flüchtlingsbewegungen. Ziel der vorliegenden Studie des Forschungszentrums Migration, Integration und Asyl des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) ist es, diese sich wandelnden Migrationsprozesse in und aus den Ländern des Westlichen Balkans und der Region als solcher wie auch die daraus resultierenden migrationspolitischen Herausforderungen und bestehende Lösungsansätze darzustellen.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Einwanderung; Abwanderung; Arbeitsmigration; Migration; Migrationspolitik; Asyl; Flüchtling

**Regionaldeskriptoren:** Westbalkan/Region; Kroatien; Serbien; Jugoslawien

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Forschungsbericht

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 23/103

132

Articus, Stephan (Verf.)

## **Unterbringung und Versorgung von Flüchtlingen. Maßnahmen und Entwicklungen aus kommunaler Sicht.**

In: Eildienst. Städtetag Nordrhein-Westfalen, Köln; (2015) Nr. 5; S. 2-3; dt.; ISSN 2364-0618

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Gemeinde; Ausländer; Unterkunft; Versorgung; Flüchtling

**Regionaldeskriptoren:** Neordrhein-Westfalen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2851

133

Robert Bosch Stiftung, Stuttgart (Hrsg.)

Aumüller, Jutta (Verf.); Daphi, Priska (Verf.); Biesenkamp, Celine (Verf.)

## **Die Aufnahme von Flüchtlingen in den Bundesländern und Kommunen. Behördliche Praxis und zivilgesellschaftliches Engagement.**

Stuttgart (2015); 182 S.; Lit., dt.; ISBN 978-3-939574-44-6

Die Expertise bietet in bisher einmaliger Form einen umfassenden Einblick in die behördliche Praxis der Kommunen im Umgang mit Flüchtlingen und Asylsuchenden. Im Spannungsfeld bundesgesetzlicher und föderaler Vorgaben und der Reaktionen der lokalen Bevölkerung werden Gestaltungsmöglichkeiten und Handlungsspielräume der Kommunen aufgezeigt. Durch die Analyse verschiedener Formen der Wohnunterbringung, der Einbeziehung der lokalen Bevölkerung und der Unterstützung zivilgesellschaftlicher Initiativen wird deutlich, unter welchen Bedingungen die Integration von Flüchtlingen in den Kommunen gelingen kann.

**Schlagwörter:** Gemeinde; Einwanderung; Integration; Kommunalpolitik; Verwaltungshandeln; Asylbewerber; Flüchtling; Bürgerschaftliches Engagement

**Dokumenttyp:** Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=3TFUNE6L>

134

Berlit, Uwe (Verf.)

## **Aktuelle Rechtsprechung des BVerwG zum Asyl- und Flüchtlingsrecht.**

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, München; Jg.34 (2015) Nr. 12; S. 775-776; dt.; ISSN 0721-880X

**Schlagwörter:** Verfassungsrecht; Ausländer; Rechtsprechung; Asylant; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 620 ZB 1292; IRB: Z 1649

135

Böckler, Stefan (Verf.)

## **Armutszuwanderung nach Deutschland und in deutsche Städte. Mythos und/oder Realität?**

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 17-24; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Armut; Migrant; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

### 136

Breckwoldt, Jörgen (Hrsg.)

**Melderechts-Kommentar. Bundesmeldegesetz und Melderechtsrahmengesetz. Mit neuen BMG-Verwaltungsvorschriften.**

Regensburg: Walhalla (2015); 558 S.; Lit., Reg., dt.; ISBN 978-3-8029-1897-0  
Wissen für die Praxis

**Schlagwörter:** Polizei; Verwaltungsvorschrift; Einwohner; Ausländer; Melderecht; Meldepflicht; Flüchtling; Kommentar

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur; Sammelwerk

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 674/4

### 137

Brücker, Herbert (Verf.); Hauptmann, Andreas (Verf.); Vallizadeh, Ehsan (Verf.)

**Zur ökonomischen und sozialen Lage der Einwanderer aus Bulgarien und Rumänien.**

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 8-16; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Armut; Sozialstruktur; Migrant; Flüchtling; Bulgare; Rumäne

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

### 138

Dillmann, Franz (Verf.); Vorsteher, Jens (Verf.)

**Willkommenskultur im Sozialstaat. Menschenwürdige Leistungen zur Existenzsicherung und Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge.**

In: Zeitschrift für das Fürsorgewesen, Hannover; Jg.67 (2015) Nr. 9; S. 193-205; dt.; ISSN 0342-3379

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Integration; Leistung; Gesundheitswesen; Flüchtling; Migrant; Existenzsicherung; Menschenwürde

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 1911

### 139

Dillmann, Franz (Verf.); Vorsteher, Jens (Verf.)

**Willkommenskultur im Sozialstaat - Menschenwürdige Leistungen zur Existenzsicherung und Gesundheitsversorgung für Flüchtlinge.**

In: Zeitschrift für das Fürsorgewesen, Hannover; Jg.67 (2015) Nr. 9; S. 193-205; Lit., dt.; ISSN 0342-3379

Der Beitrag behandelt das AsylbLG im Detail u.a. mit den Themen: Neue eingeschränkte Bestimmung des Personenkreises, Erhöhung der Grundleistung, höhere Priorität der Geldleistungen, deutliche Reduzierung der Wartefrist. Die Autoren sehen der AsylbLG verfassungsrechtlich weiter renovierungsbedürftig an, insbesondere hinsichtlich fragwürdiger Leistungsbeschränkungen, unzureichender medizinischer Versorgung, der besonderen Leistungen für Flüchtlinge mit Behinderungen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Behinderter; Asylbewerber; Flüchtling; Asylbewerberleistungsgesetz; Existenzsicherung; Sozialleistung; Leistungsanspruch

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Soz 645 ZB 6978

### 140

Goldmann, Gerd (Verf.)

**Integration von Flüchtlingen in den Arbeitsmarkt.**

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 155-157; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Arbeitsmarkt; Ausländer; Beschäftigung; Arbeitsplatz; Berufsausbildung; Integration; Asylbewerber; Flüchtling

**Regionaleskriptoren:** Niedersachsen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

### 141

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nationale EMN Kontaktstelle und Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl, Nürnberg (Hrsg.)

Grote, Janne (Verf.)

**Irreguläre Migration und freiwillige Rückkehr - Ansätze und Herausforderungen der Informationsver-**

**mittlung. Fokus-Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN).**

Nürnberg (2015); 92 S.; Abb., Tab., Lit., dt.  
Working Paper; 65

Im Fokus dieser Studie steht die Frage, welche Akteure über welche Vermittlungskanäle in welcher Form welche Informationen über freiwillige Rückkehrmöglichkeiten an irregulär aufhältige Drittstaatsangehörige vermitteln. Dabei wird in einem ersten Schritt ein Überblick zum Umfang und zur Struktur der Population der irregulär aufhältigen Drittstaatsangehörigen sowie der freiwilligen und zwangsweisen Ausreisen in Deutschland gegeben (Kapitel 2). Anschließend werden die rechtlichen Rahmenbedingungen zur freiwilligen Rückkehr im Allgemeinen sowie der Informationsvermittlung für irregulär aufhältige Drittstaatsangehörige und der daran beteiligten Akteure im Speziellen beschrieben (Kapitel 3). Daraus folgt in Kapitel 4 eine Dokumentation und Analyse gängiger Informationsvermittlungsstrategien, wobei folgende Kriterien berücksichtigt wurden: die beteiligten Akteure und ihre Rolle bei der Informationsvermittlung, die von diesen Akteuren verwendeten Vermittlungskanäle und Medien, die Zugänglichkeit und das Erscheinungsbild der Informationsaufbereitung sowie die darüber vermittelten Inhalte.

**Schlagwörter:** Information; Einwanderung; Informationsvermittlung; Informationsaufbereitung; Abschiebung; Migrationspolitik; Rückkehr; Rückführung; Zuwanderung; Drittstaatsangehöriger

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Forschungsbericht

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 25/165

**142**

Heine, Lena (Verf.); Cornely Harboe, Verena (Verf.)

**Besondere Herausforderungen für die Lehramtsausbildung am Beispiel von Schülerinnen und Schülern mit Fluchterfahrungen. Ein Blick aus der DaZ-Perspektive.**

In: Recht der Jugend und des Bildungswesens, Neuwied; Jg.63 (2015) Nr. 2; S. 185-193; dt.; ISSN 0034-1312

**Schlagwörter:** Schule; Schüler; Lehrer; Berufsausbildung; Psychologie; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 429 ZA 714; TIB: BZ 258

**143**

Henke, Ines (Verf.)

**Dramatik bei den Flüchtlingsströmen ungebrochen - Bundesregierung und Landesregierung beginnen zu handeln.**

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 136-140; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Ausländer; Gemeinde; Landkreis; Sozialwesen; Sozialinfrastruktur; Sozialer Wohnungsbau; Sozialbehörde; Personalpolitik; Asylbewerber; Flüchtling; Unterbringung; Unterkunft; Flüchtlingspolitik; Ausländerbehörde; Asylverfahren; Verfahrensbeschleunigung; Maßnahmenübersicht

**Regionaldescriptoren:** Niedersachsen; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

**144**

Henke, Ines (Verf.)

**Gesonderte Herausforderung eigener Art: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.**

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 151-152; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Ausländer; Gemeinde; Jugendhilfe; Sozialwesen; Sozialinfrastruktur; Kind; Jugendlicher; Asylbewerber; Minderjähriger; Jugendamt; Kindeswohlgefährdung; Flüchtling; Unterbringung; Flüchtlingspolitik; Jugendamt

**Regionaldescriptoren:** Niedersachsen; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

**145**

Hörich, Carsten (Verf.); Riebau, Anne Meike (Verf.)

**Zur Frage der Weitergeltung einer Verpflichtungserklärung für anerkannte Flüchtlinge.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 8; S. 253-257; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Migrant; Asylant; Anerkennung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

146

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin (Hrsg.)

Jakob, Christian (Verf.)

**Flüchtlinge Willkommen - Refugees Welcome? Mythen und Fakten zur Migrations- und Flüchtlingspolitik. 2., überarb. Aufl.**Berlin (2015); 52 S.; Abb., dt.; ISSN 2193-5831  
luxemburg argumente; 8

Seitdem die erste Auflage dieser Broschüre vor einem Jahr erschienen ist, kamen so viele Flüchtlinge nach Deutschland wie seit langer Zeit nicht. Es gab mit Pegida (Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlands) die größte fremdenfeindliche Mobilisierung der Nachkriegsgeschichte. Und das zweite Jahr in Folge hat sich die Zahl der Angriffe auf Flüchtlinge und ihre Unterkünfte verdoppelt. Die Europäische Union lässt sich als "Raum des Schutzes und der Solidarität" feiern, der den Opfern von Krieg und Verfolgung Zuflucht bietet. Doch gleichzeitig tut sie alles, um zu verhindern, dass Menschen, die diesen Schutz nötig haben, ihr Recht auf Asyl in Anspruch nehmen können. Warum Deutschland dafür eine besondere Verantwortung trägt und wie eine bessere Flüchtlingspolitik aussehen könnte: Darum soll es in dieser Broschüre gehen.

**Schlagwörter:** Ausländer; Einwanderung; Ausländerpolitik; Statistik; Flüchtling; Asylbewerber; Asylverfahren; Gesetzesänderung; Reformvorschlag; Migration; Flüchtlingspolitik; Migrationspolitik; Fremdenfeindlichkeit

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; EU

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 23/90a

147

Kleist, Olaf (Verf.)

**Warum weit weniger Asylbewerber in Europa sind, als angenommen wird. Probleme mit Eurostats Asylzahlen.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 9; S. 294-299; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Statistik; Asylant; Migrant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

148

Kluth, Winfried (Verf.)

**Aktuelle Fragen der Durchführung der Abschiebungshaft.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 9; S. 285-293; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Migrant; Asylant; Abschiebung; Durchführung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

149

Kluth, Winfried (Verf.)

**Geld- oder Sachleistungen. Hinweise zum Meinungsstand zu einer aktuellen Streitfrage des Asylbewerberleistungsrechts.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 9; S. 310-312; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Leistung; Zielkonflikt; Migrant; Asylant; Geldleistung; Sachleistung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

150

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung -BBSR-, Bonn (Hrsg.); Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit -BMUB-, Berlin (Bearb.)

Körner-Blätgen, Nadine (Verf.); Sturm, Gabriele (Verf.)

**Internationale Migration in deutsche Großstädte. Informationen aus der vergleichenden Stadtbeobachtung.**Bonn (2015); 24 S.; Abb., Lit., dt.; ISBN 978-3-87994-636-5  
BBSR-Analysen KOMPAKT; 11/2015

Seit 2010 nimmt die Zuwanderung nach Deutschland und insbesondere in die großen Städte stetig zu. Diese internationale Migration ist derzeit noch durch EU-interne Wanderungen geprägt - genauso wie die öffentliche Debatte der vergangenen beiden Jahre. Allerdings nimmt der Anteil der Flüchtlinge am positiven Wanderungssaldo von Jahr zu Jahr zu, was erst aktuell in die öffentliche Diskussion aufgenommen wird. Um für die großen Städte Deutschlands die derzeitige Lage darzulegen, wird in diesem Themenheft auf Grundlage statistischer Erhebungen für das Jahr 2013 beschrieben: A) Verteilung von Ausländern und Mehrstaatern auf Städte und in den Städten, B) Regionen

Europas und der Welt, aus denen die Zugewanderten gekommen sind, C) Besonderheiten, die die Altersstruktur von Ausländern, Mehrstaatern und Deutschen in deutschen Großstädten aufweist und D) Entwicklung der genannten Aspekte während der letzten Jahre.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungsstruktur; Stadtsoziologie; Einwanderung; Zuwanderung; Migration; Flüchtling

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Zeitbezug:** 2013

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 25/160

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=VGD2AOE6>

## 151

Körner-Blätgen, Nadine (Verf.); Sturm, Gabriele (Verf.)

### Deutsche Großstädte im Netz internationaler Wanderungen.

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 2-7; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Statistik; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Großstadt; Migrant; Flüchtling

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

## 152

Kötz, Heidemarie (Verf.)

### Gesundheitsuntersuchungen in den Erstaufnahmeeinrichtungen des Landes.

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 157-158; dt.

**Schlagwörter:** Gesundheitswesen; Ausländer; Gesundheitsvorsorge; Gemeinde; Sozialwesen; Unterkunft; Asylbewerber; Flüchtling; Gesundheitsversorgung; Erstaufnahme

**Regionaldeskriptoren:** Niedersachsen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

## 153

Krauß, Joachim (Verf.)

### Ein Blick hinter die Zahlen. Inhalte und Realitäten der "Armutsmigration".

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 32-36; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Armut; Statistik; Migrant; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

## 154

Kurtenbach, Sebastian (Verf.)

### Erfassung und Erklärung der kleinräumigen Konzentration der Zuwanderung aus Rumänien und Bulgarien am Beispiel der Stadt Duisburg.

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 25-31; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Einwanderung; Statistik; Migrant; Flüchtling; Rumäne; Bulgare; Erfassung

**Regionaldeskriptoren:** Duisburg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

## 155

Leggewie, Claus (Verf.)

### Wie tot ist die "Charta von Athen"? Zur Unöffentlichkeit unserer Städte.

In: Informationen zur Raumentwicklung, Stuttgart; (2015) Nr. 4; S. 361-368; Abb., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0303-2493

Die Stadt von übermorgen, wenn sie Qualitäten von Urbanität im emphatischen Sinne für sich beanspruchen will, kann auf public spaces nicht verzichten. Der Akzent liegt auf menschlichen Grundbedürfnissen, sozialer Kohärenz und der inklusiven Teilhabe aller Einkommens-, Alters- und ethnisch-religiösen Gruppen. Städte sind Orte mit einer spezifischen Geschichte, sie sollen ihren unterschiedlichen Bewohnern Wir-Gefühle, eine (auch passagere) Heimat bieten. Nur in diesem Geist könnten alte Städte gerettet, informelle Siedlungen (vor allem Slums, Elendsquartiere und Flüchtlingsstädte) aufgewertet und geplante Städte für die demokratische Mitwirkung der Stadtbewohner gerüstet bleiben oder aufgerüstet werden. Am stärksten im Weg stehen den "public spaces" die auf kurzfristigen Gewinn ausgerichtete Immobilienwirtschaft, die selbstreferentiell für die Finanzwirtschaft baut, und dazu fantasielos kopierte Versatzstücke internationaler Architekturstandards über den Globus verbreitet.

**Schlagwörter:** Stadtentwicklungsplanung; Zukunft; Moderne; Öffentlichkeit; Öffentlicher Raum; Stadtsoziolo-

gie; Mobilität; Zivilgesellschaft; Bürgerschaft; Global City; Urbanisierung; Urbanität; Heterogenität; Segregation; Immobilienwirtschaft

**Institutionen:** Charta von Athen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 155 ZB 6802; BBR: Z 703; IFL: Z 0073

## 156

Marx, Reinhard (Verf.)

### Zur Reform des Ausweisungsrechts.

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 8; S. 245-253; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Migrant; Asylant; Ausweisung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

## 157

Matter, Max (Verf.)

### Die Zuwanderung aus Südosteuropa. Darf, soll oder muss man auch von Roma sprechen?

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 37-41; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Einwanderung; Migrant; Flüchtling; Roma

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

## 158

Mehlhorn, Lutz (Verf.); Freese, Herbert (Verf.)

### Rechtspolitische Erleichterungen zu Bau- und Vergabefragen.

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 148-151; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Baurecht; Bauplanung; Vergabe; Bauauftrag; Unterkunft; Genehmigungsverfahren; Gebäude; Nutzungsänderung; Asylbewerber; Flüchtling; Unterbringung; Container; Bauplanungsrecht; Verfahrensbeschleunigung

**Regionaleskriptoren:** Niedersachsen; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

## 159

Meyer, Hubert (Verf.); Schwind, Joachim (Verf.)

### Änderungsbedarf bei der niedersächsischen Erlasselage im Asyl- und Ausländerrecht.

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 144-147; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Ausländer; Unterkunft; Sozialinfrastruktur; Integration; Gemeinde; Kommunalpolitik; Erlass; Asylbewerber; Asylpolitik; Asylrecht; Gesetzesänderung; Rechtslage; Ausländerrecht; Flüchtling; Flüchtlingspolitik

**Regionaleskriptoren:** Niedersachsen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

## 160

Möller, Antje (Verf.)

### Eigentum verpflichtet statt "nicht unser Geschäftsmodell". Beschlagnahme von Immobilien zur Flüchtlingsunterbringung in Hamburg.

In: AKP. Fachzeitschrift für Alternative Kommunalpolitik, Bielefeld; Jg.36 (2015) Nr. 6; S. 19-20; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0941-9225

Mit der Verabschiedung eines "Gesetzes zur Flüchtlingsunterbringung in Einrichtungen" und der damit verbundenen Änderung des Gesetzes zum Schutz der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (SOG) geht Hamburg einen neuen, nicht unstrittigen Weg: Nachdem durch bundesgesetzliche Änderungen die Unterbringung von Flüchtlingen auch in nicht für Wohnen ausgewiesenen Gebieten ermöglicht wurde, konnte die Stadt die Anmietung von gewerblichem Leerstand in die Planung einbeziehen. Darüber hinaus ermöglicht die Hamburger Regelung die Sicherstellung von ungenutzten Grundstücken und Gebäuden. Trotz der damit verbundenen Entschädigungsregelungen ist dieses ein massiver Eingriff in Eigentumsrechte.

**Schlagwörter:** Stadtplanung; Flächennutzungsplanung; Freifläche; Gebäude; Grundstück; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Gewerbegebiet; Eigentumsrecht; Entschädigung; Leerstand; Gewerbeimmobilie; Beschlagnahme

**Regionaleskriptoren:** Hamburg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6736; IRB: Z 1674; BBR: Z 555

## 161

Neidhardt, Stephan (Verf.); Ehrbeck, Thorsten (Verf.)

### Das BVerfG als Beschwerdeinstanz in Dublin-Eilsachen? Zur aktuellen Reformdebatte im Asylprozessrecht.

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, München; Jg.34 (2015) Nr. 12; S. 761-766; dt.; ISSN 0721-880X

**Schlagwörter:** Verfassungsrecht; Ausländer; Aufenthalt; Asylantrag; Flüchtling; Beschwerde

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 620 ZB 1292; IRB: Z 1649

## 162

Nickel, Thomas (Verf.); Wilts, Anne-Kathrin (Verf.)

### **Genehmigungsverfahren werden dramatisch beschleunigt.**

In: Immobilien-Manager, Köln; (2015) Nr. 11; S. 42; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0940-7987

**Schlagwörter:** Baurecht; Wohnungsnot; Genehmigungsverfahren; Wohnnutzung; Baugesetzbuch; Gesetzesnovelle; Flüchtling; Wohnraumversorgung; Verfahrensbeschleunigung

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6772

## 163

Pater, Elisabeth (Verf.); Terzic, Marijo (Verf.)

### **EU-Freizügigkeit für bulgarische und rumänische Staatsbürger. Im Spannungsfeld zwischen Hoffnung, Lebenswirklichkeit und kommunalem Engagement.**

In: Stadtforschung und Statistik, Milow; (2015) Nr. 2; S. 42-45; dt.; ISSN 0934-5868

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Integration; Migrant; Flüchtling; Freizügigkeit; Rumäne; Bulgare

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 4090; BBR: Z 600; IFL: Z 554

## 164

Pauli, Günther-Martin (Verf.)

### **Mehr als ein Dach über dem Kopf. Die Unterbringung von Flüchtlingen als kommunale Aufgabe.**

In: Die Politische Meinung, Sankt Augustin; Jg.60 (2015) 534; S. 41-45; dt.; ISSN 0032-3446

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Kommunalpolitik; Unterkunft; Flüchtlingshilfe; Krisenmanagement; Unterbringung; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=IUH3LR4D>

## 165

Poschenrieder, Anna Sophie (Verf.)

### **Das Remonstrationsverfahren vor den Auslandsvertretungen der Bundesrepublik Deutschland. Ein Plädoyer für die Einführung des Widerspruchverfahrens.**

In: Neue Zeitschrift für Verwaltungsrecht, München; Jg.34 (2015) Nr. 19; S. 1349-1351; dt.; ISSN 0721-880X

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Einwanderung; Verwaltungsverfahren; Migrant; Flüchtling; Asylverfahren; Widerspruch

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 620 ZB 1292; IRB: Z 1649

## 166

Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin (Hrsg.)

Rabe, Heike (Verf.)

### **Effektiver Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt - auch in Flüchtlingsunterkünften.**

Berlin (2015); 27 S.; Lit., dt.; Zus.: dt.; ISBN 978-3-945139-71-4

Policy Paper / Deutsches Institut für Menschenrechte; 32

Der Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt in Flüchtlingsunterkünften weist erhebliche Defizite auf. Die Europaratskonvention gegen Gewalt gegen Frauen sieht detaillierte Verpflichtungen des Staates zum Schutz vor Gewalt vor. Diese beziehen sich auch auf geflüchtete Frauen, die aufgrund der strukturellen und rechtlichen Rahmenbedingungen ihres Lebens in Unterkünften in ihrer Autonomie, ihrem Zugang zum Recht und damit in ihrer Wehrfähigkeit eingeschränkt sind. Das Papier gibt konkrete und detaillierte Empfehlungen für eine menschenrechtskonforme Weiterentwicklung des Gewaltschutzsystems für Asylsuchende und Geduldete in Flüchtlingsunterkünften.

**Schlagwörter:** Sozialeinrichtung; Ausländer; Frau; Schutz; Vorbeugung; Rechtsschutz; Menschenrechtsverletzung; Gewaltprävention; Flüchtling; Asylbewerber; Sexuelle Gewalt; Mädchen; Gemeinschaftsunterkunft; Wohnsituation

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Rechtsbezogene Literatur; Elektronisches Dokument

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R Pfam 1842

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=FIGC14ZO>

167

Rosenstein, Jan (Verf.)

**Die Neuregelung der Überstellungshaft in den Dublin III-Verfahren. Eine Analyse der Änderungen im Aufenthaltsgesetz aus der Sicht ausländerbehördlicher Praxis.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 9; S. 303-309; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Behörde; Neuordnung; Asylant; Migrant; Ausländerrecht; Aufenthaltserlaubnis; Haft

**Institutionen:** Dublin III-Verfahren

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

168

Schmidt, Adela (Verf.)

**Die vergessene Richtlinie 2001/55/EG für den Fall eines Massenzustroms von Vertriebenen als Lösung der aktuellen Flüchtlingskrise.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 7; S. 205-212; dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Richtlinie; Asylant; Vertriebener; Massenzustrom; Flüchtlingskrise

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

169

Schröder, Christoph (Verf.); Zakharova, Natalia (Verf.)

**Sind die Integrationskurse ein Erfolgsmodell? Kritische Bilanz und Ausblick.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 8; S. 257-262; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Integration; Bewertung; Migrant; Asylant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

170

Schröder, Guido (Verf.)

**Arbeitsgruppe Bürgerschaftliches Engagement in der Flüchtlingsarbeit.**

In: NLT-Information, Hannover; Jg.38 (2015) Nr. 5; S. 153-154; Abb., dt.

**Schlagwörter:** Ausländer; Gemeinde; Sozialwesen; Sozialinfrastruktur; Partizipation; Asylbewerber; Flüchtling; Flüchtlingspolitik; Bürgerengagement; Ehrenamt; Flüchtlingshilfe; Sozialengagement

**Regionaleskriptoren:** Niedersachsen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6845

171

Stephens, Johannes (Verf.)

**Flucht ist kein Verbrechen. Situation von Asylbewerbern in Deutschland.**

München: AVM (2013); 00 S.; Tab., Lit., dt.; Zus.: dt.; ISBN 978-3-86924-552-2 (soz. Bachelorarbeit; Evang. Hochschule Darmstadt 2013)

Die weltweiten Flüchtlingsströme sind als Folge von politischen, ethnischen und religiösen Verfolgungen, kriegerischen Auseinandersetzungen sowie Naturkatastrophen eine konstante, wenn nicht sogar eine zunehmende Größe. Das Buch stellt die politische, rechtliche, soziale, medizinische und psychische Situation von Asylbewerbern in Deutschland dar und zeigt auf, mit welchen Beschränkungen und sozialen Ausschlussbedingungen sie zu kämpfen haben. Ebenso werden praktische Handlungsmöglichkeiten für die Soziale Arbeit zur Unterstützung von Asylbewerbern aufgezeigt. Der Autor bietet einen interdisziplinären Blick auf die Lebensumstände von Asylbewerbern in Deutschland.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Ausländer; Lebensbedingungen; Gerichtsentscheidung; Asylant; Migrant; Menschenrecht; Flucht

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Monographie; Hochschulschrift

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 25/164

172

Streyl, Elmar (Verf.); Wietz, Christopher (Verf.)

**Die Mieteraustauschkündigung - "Eigenbedarf" zum Zwecke der Unterbringung von Flüchtlingen?**

In: Wohnungswirtschaft & Mietrecht, Berlin; Jg.68 (2015) Nr. 11; S. 651-654; Lit., dt.; ISSN 0173-1564

Seit August und September berichtet die Presse, dass es zu Kündigungen von Mietverhältnisse gekommen sei, um die Unterbringung von Flüchtlinge im kommunalen Wohnungsbestand sicherzustellen. Nach dem Landesrecht ist es regelmäßig Pflicht der Kreise oder Gemeinden, Flüchtlinge aufzunehmen und unterzu-

bringen. Die Umsetzung der gesetzlichen Verpflichtung bereitet offenbar solche Schwierigkeiten, das vor allem kleinere Gemeinden - sicherlich schwere: Herzens - "Eigenbedarf" an den von ihnen vermieteten Wohnungen anmelden. Es ist damit zu rechnen, dass die Frage nach der Zulässigkeit solcher Kündigungen alsbald Gegenstand gerichtlicher Verfahren sein wird. Die Gefahr die Geschehnisse als Vorboten zahlloser "Verteilungskämpfe" zu werten und allein mittels dieser Begrifflichkeit übertriebene Ängste zu schüren, ist greifbar. Zugleich wird man aber Nachsicht mit demjenigen Mieter haben müssen, der kein Verständnis dafür aufbringen will, die Wohnung räumen zu müssen, weil die Kommune keinen anderweitigen Wohnraum hat ausfindig machen können. Im Extremfall lautet die Begründung der Kommune gegenüber dem gekündigten Mieter wie folgt: "Wir haben keine Wohnung gefunden, helfen Ihnen aber gerne bei Ihrer Suche." Man tauscht also eine Wohnungsnot gegen die andere. Kann das zulässig sein? Vielleicht hilft es, sich dem Problem aus einem öffentlich-rechtlichen Blickwinkel zu nähern. Die hoheitliche Inanspruchnahme von Immobilien zur Erfüllung öffentlicher Aufgabe ist keine Neuheit.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungspolitik; Vermietung; Sozialwohnung; Wohnungsbestand; Wohnungsversorgung; Kündigung; Wohnungsnachfrage; Kommunalwohnung; Flüchtling; Unterbringung; Eigenbedarf; Mieterkündigung

**Regionaldescriptoren:** -; Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 199 ZB 7111

173

Thomeczek, Harald (Verf.)

**Von der Vereinbarkeit von Gemein- und Geschäftssinn.**

In: Immobilien-Manager, Köln; (2015) Nr. 11; S. 40-41; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0940-7987

Die öffentliche Hand tut alles, um Flüchtlingen ein Bleibe zu geben. Sie kauft und mietet auch Immobilien an. Die Stadt Hamburg etwa erwarb in den letzten Wochen Gebäude für 50 Millionen Euro. Welche Preise rechtfertigt die Not?

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnraum; Nutzungsänderung; Mietpreis; Kaufpreis; Flüchtling; Wohnungsnot; Unterkunft; Unterbringung; Anmietung; Leerstand; Immobilienverkauf

**Regionaldescriptoren:** Hamburg

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6772

174

Tometten, Christoph (Verf.)

**Resettlement-Flüchtlinge. Die teilweise Gleichstellung nach der Reform des Aufenthaltsgesetzes und ihre Konformität mit dem internationalen Flüchtlingsrecht.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 9; S. 299-302; dt.; ISSN 0721-5746

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Neuordnung; Migrant; Flüchtling; Aufenthaltserlaubnis; Flüchtlingsrecht

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

175

Welte, Hans-Peter (Verf.)

**Neue Steuerungsinstrumente zur Bestimmung des Aufenthalts der Asylbewerber.**

In: Zeitschrift für Ausländerrecht und Ausländerpolitik, Baden-Baden; Jg.35 (2015) Nr. 7; S. 219-226; dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Integration; Migrant; Asylant; Aufenthaltsrecht; Steuerung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 597 ZB 1169

176

Wojtalewicz, Frank (Verf.)

**Wohnungsnot durch Fehlprognosen.**

In: Immobilien-Manager, Köln; (2015) Nr. 11; S. 43; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0940-7987

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsbau; Wohnungsbedarf; Wohnungsmarktprognose; Zuzug; Einwanderung; Wohnungsnot; Flüchtling

**Regionaldescriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6772

177

Yilmaz-Günay, Koray (Verf.); Klinger, Freya-Maria (Verf.)

**Realität Einwanderung. Kommunale Möglichkeiten der Teilhabe, gegen Diskriminierung.**

Hamburg: VSA-Verl. (2014); 119 S.; Lit., dt.; ISBN 978-3-89965-584-1

Crashkurs Kommune; 9

Mit dem Zuwanderungsgesetz von 2005 hat die Bundesrepublik auch offiziell die Einwanderungsrealität anerkannt. Fragen von Asyl, die Zugänglichkeit von Verwaltung, die Planung von partizipativen Instrumenten, die Stadt- und Raumplanung oder aber das soziokulturelle Angebot sind von jeher auch kommunale Themen, die aktiv gestaltet werden können. Gerade den Städten und Kommunen kommt die Aufgabe zu, gleiche Teilhabe zu ermöglichen und emanzipatorische öffentliche Räume zu schaffen. Der Autor sensibilisiert für ausschließende Strukturen und gibt Beispiele für und Hinweise auf gelingende Ansätze für ein gleichberechtigtes Zusammenleben: für Teilhabe aller, gegen Rassismus und Diskriminierung.

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Einwanderung; Ausländer; Integration; Gemeinde; Kommunalpolitik; Zuwanderung; Migrant; Diskriminierung; Rassismus; Teilhabe

**Dokumenttyp:** Monographie

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 23/108

178

Bezirksamt Lichtenberg von Berlin (Hrsg.); Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut, Berlin (Hrsg.); MBT "Ostkreuz" für Demokratieentwicklung, Menschenrechte und Integration, Berlin (Hrsg.)

**Wer? Wie? Was? Infobroschüre zum Thema: Flüchtlinge und Asylsuchende in Lichtenberg. Stand September 2015. 2. Aufl.**

Berlin (2015); 33 S.; Abb., Tab., dt.; ISBN 978-3-8022-1132-4

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Integration; Sozialarbeit; Unterkunft; Ausländer; Migrant; Asylant; Flüchtling; Broschüre

**Regionaleskriptoren:** Berlin-Lichtenberg

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 25/158a

179

Deutscher Städtetag -DST-, Berlin, Köln (Hrsg.)

**Wachsendes Gefälle zwischen den Städten - Entwicklungschancen für alle sichern. Gemeindefinanzbericht 2015.**

Berlin (2014); 101 S.; Tab., dt.; ISBN 978-3-88082-280-1/ISSN 2197-4594  
Gemeindefinanzbericht / Deutscher Städtetag; 2015

Der Gemeindefinanzbericht 2015 enthält eine Schätzung für eine mögliche Bandbreite der flüchtlingsbedingten Kosten von Ländern und Kommunen für das Jahr 2016. Unabhängig von den drängenden Fragen der Flüchtlingsversorgung thematisiert er eine

grundlegende Herausforderung für die Kommunen: Die zunehmenden Unterschiede zwischen armen und reichen Städten und Regionen lassen die Debatte um die Sicherung der Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse an Bedeutung gewinnen. Auch in strukturschwachen Regionen müsse es gelingen können, ein vernünftiges Maß an kommunaler Infrastruktur zur Verfügung zu stellen. Die Bundesregierung arbeitet daran, die Strukturförderung neu auszurichten. Ziel sollte es sein, Eigenkräfte zu stärken, Investitionen zu ermöglichen und Strukturschwäche zu überwinden. Dies sollte aus Sicht der Städte eines der zentralen Themen der nächsten Jahre werden.

**Schlagwörter:** Gemeindefinanzen; Gemeindefinanzhaushalt; Finanzausstattung; Finanzausgleich; Infrastrukturbedarf; Einwanderung; Regionale Disparität; Strukturschwacher Raum; Strukturförderung

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; -

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=UQAX45DY>

180

Konrad-Adenauer-Stiftung -KAS-, KommunalAkademie, Sankt Augustin (Hrsg.)

**Ausgewählte "Best-practice"-Beispiele lokalen Engagements für Flüchtlinge. Integration und Abbau von Barrieren: Eine Momentaufnahme ersten Krisenmanagements.**

Sankt Augustin (2015); 15 S.; dt.

In den vergangenen Wochen haben zahlreiche Initiativen beispielhaft gezeigt, wie bürgerschaftliches Engagement und hauptamtlicher Einsatz einen wichtigen Beitrag zum Management der großen Flüchtlingszahlen leisten können. Die unterschiedlichen Arten des Engagements zeigen, wie vor Ort konkret geholfen und unterstützt wird. Die KommunalAkademie der Konrad-Adenauer-Stiftung verfolgt die Entwicklungen in den Bereichen Flucht und Vertreibung aus kommunaler Sicht. Mit der vorliegenden Zusammenstellung wird eine erste Auswahl unterschiedlicher Initiativen und Aktivitäten quer durch die Bundesrepublik Deutschland aufgelistet, die auf örtlicher Ebene über eine Willkommenskultur hinaus Beiträge zur Integration der betroffenen Menschen leisten. Dies beinhaltet in erster Linie Bemühungen und Konzepte staatlicher Verwaltungen auf lokaler und überregionaler Ebene. Zudem werden private Initiativen und Engagements von Einzelpersonen aufgeführt. Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf lückenlose Erfassung der existierenden Maßnahmen. Sie möchte einige ausgewählte "Best-practice"-Beispiele für kommunales Engagement und lokale Initiativen darstellen, die Hilfe leisten, Identität stiften und gegebenenfalls Integration ermöglichen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Sozialwesen; Integration; Flüchtlingshilfe; Engagement; Krisenmanagement; Migration

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=VN1MX5L9>

181

Robert Bosch Stiftung, Stuttgart (Hrsg.)

**Themendossier Sprachvermittlung und Spracherwerb für Flüchtlinge: Praxis und Potenziale außerschulischer Angebote.**

Stuttgart (2015); 25 S.; Lit., dt.

Die Expertenkommission zur Neuausrichtung der Flüchtlingspolitik entwickelt Empfehlungen für den Zugang und die Aufnahme von Flüchtlingen, für die Aufgaben- und Lastenverteilung, für Anerkennung, Unterbringung und Wohnen, den Spracherwerb, für Bildung und Schule, Ausbildung und Arbeitsmarktintegration, Gesundheitsversorgung sowie für Rückkehr und Rückführung. Gleichzeitig stellt sie sich gesamtgesellschaftlichen Fragen nach Zusammenhalt und Zusammenleben. Das Themendossier »Sprachvermittlung und Spracherwerb für Flüchtlinge« bildet den Auftakt einer Reihe von Veröffentlichungen der Robert Bosch Expertenkommission zur Neuausrichtung der Flüchtlingspolitik. Im Frühjahr 2016 wird die Kommission einen Abschlussbericht vorlegen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Integration; Spracherwerb; Sprachförderung; Flüchtling; Handlungsempfehlung

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

182

Verbandebündnis Sozialer Wohnungsbau, Berlin (Auftr., Hrsg.); Eduard Pestel Institut, Hannover (Bearb.)

**Kurzstudie. Modellrechnungen zu den langfristigen Kosten und Einsparungen eines Neustarts des sozialen Wohnungsbaus sowie Einschätzung des aktuellen und mittelfristigen Wohnungsbedarfs.**

Hannover (2015); iii, 17 S.; Abb., Tab., dt.

Die Untersuchung will Ansätze zur Versachlichung des alten Streits Objekt- versus Subjektförderung liefern. Mit Hilfe von Modellrechnungen werden potenziell plausible Entwicklungslinien aufgezeigt und die Wirkungen unterschiedlicher Formen der Wahrnehmung der staatlichen Aufgabe "Sicherstellen des Wohnens für benachteiligte Haushalte" analysiert. Da angesichts der bereits seit einigen Jahren deutlich über den Erwartungen liegenden Zuwanderung und des aktuellen Zustroms an Flüchtlingen auch die jüngeren

Wohnungsbedarfsprognosen als überholt gelten dürfen, wird eine Abschätzung des Wohnungsdefizits vorgenommen. Auf dieser Basis wird dann eine mögliche Wohnungsbaustruktur für die kommenden Jahre abgeleitet, die unter Einsatz verschiedener Förderinstrumente eine mittelfristige Entspannung der Situation erlaubt. Neben der notwendigen quantitativen Steigerung des Wohnungsbaus werden für die verschiedenen Förderinstrumente auch die Kosten (in Form von Steuererminderungen, Aufwendungen für Zinsverbilligungen oder direkte Zuwendungen) betrachtet. Nicht vergessen werden darf bei derartigen Betrachtungen, dass insbesondere der Wohnungsbau auch erhebliche Einnahmen des Staates zu Folge hat. Die zu erwartenden Einnahmen werden dem Aufwand gegenübergestellt, um die von den Maßnahmen ausgehende Nettobelastung der staatlichen Haushalte auf den Ebenen Bund, Länder und Gemeinden herauszuarbeiten.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Wohnungsbedarf; Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungsstruktur; Wohnungspolitik; Wohnungsbau; Wohnungsbestand; Mietspiegel; Sozialwohnung; Modellrechnung; Wohnraumförderung

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Statistik; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=W0H745E2>

183

**Das neue Asylbewerberleistungsgesetz. Vergleichende Gegenüberstellung/Synopse. Gesetzesmaterialien und Erläuterung zum neuen Leistungsrecht. Stand: März 2015.**

Regensburg: Walhalla (2015); 96 S.; Tab., Reg., dt.; ISBN 978-3-8029-1894-0  
Wissen für die Praxis

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Gesetzgebung; Leistung; Vergleich; Migrant; Asylbewerber; Asylbewerberleistungsgesetz

**Zeitbezug:** 2011 - 2015

**Dokumenttyp:** Monographie; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 744/4

184

**Engagiert in meiner Stadt. [Themenschwerpunkt].**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 10; S. 431-458; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Die Themen im Einzelnen: C. Lüttgen: Solidarität in der Flüchtlingshilfe. Vorbildliches ehrenamtliches Engagement als Zugewinn für Bornheim (S. 431-434); G. Zimmermann: Aktives Personalmarketing. 44 Neuzu-

gänge bei Böblinger Feuerwehr in 2,5 Jahren (S. 435-438); T. Günther: Gemeindemanager im Einsatz. Ehrenamtliche Bürgermeister schaffen Heimat (S. 439-441); U. Lusche: Bürger stiften Zukunft. Plattform für ehrenamtliches Engagement in Lörrach (S. 442-444); M. Lahmann / A. Dräger: Vernetzte Integrationsarbeit. Barsinghausen profitiert von ehrenamtlichen Lotsen (S. 445-447); C. Dolf: "Rekrutierung" von Ehrenamtlichen im Bevölkerungsschutz? Ansätze zur Gewinnung und Bindung von neuen Aktiven (S. 448-451); Nachahmer gesucht - Gute Beispiele der Flüchtlingsintegration vor Ort (S. 452-453); F.-R. Habbel: Willkommenskultur 4.0. Flüchtlingshilfe ist (IT)-Netzwerkarbeit (S. 454-458).

**Schlagwörter:** Kommunalpolitik; Dienstleistung; Öffentliche Aufgabe; Bevölkerung; Partizipation; Ausländer; Einwanderung; Integration; Sozialarbeit; Zivilschutz; Feuerwehr; Stiftung; Öffentlichkeitsarbeit; Information; Kommunikation; Gemeinwohl; Amtsträger; Bürgerengagement; Ehrenamt; Flüchtling; Asylbewerber; Unterbringung; Netzwerk; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Bornheim; Böblingen; Lörrach; Barsinghausen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819; BBR: Z 239b; TIB: ZB 542

## 185

**Schwerpunkt: Flucht. Ursachen, Blickwinkel, Konzepte.**

In: Die politische Meinung, Osnabrück; Jg.60 (2015) Nr. 534; S. 4-102; dt.; ISSN 0032-3446

Angesichts der Anzahl der aktuell nach Deutschland einreisenden Menschen überbieten sich die Versuche, das Ausmaß der Flüchtlingsproblematik zu beschreiben. Der Bundespräsident wählte die Bezeichnung "epochales Ereignis" und blieb damit noch zurückhaltend. Unbestritten wird der Flüchtlingszuzug für Deutschland von enormer Tragweite sein. Nur sollte diese Erkenntnis die globalen Dimensionen der Krise nicht verwischen. Es rückt aber die wahren Verhältnisse wieder zurecht, wenn man sich klar macht, dass weit weniger wohlhabende Staaten weit mehr Flüchtlinge aufgenommen haben. 2013 lagen sechs der zehn Länder mit der größten Flüchtlingsaufnahme in Afrika. Große Integrationsanstrengungen sind in Deutschland spätestens seit Beginn der 1990er Jahre, als die Asylbewerber- und Aussiedlerzahlen drastisch anstiegen, nicht unbekannt. Damals sorgte der mühsam erstrittene "Asylkompromiss" dafür, dass die Situation nicht aus dem Ruder lief. Ähnliches steht heute an: helfen in einer akuten Notlage! Aber dann auch die notwendigen Konsequenzen ziehen, damit Helfer Hilfsbedürftigen weiterhin wirksam beistehen

können! Trotz aller Schwierigkeiten, vielleicht auch Rückschläge: Die Integrationsaufgaben für die Menschen, die jetzt zu uns kommen, sollten niemanden irremachen.

**Schlagwörter:** Gesellschaftsordnung; Ausländer; Integration; Sozialhilfe; Ursachenanalyse; Flüchtling; Asylant

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 1107

## 186

**Thema: Flüchtlinge.**

In: Städte- und Gemeinderat, Düsseldorf; Jg.69 (2015) Nr. 1-2; S. 6-27; dt.; ISSN 0342-6106

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6903

## 187

**Thema: Von der Willkommens- zur Anerkennungskultur.**

In: Kulturpolitische Mitteilungen, Bonn; Jg.150 (2015) Nr. 3; S. 34-63; dt.; ISSN 0722-4591

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Integration; Migrant; Flüchtling; Anerkennung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 3876

---

# Update vom 1.2.2016

188

Friedrich Ebert Stiftung, Berlin (Hrsg.)

Borgwardt, Angela (Verf.); John-Ohnesorg, Marei (Verf.); Zöllner, Jürgen (Verf.)

## Hochschulzugang für Flüchtlinge - Aktuelle Regelungen in den Bundesländern. Ergebnisse einer Umfrage unter den für Hochschulen zuständigen Landesministerien, Stand 25. August 2015.

Berlin (2015); 18 S.; dt.; Zus.: dt.

Angesichts immer größerer Flüchtlingszahlen stellt sich die dringende Frage, wie Flüchtlinge in Deutschland besser integriert werden können. Die Teilhabe an Bildung und Ausbildung kann entscheidende Impulse liefern. Hierzu gehört auch die Möglichkeit, ein Studium in Deutschland zu absolvieren. Welche Möglichkeiten haben Flüchtlinge an einer deutschen Hochschule zu studieren? Das E-Paper versucht eine erste Antwort auf diese Frage zu liefern, indem es die unterschiedlichen Regelungen des Hochschulzugangs für Flüchtlinge in den einzelnen Bundesländern zusammenfasst.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Hochschule; Ausländer; Jugendlicher; Junger Erwachsener; Flüchtling; Migrant; Hochschulbildung; Bildungsbeteiligung; Rahmenbedingung

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Forschungsbericht

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=QFVUXEIJ>

189

Burmester, Frank (Verf.)

## Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse.

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 58-68; Abb., Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Juli 2012 eine wesentliche Neuerung im Bereich der medizinischen Versorgung von Ausländerinnen und Ausländern eingeführt: die Übertragung der medizinischen Versorgung von leistungsberechtigten nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), die Anspruch auf Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt bzw. sonstige Leistungen zur Sicherung der Gesundheit nach §§4 und 6 AsylbLG haben (Grundleistungsberechtigte), auf eine Krankenkasse.

Dieses Modell ist - mit Ausnahme der Freien Hansestadt Bremen - bundesweit einzigartig. Im Beitrag erfolgt zunächst eine Zusammenfassung der Diskussion über dieses Modell auf Bundesebene. Anschließend werden die rechtlichen Rahmenbedingungen, die Ausgangslage vor der Umstellung sowie das konkrete Verfahren in der Freien und Hansestadt Hamburg näher erläutert. Abschließend erfolgen eine Darstellung der Ende 2014 durchgeführten Evaluation des Modells sowie der Hinweis auf neue Entwicklungen seit der Evaluation.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Gesundheitswesen; Einwanderung; Ausländer; Integration; Flüchtling; Asylbewerber; Gesundheitsversorgung; Krankenkasse; Rahmenbedingung; Rechtsgrundlage; Medizinische Versorgung; Leistungsberechtigter

**Regionaleskriptoren:** Hamburg; Bremen

**Institutionen:** Allgemeine Ortskrankenkasse -AOK-

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

190

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung -IAB-, Nürnberg (Hrsg.)

Daumann, Volker (Verf.); Dietz, Martin (Verf.); Knapp, Barbara (Verf.); Strien, Karsten (Verf.)

## Early Intervention - Modellprojekt zur frühzeitigen Arbeitsmarktintegration von Asylbewerberinnen und Asylbewerbern. Ergebnisse der qualitativen Begleitforschung.

Nürnberg (2015); 24 S.; dt.; Zus.: dt.  
(IAB-Forschungsbericht; 3/2015)

Die Bundesagentur für Arbeit (BA) hat gemeinsam mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) und dem vom Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Bundesprogramm "XENOS - Arbeitsmarktliche Unterstützung für Flüchtlinge und Bleibebe-rechtigte" Anfang 2014 ein Modellprojekt "Early Intervention" zur frühzeitigen Arbeitsmarktintegration von Asylbewerbern initiiert. Ziele des Projekts sind vor dem Hintergrund der Flüchtlingspolitik und des Fachkräftebedarfs die Potenziale von Flüchtlingen für den Arbeitsmarkt und die Gesellschaft stärker zu berücksichtigen und sie frühzeitig - also schon während der laufenden Asylverfahren - in Maßnahmen zur Arbeitsmarktintegration einzubeziehen. Diese Zusammenfassung beschreibt wesentliche Ergebnisse der qualitativen Begleitforschung, in deren Verlauf das Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) Interviews in den sechs Modellagenturen geführt und ausgewertet hat.

**Schlagwörter:** Arbeitsmarkt; Beschäftigung; Berufsqualifikation; Berufsausbildung; Bildungswesen; Arbeitsplatz; Ausländer; Jugendlicher; Asylbewerber; Aufenthaltsstatus; Dul-

dung; Junger Erwachsener; Flüchtling; Migrant; Ausbildungsmarkt; Duales System; Bildungsbeteiligung; Aktionsprogramm; Arbeitsmarktzugang

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Forschungsbericht

191

Dittmar, Volker (Verf.)

### Traumatisierte junge Menschen verstehen,

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 258-260; dt.; ISSN 0723-7022

Minderjährige Flüchtlinge kommen auf der Flucht in schlimmste und schwierigste Situationen. Aber auch schon vor der Flucht erlebten viele minderjährige Flüchtlinge familiäre Verluste, Gewalt und Kriegshandlungen. Auch nach der Flucht in der scheinbaren Sicherheit des Gastlandes, können sich die Flüchtlinge noch nicht sicher und geborgen fühlen, da manche der Situationen im Aufnahmeland früheren traumatischen Erfahrungen ähneln. Aus diesem Grund kommt es immer wieder zu zunächst unbegreiflichen Verhaltensweisen, wie panischem Erschrecken aber auch Aggression und Reizbarkeit. Daraus folgt die Bedeutung des sicheren Ortes, der den Flüchtlingen ermöglichen soll, im Gastland anzukommen und sich wohl zu fühlen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Ausländer; Jugendlicher; Flüchtling; Minderjähriger; Aufnahme; Asylbewerber; Zuwanderung; Traumatisierung; Erlebnis; Flucht; Sicherheit; Geborgenheit; Therapie

**Regionaleskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

192

Friele, Boris (Verf.)

### Sichere Orte schaffen: Anforderungen an die Gesundheitsversorgung traumatisierter Asylsuchender.

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 69-74; Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Für Menschen, die Folter oder andere Formen schwerer Gewalt überlebt haben, ist die Bewältigung von Traumatisierungen mitentscheidend für die Chancen auf gesellschaftliche Integration. Es ergibt sich aus der Natur traumatischer Belastungen, dass eine adäquate Versorgung der Betroffenen nicht allein als Behandlungsbedarf für spezifische Krankheiten verstanden werden kann. Neben spezialisierten Therapieangeboten sind angemessene Lebensbedingungen, Möglichkeiten der gesellschaftlichen Teilhabe und insbesondere eine juristisch-psychologische Begleitung im Asylverfahren entscheidende Faktoren für die gesund-

heitliche Rehabilitation. Vor diesem Hintergrund ist die Versorgung der Betroffenen insbesondere eine Aufgabe für die darauf spezialisierten psychosozialen Zentren.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Gesundheitswesen; Flüchtling; Asylbewerber; Aufnahmeverfahren; Rechtsgrundlage; Medizinische Versorgung; Betreuung; Traumatisierung; Gewaltopfer; Folter

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

193

Gag, Maren (Hrsg.); Voges, Franziska (Hrsg.)

### Inklusion auf Raten. Zur Teilhabe von Flüchtlingen an Ausbildung und Arbeit.

Münster: Waxmann (2014); 304 S.; Lit., dt.; ISBN 978-3-8309-3043-3

Geduldete Flüchtlinge und Asylsuchende sind nach wie vor vielfältigen Ausgrenzungsmechanismen ausgesetzt, wenngleich europäische Initiativen zur Verbesserung der Arbeitsmarkt-beteiligung, Förderprogramme des Bundes und die Bleiberechtsregelungen neue Perspektiven eingeleitet haben, die sie in integrationspolitische Maßnahmen einbeziehen. In der Debatte über inklusive Konzepte zur (Berufs-)Bildungs- und Integrationspolitik bleibt diese Gruppe der nach Deutschland Zugewanderten meist außen vor. Um zum Diskurs über gesellschaftliche Teilhabegerechtigkeit beizutragen, werden aus der Perspektive der Forschung, Politik und Projektpraxis Chancen und Problemlagen zu verschiedenen Arbeitsfeldern im Kontext der beruflichen Integration von Flüchtlingen thematisiert. Integrationspolitische Bezüge werden unter den Vorzeichen politischer Rahmenbedingungen reflektiert sowie zukunftsweisende Netzwerkstrukturen am Beispiel des Standortes Hamburg illustriert. Der Band richtet sich an Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus Wissenschaft, Praxis und Politik im Bereich Bildung, Arbeitsmarkt sowie der Sozialen Arbeit.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Jugendhilfe; Ausländer; Berufsausbildung; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Asylrecht; Bildung; Ausbildung; Arbeit; Sozialarbeit; Diversity; Trauma

**Dokumenttyp:** Monographie; Sammelwerk

194

González Mendez de Vigo, Nerea (Verf.)

### Fluchtsensibler Kinderschutz? Die geplanten Änderungen im SGB VIII.

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 38-48; Abb., Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Der merkliche Anstieg der Anzahl unbegleitet eingereister Kinder und Jugendlicher in den letzten drei Jahren hat die Kapazitäten einiger Kommunen deutlich überfordert. Gesetzlich vorgegebene Zuständigkeitskonzentrationen, fehlender finanzieller Ausgleich und verzögert umgesetzte gesetzliche Vorgaben haben ihr Übriges getan, um diese an den Rand des Leistbaren zu bringen. Folge dieser Entwicklung ist u.a. das Gesetzgebungsverfahren zum Gesetz zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher. Wird dieses Gesetz eine Weiterentwicklung der bestehenden Strukturen fördern und die Rahmenbedingungen für einen fluchtsensiblen Kinderschutz schaffen? Ist dies überhaupt Ziel des Gesetzes? Der Beitrag versucht eine Annäherung.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Kind; Jugendhilfe; Kostenverteilung; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländisches Kind; Asylbewerber; Aufnahmeverfahren; Rahmenbedingung; Kinderschutz; Inobhutnahme; Kindeswohl; Sozialgesetzbuch; Gesetzesänderung

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

195

Groesser, Petra (Verf.); Katzenstein, Henriette (Verf.)

**Zum Leben von Flüchtlingsfamilien und ihren Kindern in Deutschland. Ein Erfahrungsbericht ehrenamtlicher Helfer/innen.**

In: Forum Erziehungshilfen, Weinheim; Jg.21 (2015) Nr. 4; S. 242-246; Lit., dt.; ISSN 0947-8957

Der Aufsatz handelt vom Leben der Kinder, Jugendlichen und ihrer Familien in einer Asylunterkunft in einem großen Flächenlandkreis im Südwesten Deutschlands. Er basiert auf den Kenntnissen und Erfahrungen der ehrenamtlichen Mitglieder eines Asylanwerkers, die sich um Erleichterungen und Unterstützung der BewohnerInnen bemühen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Ausländer; Familie; Kind; Heim; Gesundheit; Freizeit; Jugendhilfe; Flüchtling; Unterkunft; Flüchtlingsheim; Asylbewerber; Heimbewohner; Wohnsituation; Alltag; Situationsbeschreibung

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

196

Hörich, Carsten (Verf.)

**Aufnahmeverfahren und Lebensbedingungen von Geflüchteten in Deutschland: die rechtlichen Rahmenbedingungen.**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 4-14; Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Kaum ein Thema ist derzeit so präsent wie der Umgang mit Flüchtenden. Zum einen zeigt sich in der öffentlichen Debatte eine enorme Hilfsbereitschaft an vielen Orten, zum anderen eine - teilweise auch gewalttätige - Ablehnung von Flüchtlingen. Viele Vorurteile gegenüber Flüchtenden resultieren - aus Sicht des Autors - aus schlichter Unkenntnis des deutschen und europäischen Asylsystems und der Lebensumstände von Schutzsuchenden. Im Beitrag soll daher ein Überblick über die rechtlichen Regelungen des Aufnahmeverfahrens und der Lebensbedingungen von Geflüchteten gegeben werden.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Integration; Arbeitsmarkt; Bildung; Flüchtling; Asylbewerber; Aufnahmeverfahren; Unterbringung; Rahmenbedingung; Rechtsgrundlage; EU-Richtlinie; Umsetzung

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

197

Kador-Probst, Martina (Verf.); Brodowski, Nicole (Verf.)

**Auf dem Weg zur eigenen Wohnung: das Leipziger Wohnkonzept für Flüchtlinge.**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 90-95; Abb., Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Im Beitrag wird das Konzept "Wohnen für Berechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz" der Stadt Leipzig vorgestellt und gezeigt, wie der Anspruch, Flüchtlingen möglichst bald einen Umzug in eine eigene Wohnung zu ermöglichen, in der aktuellen Situation umgesetzt werden kann.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Integration; Wohnungsversorgung; Flüchtling; Asylbewerber; Wohnkonzept; Spracherwerb

**Regionaldeskriptoren:** Leipzig

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

198

Knipper, Michael (Verf.)

**Weg vom Unikat, hin zur Serie. Schnell und kostengünstig Wohnraum schaffen.**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 11/12; S. 555-557; Abb., dt.; ISSN 1437-417X

Dem Mangel an kostengünstigem und generationengerechtem Wohnraum vor allem in Ballungszonen

tren will die Deutsche Bauindustrie mit einer seriellen Bauweise begegnen. Gemeinsam mit Partnern soll ein Konzept für schnell realisierbaren und flexibel nutzbaren Wohnraum aufgestellt werden. Unter dem Leitmotiv "Vom Prototyp zur Serienfertigung" soll auf innovativem Niveau gebaut werden, indem die Vorteile des seriellen Bauens unter Einsatz der Fertigbauweise beziehungsweise Modul- oder Systembauweise mit den Vorteilen der digitalisierten Bauprozesse und der Termin- und Kostensicherheit des schlüsselfertigen Bauens kombiniert werden. Zugleich werden schon jetzt die variable Nachnutzung sowie Wiederverwertbarkeit und Rückbaubarkeit der Wohnungen berücksichtigt. Bei dem Bau von Unterkünften, wie derzeit in München, ist eine Bauzeit von vier bis acht Monaten eingeplant. Die Kosten pro Unterkunftsplatz beginnen ab 14.000 Euro brutto. In München ist bereits die Nachnutzung als Hotel eingeplant. Eine befristete Aussetzung der EnEV Stufe 2016 würde zu weiteren Kostenoptimierungen führen.

**Schlagwörter:** Bebauung; Wohngebäude; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Bauweise; Kostensparendes Bauen; Gebäudetyp; Fertigbau; Modulbauweise; Standardisierung; Raumaufteilung; Flexibilität; Folgenutzung; Planungsprozess; Produktion; Optimierung; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Prototyp; Digitalisierung

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

199

Krautzberger, Michael (Verf.); Stüer, Bernhard (Verf.)

### **Unterbringung von Flüchtlingen. Planerische Steuerung durch Städte und Gemeinden.**

In: Stadt und Gemeinde interaktiv, Burgwedel; Jg.70 (2015) Nr. 11/12; S. 537-540; Abb., Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 1437-417X

Durch den Zuzug von Flüchtlingen und Asylbewerbern stehen Städte und Gemeinden vor großen Herausforderungen. Die räumlichen Unterbringungsmöglichkeiten sind bereits vielfach erschöpft. Auch in finanzieller Sicht geraten Bund, Länder und Kommunen an ihre Grenzen. Der Bundesgesetzgeber hat in den beiden BauGB-Novellen 2014 und 2015 die planerischen Voraussetzungen für die Flüchtlingsunterbringung erleichtert. Die beiden BauGB-Novellen setzen auf die Mitwirkung der Kommunen. Die zentrale Rolle der Städte und Gemeinden besteht darin, dass sie Träger der kommunalen Planungshoheit und bei der Genehmigung von Einzelvorhaben gefragt sind. Städte und Gemeinden haben neben der planungsrechtlichen Ausgangslage die Möglichkeit, die Flüchtlingsunterbringung durch die Instrumente des Städtebaurechts zu steuern. Empfehlenswert ist, dass

die Kommunen eine Art Entwicklungsplan aufstellen, um sich auf die Einzelentscheidungen im Rahmen der Flüchtlingsunterbringung vorzubereiten.

**Schlagwörter:** Planungsrecht; Städtebaurecht; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsversorgung; Wohnheim; Stadtplanung; Flächennutzungsplanung; Baugebiet; Außenbereich; Gebäude; Nutzungsänderung; Nachbarschutz; Planungsinstrument; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Baugesetzbuch (BauGB)

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 860 ZB 6819

200

Landua, Kerstin (Verf.)

### **Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik: Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe.**

In: Deutsche Jugend, Weinheim; Jg.63 (2015) Nr. 9; S. 401-403; dt.; ISSN 0012-0332

Am 23./24. April 2015 fand in Berlin eine Fachtagung zum Thema "Angekommen in Deutschland. Und nun? Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe" statt. Veranstalter war die Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag. 220 Fachkräfte aus allen Bundesländern nahmen an der Tagung teil. Der Beitrag liefert Ausschnitte aus einem Tagungsbericht der Leiterin der Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Jugendhilfe; Jugendlicher; Jugendarbeit; Flüchtling; Migrant; Minderjähriger; Ausländischer Jugendlicher; Kindeswohl; Umverteilung; Aufnahme; Unterkunft; Ausbildung; Tagungsbericht

**Institutionen:** Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Konferenz-/Tagungsbericht

201

Lorenz, Sigrid (Verf.); Wertfein, Monika (Verf.)

### **Asylbewerberkinder und ihre Familien in Kindertageseinrichtungen.**

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 262-265; Abb., Lit., dt.; ISSN 0723-7022

Kindertageseinrichtungen sind ein Ort, an dem Vielfalt täglich erlebt und gelebt werden kann. Wenn sie Familien, die ihre Heimat verlassen mussten, mit Offenheit, Respekt, Neugier und fachlicher Kompetenz begegnen, dann gelingt Inklusion als Gewinn für alle.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Kind; Kindertagesstätte; Einwanderung; Integration; Flüchtling; Ausländisches Kind; Minderjähriger; Aufnahme; Zuwanderung; Kinderbetreuung; Rechtsanspruch

**Regionaldeskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

## 202

Lübking, Uwe (Verf.)

### **Anforderungen an Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen.**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 24-36; dt.; ISSN 0340-3564

Die Krisen in der Welt, insbesondere im Nahen und Mittleren Osten, führen zu immer größeren Flüchtlingsströmen. Hinzu kommen die Menschen, die aufgrund der wirtschaftlichen Lage ihres Heimatlandes oder ihrer persönlichen Situation eine bessere Zukunft in Deutschland suchen. Aktuelle Schätzungen gehen für das Jahr 2015 von mindestens 800.000 Asylanträgen aus. Die Flüchtlingszahlen werden auch in den nächsten Jahren allen Erwartungen nach nicht zurückgehen. Die anerkannten und geduldeten Flüchtlinge werden auch längerfristig, wenn nicht dauerhaft in Deutschland bleiben. Die Kommunen, die die Hauptlast bei der Unterbringung, Versorgung und Integration der Flüchtlinge tragen, müssen sich hierauf einstellen. Um die damit verbundenen Anforderungen zu bewältigen, brauchen wir eine Neuausrichtung der Flüchtlingspolitik in organisatorischer, personeller und finanzieller Hinsicht.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Gemeinde; Einwanderung; Ausländer; Integration; Kostenverteilung; Finanzierung; Organisation; Flüchtling; Asylbewerber; Aufnahmeverfahren; Asylverfahren; Unterbringung; Versorgung; Flüchtlingspolitik

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; -

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

## 203

Müller, Emilia (Verf.)

### **Gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns vor große Herausforderungen stellt. Unterbringung und Versorgung der unbegleiteten Minderjährigen (uM).**

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 250-; Abb., dt.; ISSN 0723-7022

Die Zahl der unbegleiteten Minderjährigen, die nach Bayern kommt, steigt weiter massiv an. Unser Ziel ist,

diese jungen Menschen bei uns human unterzubringen und sie entsprechend ihrem Alter und ihrer Hilfebedürftigkeit angemessen zu betreuen. Das gebietet uns unsere Rechts- und Werteordnung. Die Kinder- und Jugendhilfe steht angesichts des hohen Zugangs vor großen Herausforderungen. Der Freistaat unterstützt seine Kommunen sowohl organisatorisch als auch finanziell. Bayern kann diese Mammutaufgabe aber nicht alleine schultern. Auch der Bund muss seiner Verantwortung nachkommen und schnellstmöglich eine gerechte Verteilung der jungen Menschen innerhalb Deutschlands auf den Weg bringen. Die Solidarität aller Bundesländer ist dabei gefordert.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Ausländer; Kind; Jugendlicher; Einwanderung; Integration; Flüchtling; Ausländisches Kind; Minderjähriger; Aufnahme; Unterbringung; Notfallplan; Asylbewerber; Zuwanderung

**Regionaldeskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

## 204

Obermanns, Berthe (Verf.)

### **Die Neufassung der EU-Aufnahmerichtlinie und ihre Umsetzung in den Mitgliedstaaten.**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 16-23; Abb., Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Aktuelle Berichte aus Ungarn, Bulgarien, Italien, Malta und anderen Staaten der EU zeigen, dass es enorme Unterschiede in den Asylsystemen verschiedener Dublin-Mitgliedstaaten gibt. Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, dass die Migration zwischen diesen Staaten zunimmt. Die Eindämmung der Binnenmigration innerhalb der EU war ursprüngliches Ziel der Aufnahmerichtlinie. Im Beitrag wird ein Überblick über die jüngsten Reformen gegeben und geprüft, ob die Neufassung der Aufnahmerichtlinie dem ursprünglichen Ziel, die Binnenmigration zwischen den Mitgliedstaaten einzudämmen und einheitliche Standards für die Asylverfahren festzulegen, gerecht wird.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Rechtsschutz; Flüchtling; Asylbewerber; Migration; Aufnahmeverfahren; Standard; Rechtsgrundlage; EU-Richtlinie; Umsetzung; Rechtsanwendung; Internationaler Vergleich; Schutzbedürftigkeit

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; EU

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

## 205

Rabe, Heike (Verf.)

### **Effektiver Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt - auch in Flüchtlingsunterkünften (Auszug).**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 79-89; Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Die Flucht vor geschlechtsspezifischer Verfolgung und Gewalt begründet einen flüchtlings- und menschenrechtlichen Anspruch auf Schutz in Deutschland. Doch auch in Flüchtlingsunterkünften laufen Menschen Gefahr, sexualisierte oder häusliche Gewalt durch Partner, Bewohner oder Personal zu erleben. Das Policy-Papier des Deutschen Instituts für Menschenrechte zeigt den Entwicklungsstand des Themas in Deutschland auf und erörtert die Anwendbarkeit und Anwendung der Maßnahmen nach dem Polizeirecht und Gewaltschutzgesetz. Es gibt konkrete und detaillierte Empfehlungen für eine menschenrechtskonforme Weiterentwicklung des Gewaltschutzsystems für Asylsuchende und Geduldete in Flüchtlingsunterkünften. Im Beitrag ist der Empfehlungsteil des Papiers dokumentiert.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Frau; Schutz; Flüchtling; Asylbewerber; Rahmenbedingung; Sexuelle Gewalt; Gewaltprävention; Flüchtlingsheim; Unterbringung; Erstaufnahme; Lager; Empfehlung

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Elektronisches Dokument

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=FIGC14ZO>

## 206

Schreiner, Jakob (Verf.)

**Zuwanderung als Chance für die regionale Wirtschaft. Das Projekt "FAM - Potentiale nutzen" des Wirtschaftsforums Passau e.V. vermittelt Flüchtlinge, Asylbewerber und Migranten als Azubis und Mitarbeiter in Unternehmen der Region.**

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 255-257; Abb., dt.; ISSN 0723-7022

"Mit Oasim haben wir während seines vierwöchigen Praktikums durchwegs positive Erfahrungen gemacht. Alle Vorgesetzten haben mir bestätigt, dass er stets sehr fleißig bei der Arbeit war und schnell dazugelernt hat"; resümiert Fritz Schweikl, Personalleiter der Firma Spagl, das vierwöchige Praktikum mit Oasim Hotak. Aufgrund des guten Eindrucks, den der 27-jährige Afghane hinterlassen hat sich der mittelständische Produzent von Bilderrahmen und Leisten mit Sitz in der niederbayerischen Gemeinde Hutthurm dazu entschieden, ihm ab September 2015 eine Stelle als Produktionshelfer anzubieten. Eine Anstellung mit Zukunftsperspektive, denn - so Schweikl -, "wenn Oasim

weiter an seinen Deutschkenntnissen arbeitet kann daraus im nächsten Jahr durchaus eine Ausbildungsstelle als Holzmechaniker werden".

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Ausländer; Jugendlicher; Arbeitsmarkt; Einwanderung; Integration; Berufsausbildung; Beschäftigung; Flüchtling; Asylbewerber; Praktikum; Fachkräftebedarf

**Regionaleskriptoren:** Huttuhm

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

## 207

Sommer, Hans-Eckhard (Verf.)

**Beschäftigung und Berufsausbildung von Asylbewerbern.**

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 252-254; Abb., dt.; ISSN 0723-7022

Die Beschäftigung und Berufsausbildung von Asylbewerbern darf keinen weiteren Anreiz zur asylfremden illegalen Einwanderung setzen. Mit Verwaltungsvorschriften vom 31. März 2015 hat das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Bau und Verkehr unter Berücksichtigung der migrationspolitischen Notwendigkeiten Planungssicherheit geschaffen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Ausländer; Jugendlicher; Einwanderung; Integration; Berufsausbildung; Beschäftigung; Vorschrift; Flüchtling; Ausländisches Kind; Minderjähriger; Aufnahme; Asylbewerber; Zuwanderung; Planungssicherheit

**Regionaleskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

## 208

Spaenle, Ludwig (Verf.)

**Chance für einen Start in Bayern. Herausforderung für Gemeinden und Schulen.**

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 249; dt.; ISSN 0723-7022

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Ausländer; Kind; Jugendlicher; Einwanderung; Integration; Flüchtling; Ausländisches Kind; Minderjähriger; Aufnahme; Asylbewerber; Zuwanderung

**Regionaleskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741

209

Strübing, Olaf (Verf.)

**Teilhabe durch Erwerbsarbeit: das Projekt "Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge II".**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 50-57; Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Der Beitrag fokussiert auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Teilhabemöglichkeiten von Flüchtlingen und Asylsuchenden haben. Für Teilhabe spielt insbesondere Erwerbstätigkeit eine wichtige Rolle. Der Zugang von Flüchtlingen und Asylsuchenden zum Arbeitsmarkt wird wesentlich durch das Arbeitserlaubnisrecht, die Sozialgesetzbücher (SGB) III und XII und das Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) bestimmt. Die Rahmenbedingungen werden mit Erfahrungen aus dem Arbeitsmarktprojekt "Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge II" (AZF II) verknüpft. Darin ging es um die Vermittlung von Flüchtlingen und Asylsuchenden in Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse und in Deutschkurse der berufsbezogenen Sprachförderung. Außerdem erfolgt eine politische Bewertung der Rechtslage und daraus werden politische Forderungen abgeleitet.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Arbeitsmarkt; Integration; Flüchtling; Asylbewerber; Rahmenbedingung; Rechtslage; Erwerbsarbeit; Teilhabe

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

210

Struck, Norbert (Verf.)

**Der Regierungsentwurf eines "Gesetzes zur Verbesserung der Unterbringung, Versorgung und Betreuung ausländischer Kinder und Jugendlicher" vom 15.07.2015. Ein kurzer Überblick.**

In: Forum Erziehungshilfen, Weinheim; Jg.21 (2015) Nr. 4; S. 250-252; Lit., dt.; ISSN 0947-8957

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Versorgung; Ausländisches Kind; Ausländischer Jugendlicher; Unterbringung; Betreuung; Unterkunft; Gesetzesentwurf; Minderjähriger; Flüchtling; Jugendamt

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Rechtsbezogene Literatur

211

Struck, Norbert (Verf.)

**Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung.**

In: Forum Jugendhilfe, Berlin; (2015) Nr. 1; S. 30-32; Abb., Lit., dt.; ISSN 0171-7669

Seit 2011 wird eine Diskussion um "Steuerung und Weiterentwicklung der Hilfen zur Erziehung" geführt und von allen Jugendministerkonferenzen und verschiedenen Arbeitsgruppen mit Beschlüssen begleitet (vgl. Porr/Lohest 2014). Diese Diskussionen hatten ihr Entree bei - nie konkretisierten! - Forderungen nach Änderungen im SGB VIII, sie haben dann zu einem Gutachten (Meysen u. a. 2014) mit einem Bündel denkbarer Rechtsänderungen geführt, die den Belastungstest vom Denkbaren zum Wünschbaren m. E. alle nicht bestanden haben, weil sie nicht hinreichend sensibel gegenüber der Gesamtarchitektur des SGB VIII sind. Man wird sehen, wohin die Reise diesbezüglich noch gehen wird, angesichts dessen, dass einige Travelling-Agenturen sich auf Kurse zu Änderungen im SGB VIII festgebissen haben und deshalb die Sturmwarnungen in den Wind schlagen.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Qualitätsverbesserung; Erziehungshilfe; Weiterentwicklung; Steuerung; Flüchtling; Minderjähriger; Care leaver

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: 4-Zs 2687

212

Arbeiterwohlfahrt -AWO-, Bundesverband, Berlin (Hrsg.)

**Freiwilliges Engagement in der AWO Flüchtlingsarbeit. Eine Arbeitshilfe und Ideensammlung.**

Berlin (2015); 42 S.; dt.

Die Publikation möchte Engagement nicht nur für, sondern auch durch Flüchtlinge fördern, denn der Zweiklang aus Selbsthilfe und Hilfe zur Selbsthilfe gehört zum Selbstverständnis der Arbeiterwohlfahrt. So soll zum einen den Praktikerinnen und Praktikern Orientierung geboten werden, zum anderen werden Anregung und Ideen für eine ehrenamtliche Ergänzung der professionellen Flüchtlingssozialarbeit vor Ort geliefert.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Sozialarbeit; Flüchtlingshilfe; Bürgerschaftliches Engagement

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 82/105

213

Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe -AGJ-, Berlin (Hrsg.)

**Kind ist Kind! - Umsetzung der Kinderrechte für Kinder und Jugendliche nach ihrer Flucht. Positionspapier der Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe - AGJ.**

Berlin (2015); 13 S.; dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Lebensbedingungen; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Kinderrecht; Kinderschutz; Inobhutnahme; Vormundschaft; Asylverfahren; Aufenthaltsrecht; Stellungnahme

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

## 214

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration -STMAS-, München (Hrsg.)

### Informationen für Kindertageseinrichtungen in Bayern. Asylbewerberkinder und ihre Familien in Kindertageseinrichtungen.

München (2015); 14 S.; dt.

Das Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP) hat in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Soziales, Familie und Integration Informationen für Kindertageseinrichtungen in Bayern zu "Asylbewerberkindern und ihren Familien in Kindertageseinrichtungen" erstellt. Die Handreichung umfasst folgende zentrale Bereiche, die für die Arbeit des pädagogischen Personals in Kindertageseinrichtungen mit Asylbewerberkindern und ihren Familien von Bedeutung sind: Flüchtlinge und Asylbewerber/-innen: Einige Informationen Asylbewerberfamilien sind heterogen Asylbewerberfamilien haben Anspruch auf einen Kitaplatz Ankommen braucht Wissen, Zeit und Struktur Nutzen Sie Möglichkeiten der Unterstützung und Vernetzung Vertrauen Sie auf Ihr Wissen und Ihre Erfahrungen Die ganze Kita im Blick Ansätze zur Unterstützung von Asylbewerberkindern und ihren Familien Weitere Adressen und Informationsquellen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendlicher; Familie; Integration; Ausländer; Einwanderung; Lebensbedingungen; Kindertagesstätte; Minderjähriger; Flüchtling; Tagesbetreuung; Unterstützung; Integration; Elternarbeit

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

## 215

Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft (Hrsg.)

### Leitfaden zur Integration von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen in die Kindertagesförderung und die Schule.

Berlin (2015); 36 S.; dt.

In Berlin sollen alle Schülerinnen und Schüler die bestmögliche schulische Bildung bekommen. Das gilt selbstverständlich auch für die Kinder, die gerade erst in die Stadt gekommen sind und über keine oder nur geringe Deutschkenntnisse verfügen. Aufgabe dieses

Leitfadens ist es, einen vergleichbaren Verfahrensablauf in den Bezirken zu etablieren, in dessen Rahmen die beteiligten Akteure koordiniert handeln, um alle neuen Schülerinnen und Schüler zügig aufzunehmen und gut zu beschulen.

**Schlagwörter:** Kind; Jugendlicher; Einwanderung; Ausländer; Integration; Kindertagesstätte; Schule; Leitfaden; Minderjähriger; Flüchtling; Tagesbetreuung

**Regionaleskriptoren:** Berlin

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=3G89D26H>

## 216

Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige -BUMF-, Berlin (Hrsg.)

### Kinderrechte für junge Flüchtlinge umsetzen! Konsequenzen aus den Abschließenden Beobachtungen des UN-Ausschusses für die Rechte des Kindes.

Berlin (2014); 10 S.; dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialpolitik; Sozialarbeit; Jugendhilfe; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Lebensbedingungen; Flüchtling; Minderjähriger; Migrant; Kinderrecht; Rahmenbedingung; Flüchtlingshilfe; Flüchtlingspolitik

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

## 217

Deutsches Institut für Urbanistik -Difu-, Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe -AGFJ-, Berlin (Hrsg.)

### Angekommen in Deutschland. Und nun? Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe. Dokumentation der Fachtagung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag am 23. und 24. April 2015 in Berlin.

Berlin (2015); 290 S.; Abb., Lit., dt.; ISBN 978-3-88118-555-4

(Aktuelle Beiträge zur Kinder- und Jugendhilfe; 99)

Im April und Juni 2015 fand jeweils eine Fachtagung zum Thema: Angekommen in Deutschland. Und nun? Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge in der Kinder- und Jugendhilfe in Berlin statt. Beide Tagungen wurden von der Arbeitsgruppe Fachtagungen Jugendhilfe im Deutschen Institut für Urbanistik in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag veranstaltet. Über 400 Fachkräfte aus allen Bundesländern waren nach Berlin gekommen und diskutierten über eine Vielzahl fachpolitischer Fragen. Insbesondere die geplante Gesetzesänderung im Hinblick auf eine bundesweite Umverteilung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in andere Bundesländer und Kommunen wurde intensiv und teilweise auch kontrovers diskutiert. Es fand eine Verständigung darüber statt, welche unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge in den Versor-

gungsbereich der Kinder- und Jugendhilfe fallen, welche Einzelaspekte zu klären und zu bewältigen sind und mit welchen Hilfeformen sie unterstützt werden können, die aktuelle Situation zu meistern und Perspektiven für ihre Zukunft zu entwickeln. Im Verlauf der Tagung wurden Praxisbeispiele vorgestellt, Ideen zur Entwicklung kommunaler Strategien zur Integration junger Einwanderer gesammelt und ein bundesweiter Erfahrungstransfer initiiert, der im nächsten Jahr fortgesetzt werden soll. Die vorliegende Dokumentation bündelt bisher vorliegende Erfahrungen bei der Integration dieser Jugendlichen und beschreibt zukünftige Herausforderungen und Chancen.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Einwanderung; Flüchtling; Minderjähriger

**Regionaldeskriptoren:** Berlin; Köln; Düsseldorf; Bielefeld; Bochum; Dresden; Hamburg; München; Stuttgart; Saarbrücken

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Konferenz-/Tagungsbericht; Sammelwerk

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 34/111

## 218

Europäisches Forum Alpbach (Hrsg.)

**Offenes Handbuch für Gemeinden "Wege aus der Asylquartierkrise". Ratschläge, Auskünfte und Erfahrungen für die erfolgreiche Integration von Flüchtlingen - von BürgermeisterInnen, für BürgermeisterInnen.**

Wien (2015); 66 S.; Lit., dt.

Das Handbuch ist ein Resultat des Alpbacher Vernetzungstreffens für Bürgermeisterinnen und Bürgermeister. Das Europäische Forum Alpbach initiierte bei dem Treffen einen interaktiven und partizipativen Wissensaustausch. Das Handbuch besteht aus fünf Bausteinen: Der erste Teil (A) bildet den Kerninhalt der Gespräche und Diskussionen ab. Darin wurden zehn Schritte auf dem Weg zu einer integrationsfreundlichen Gemeinde, die von den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern erarbeitet wurden, zusammengefasst. Der zweite Baustein (B) fasst die Inhalte der Gespräche mit den ExpertInnen zusammen. Im dritten Teil (C) wurden unter dem Motto "Constructive Storytelling" die Erfahrungen von BürgermeisterInnen aus 16 beispielgebenden Gemeinden geschildert. Am Ende (D) befindet sich ein ausführlicher Adressenteil mit Hinweisen und nützlichen Internetadressen sowie die Liste aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer (E).

**Schlagwörter:** Gemeinde; Einwanderung; Ausländerpolitik; Integration; Migration; Flüchtling; Kommunale Integrationspolitik

**Regionaldeskriptoren:** -; Österreich

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=Q1N83ZIB>

## 219

Jugend- und Familienministerkonferenz -JFMK- (Hrsg.)

**Beschluss am 21./22. Mai 2015 in Perl. Umsetzung des Schutz- und Hilfeauftrags der Jugendhilfe bei unbegleiteten ausländischen Minderjährigen sicherstellen.**

Perl (2015); 2 S.; dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Kind; Ausländer; Jugendlicher; Lebensbedingungen; Migrant; Flüchtling; Minderjähriger; Inobhutnahme; Kinderschutz; Vormundschaft; Asylverfahren

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

## 220

Kommunale Integrationszentren NRW, Dortmund (Hrsg.)

**Kleiner Wegweiser für Lehrkräfte, die neu zugewanderte Kinder und Jugendliche unterrichten. Tipps und Materialsammlung.**

Dortmund (2015); 77 S.; dt.

Der Arbeitskreis Seiteneinsteiger der Kommunalen Integrationszentren NRW hat es sich zur Aufgabe gemacht, angesichts der veränderten Herausforderungen im Schulalltag mit neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen ohne Deutschkenntnisse einen "kleinen Wegweiser" zur Beschulung von neu zugewanderten Kindern und Jugendlichen für Lehrkräfte zusammenzustellen. Zu den Bereichen Rechtliche Rahmenbedingungen, Bildung, Zusammenarbeit mit Eltern erhalten Lehrkräfte Informationen für diesen speziellen Aufgabenbereich. Im Kapitel Kommunale Vernetzungen werden relevante Ansprechpartner und Adressen für die jeweilige Stadt oder den Kreis genannt.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Schule; Integration; Bildung; Plan; Flüchtling; Migrant; Minderjähriger; Bildung; Schule; Integration; Unterstützung; Rahmenbedingung; Elternarbeit; Vernetzung; Konzept

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

## 221

Koordinierungsstelle Garantiefonds Hochschulbereich -GF-H-, Düsseldorf (Hrsg.); Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit -BAG KJS-, Düsseldorf (Hrsg.)

**Förderung und Beratung für Zugewanderte in Studium, Abitur und Spracherwerb. 2. akt. Aufl.**

Düsseldorf (2015); 184 S.; dt.; Zus.: dt.

Die Broschüre enthält Beiträge von Stipendienorganisationen und Fördereinrichtungen zu deren Angebo-

ten für junge Zuwanderinnen und Zuwanderer. In den Beiträgen wird erläutert, welche Ausbildungsabschnitte gefördert werden können und unter welchen Voraussetzungen junge Zuwanderinnen und Zuwanderer für eine Förderung während Spracherwerb, Abitur oder Studium in Frage kommen.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Ausländer; Bildungsangebot; Schule; Hochschule; Förderungsprogramm; Flüchtling; Asylbewerber; Migrant

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

222

Kreis Borken, Regionale Schulberatungstelle (Hrsg.)

### Flüchtlingskinder. Schule als sicherer Ort.

Borken (2015); 11 S.; dt.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Schule; Integration; Bildung; Plan; Flüchtling; Minderjähriger; Bildung; Schule; Integration; Unterstützung; Elternarbeit; Trauma; Konzept

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

223

Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Soziales, Jugend und Gesundheit (Hrsg.)

### 35. Stuttgarter Flüchtlingsbericht (Stand 06/2015).

Stuttgart (2015); 46 S.; dt.

3298 Flüchtlinge sind derzeit in der Landeshauptstadt untergebracht (Stand Juni 2015). Bis Ende des Jahres werden es voraussichtlich 5398 sein. Das geht aus dem 35. Flüchtlingsbericht hervor, den Sozialbürgermeisterin Isabel Fezer im Sozial- und Gesundheitsausschuss vorgestellt hat. "Der Bericht macht deutlich, welche großen Anstrengungen die Stadtverwaltung sowie die vielen Haupt- und Ehrenamtlichen bereits unternommen haben.", berichtet Fezer.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Bildungswesen; Ausländer; Bestandsaufnahme; Statistik; Integration; Bildung; Gesundheit; Kind; Jugendlicher; Familie; Kindertagesstätte; Schule; Flüchtling; Minderjähriger; Bildung; Schule; Integration; Unterstützung; Statistik

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

224

Landesjugendring NRW, Düsseldorf (Hrsg.)

### Junge Geflüchtete in der Jugendverbandsarbeit - Impulse aus der Praxis für die Praxis.

Düsseldorf (2015); 29 S.; Lit., dt.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Verband; Integration; Leitfaden; Asylbewerber; Flüchtling; Minderjähriger; Lebenslage; Freizeit; Unterstützung; Integration; Jugendarbeit; Jugendverband; Arbeitshilfe

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

225

Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Köln (Hrsg.); Univ. Köln, Zentrum für LehrerInnenbildung (Hrsg.)

### Neu zugewanderte Kinder und Jugendliche im deutschen Schulsystem. Bestandsaufnahme und Empfehlungen.

Köln (2015); 79 S.; Lit., dt.

Die vorliegende Studie erfasst und systematisiert vorhandene Informationen über neu zugewanderte Kinder und Jugendliche und ihre Einbindung in das Schulsystem. Ziel ist es darüber hinaus, einen Überblick zu gewinnen, in welcher Form sie in den einzelnen Bundesländern aufgenommen und unterrichtet werden. Die Ergebnisse sollen Verantwortlichen in der Bildungspolitik, -administration und Schule als Orientierung und Diskussionsgrundlage dienen, um diesen Schülerinnen und Schülern eine adäquate Förderung und Partizipation am schulischen sowie gesellschaftlichen Leben in Deutschland zu ermöglichen.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Einwanderung; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Integration; Schulsystem; Bestandsaufnahme; Migrant; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Bericht; Forschungsbericht

226

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf (Hrsg.)

### Maßnahmen des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen für zugewanderte Kinder und Jugendliche. Stand 23.10.2015.

Düsseldorf (2015); 5 S.; dt.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Schule; Integration; Bildung; Plan; Migrant; Asylbewerber; Flüchtling; Minderjähriger; Bildung; Schule; Integration; Konzept

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

227

München, Stadtjugendamt (Hrsg.)

### Unterstützung für Flüchtlingskinder und ihre Familien - Aktionsplan des Stadtjugendamtes München.

München (2014); 21 S.; dt.

Angesichts steigender Flüchtlingszahlen wird deutlich, dass die Betreuung und die Integrationsarbeit mit Kindern und ihren Familien in der Flüchtlingszuwanderung ein zukunftsfähiges und transparentes Hilfefkonzept auch seitens der kommunalen Kinder- und Jugendhilfe braucht. Die bisherige Strategie des Reagierens und der spontanen Unterstützungsaktionen wird abgelöst durch ein strategisches Planungskonzept. Die wesentliche Aufgabe dieses Aktionsplanes ist es, die Verknüpfung bestehender Angebote mit neuen und rasch vor Ort zu realisierenden Angeboten so herzustellen, dass alle Angebote von den Flüchtlingskindern und ihren Familien genutzt werden können, alle Angebote gut aufeinander abgestimmt sind, alle Angebote alltagsnah, lebenspraktisch und niedrigschwellig konzipiert sind, alle Angebote möglichst ortsnah in den Stadtteilen sind, in denen Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünfte sind, alle Angebote den Kindern und Familien in der Flüchtlingszuwanderung vor Ort bekannt sind und in eine gemeinsame Informationsplattform für alle Akteure der Sozialen Arbeit in der Flüchtlingsarbeit einfließen.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Ausländer; Integration; Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendlicher; Familie; Sozialplanung; Flüchtlingshilfe; Flüchtling; Kommunale Integrationspolitik

**Regionaldeskriptoren:** München

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

228

Münster, Amt für Schule und Weiterbildung (Hrsg.)

**Leitfaden. Ankommen Mitkommen Weiterkommen. Informationen und Adressen zur Unterstützung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. Ein Leitfaden für den internen Gebrauch.**

Münster (2015); 22 S.; dt.

In diesem Leitfaden für den internen Gebrauch befinden sich Informationen und Adressen zur Unterstützung neu zugewanderter Schülerinnen und Schüler. Folgende Themen werden aufgegriffen: - Orientierung im Schulsystem und in der Schullandschaft - Wenn Seiteneinsteiger in der Schule ankommen - Begleiten und Unterstützen - Deutsch lernen und herkunftssprachlicher Unterricht - (Lern-)Förderangebote für Seiteneinsteiger - Gesundheitsvorsorge und -angebote - Fragen zum Aufenthalt - Leben in Münster - Soziale Kontakte unterstützen - Fortbildungen für Lehrkräfte, Erzieher/innen und Schulsozialarbeiter/innen

**Schlagwörter:** Einwanderung; Ausländer; Jugendlicher; Kind; Schule; Bildung; Integration; Leitfaden; Migrant; Asylbewerber; Flüchtling; Minderjähriger

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

229

Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover (Hrsg.)

**Willkommen in Niedersachsen - Flüchtlingskinder an unseren Schulen. 20 Bausteine zur Sprachförderung und Unterstützung. Stand 28.09.2015.**

Hannover (2015); 7 S.; dt.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Schule; Integration; Bildung; Plan; Flüchtling; Minderjähriger; Bildung; Schule; Integration; Unterstützung; Konzept

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

230

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung -ISB-, München (Hrsg.)

**Berufsschulpflichtige Asylbewerber und Flüchtlinge. Beschulung von berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen an bayerischen Berufsschulen.**

München (2015); 80 S.; dt.

Um berufsschulpflichtigen Asylbewerbern und Flüchtlingen eine Perspektive hin zu einer beruflichen Ausbildung zu ermöglichen, sind im Rahmen einer ein- bis zweijährigen Berufsvorbereitungsphase besondere Konzepte an den Berufsschulen erforderlich. Die Handreichung soll für Lehrkräfte ein hilfreiches Nachschlagewerk sein und sie bei der Planung des Unterrichts und bei der Lernorganisation unterstützen. Darüber hinaus liefert die Handreichung hilfreiche Hinweise und Tipps zu schulorganisatorischen Belangen und stellt wichtige Organisationen und Behörden, mit denen sich die Schulen vernetzen können, vor. Abschließend erläutert sie wichtige Rechtsbegriffe aus den Bereichen des Aufenthalts- und Ausländerrechts.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Ausländer; Integration; Berufsschule; Beispielsammlung; Flüchtling; Migrant; Asylbewerber

**Regionaldeskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Rechtsbezogene Literatur

231

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung -ISB-, München (Hrsg.)

**Willkommenskultur. Umgang mit Flüchtlingskindern in der ersten Woche ihres Schulbesuchs.**

München (2015); 8 S.; dt.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Schule; Integration; Bildung; Plan; Flüchtling; Minderjähriger; Bildung; Schule; Integration; Konzept; Trauma

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

232

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport -TMBJS-, Erfurt (Hrsg.)

### **Kinder aus Flüchtlingsfamilien in Kindertageseinrichtungen.**

Erfurt (2015); 28 S.; Lit., dt.

Diese Handreichung soll über fachliche Hintergründe und gute Beispiele zur Betreuung von Kindern aus Flüchtlingsfamilien in Thüringen informieren und handlungsleitend für den Umgang mit den Kindern und deren Familien in Kindertageseinrichtungen sein.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Sozialarbeit; Kind; Jugendlicher; Familie; Integration; Ausländer; Einwanderung; Lebensbedingungen; Kindertagesstätte; Minderjähriger; Asylbewerber; Flüchtling; Tagesbetreuung; Unterstützung; Integration; Elternarbeit; Diversity; Vernetzung; Rahmenbedingung; Asylrecht

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

233

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen -UK NRW-, Düsseldorf (Hrsg.)

### **Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen.**

Düsseldorf (2015); 39 S.; dt.

Mit dieser Broschüre sollen manche der Schwierigkeiten, mit denen Flüchtlingskinder und jugendliche Flüchtlinge in deutschen Schulen, Kindergärten und Freizeiteinrichtungen zu kämpfen haben, aufgezeigt werden. Vor allem aber möchte die Broschüre sensibilisieren und Berührungspunkte abbauen.

**Schlagwörter:** Kind; Jugendlicher; Einwanderung; Ausländer; Integration; Kindertagesstätte; Schule; Freizeiteinrichtung; Minderjähriger; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

234

Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh (Hrsg.); Stadt Dortmund (Hrsg.)

### **Konzept zur Beschulung von zugereisten Jugendlichen.**

Dortmund (2015); 5 S.; dt.

**Schlagwörter:** Bildungswesen; Sozialwesen; Jugendlicher; Kind; Ausländer; Schule; Berufsschule; Integration; Bildung; Plan; Flüchtling; Migrant; Asylbewerber; Minderjähriger; Bildung; Schule; Konzept; Projekt

**Dokumenttyp:** Graue Literatur

235

Women in Exile & Friends (Bearb.)

### **Die Situation geflüchteter Frauen.**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 75-78; dt.; ISSN 0340-3564

Die Initiative "Women in Exile" hat sich vor mehr als zwölf Jahren gebildet, um die Bedingungen, unter denen speziell Flüchtlingsfrauen und -kinder in den Lagern in Brandenburg leben müssen, öffentlich zu machen und sie zu verändern. Als Frauen sind wir mit Gewalt gegen Frauen konfrontiert. Dieses Schicksal teilen wir mit vielen Frauen auf der ganzen Welt. Aber gleichzeitig erleben wir, dass Flüchtlingsfrauen in Deutschland durch diskriminierende Gesetze und die Unterbringung in Lagern noch weniger vor Gewalt geschützt sind als andere Frauen. In den Lagern fehlt es oft am Notwendigsten: keine Möglichkeit, etwas zu lernen oder etwas zu tun, keine Deutschkurse, keine Schule für die Kinder. Und es fehlt ein Minimum an Privatsphäre. Damit sind Frauen Gewalt und sexueller Belästigung ausgesetzt, ohne dass sich jemand für ihren Schutz verantwortlich fühlt.

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Frau; Schutz; Flüchtling; Asylbewerber; Aufnahmeverfahren; Unterbringung; Flüchtlingsheim; Lager; Rahmenbedingung; Diskriminierung; Sexuelle Belästigung; Sexuelle Gewalt

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

236

### **Flüchtlingskinder haben ein Recht auf Schutz vor sexueller Gewalt. Zum Risiko sexueller, körperlicher und psychischer Gewalt in Flüchtlingsunterkünften.**

In: Frühe Kindheit, Berlin; Jg.17 (2015) Nr. 5; S. 70-73; Lit., dt.; ISSN 1435-4705

Aufgrund der steigenden Flüchtlingszahlen stoßen viele Kommunen und Bundesländer trotz größter Anstrengungen an ihre Grenzen: Bei der Erstunterbringung von Flüchtlingskindern und ihren Familien ist zum Teil die Beachtung von Mindeststandards für den Schutz von Kindern vor sexueller, körperlicher und psychischer Gewalt nicht mehr gewährleistet. Nicht selten werden eine Vielzahl von psychisch massiv be-

lasteten Menschen - Kinder, Jugendliche und Erwachsene - auf engstem Raum in Turnhallen und Zelten zusammen untergebracht. Eine ausreichende psychosoziale Mindestversorgung der Kinder und Jugendlichen ist nicht immer gesichert. So wurden zum Beispiel aufgrund der hohen Flüchtlingszahlen in einzelnen Flüchtlingsunterkünften notgedrungen die zuvor existierenden Spielräume für Kinder in Schlafsäle mit Feldbetten umfunktioniert. Folgt man Presseberichten und den Berichten von Fachkräften, so sind auch die hygienischen Bedingungen in einigen Zeltlagern und Turnhallen nicht akzeptabel.

**Schlagwörter:** Sozialwesen; Jugendhilfe; Schutz; Kind; Jugendlicher; Ausländer; Weiterbildung; Flüchtling; Minderjähriger; Ausländisches Kind; Gewaltprävention; Sexuelle Gewalt; Sexueller Missbrauch; Kinderrecht; Flüchtlingsheim; Unterkunft

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

237

### **Grenzen überwinden: Perspektiven für die Integration Geflüchteter. Schwerpunktthema.**

In: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit, Berlin; Jg.46 (2015) Nr. 4; S. 4-95; Abb., Lit., dt.; ISSN 0340-3564

Die Themen im Einzelnen: Carsten Hörich: Aufnahmeverfahren und Lebensbedingungen von Geflüchteten in Deutschland: die rechtlichen Rahmenbedingungen (S. 4-15); Berthe Obermanns: Die Neufassung der EU-Aufnahmerichtlinie und ihre Umsetzung in den Mitgliedstaaten (S. 16-23); Uwe Lübking: Anforderungen an Kommunen bei der Aufnahme von Flüchtlingen (S. 24-37); Nerea Conzález Mendez de Viga: Fluchtsensibler Kinderschutz? Die geplanten Änderungen im SGB VIII (S. 38-49); Olaf Strübing: Teilhabe durch Erwerbsarbeit: das Projekt "Arbeitsmarktzugang für Flüchtlinge II" (S. 50-57); Frank Burmester: Medizinische Versorgung der Leistungsberechtigten nach §§ 4 und 6 AsylbLG über eine Krankenkasse (S. 58-68); Boris Friele: Sichere Orte schaffen: Anforderungen an die Gesundheitsversorgung traumatisierter Asylsuchender (S. 69-74); Women in Exile & Friends: Die Situation geflüchteter Frauen (S. 75-78); Heike Rabe: Effektiver Schutz vor geschlechtsspezifischer Gewalt - auch in Flüchtlingsunterkünften (Auszug) (S. 79-89); Martina Kadar-Probst, Nicole Brodowski: Auf dem Weg zur eigenen Wohnung: das Leipziger Wohnkonzept für Flüchtlinge (S. 90-95)

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Einwanderung; Ausländer; Arbeitsmarkt; Integration; Frau; Flüchtling; Asylbewerber; Aufnahmeverfahren; Rahmenbedingung; Rechtsgrundlage; EU-

Richtlinie; Umsetzung; Kinderschutz; Erwerbsarbeit; Medizinische Versorgung; Traumatisierung; Sexuelle Gewalt; Wohnkonzept

**Regionaldeskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Zs 2392

238

### **Junge Flüchtlinge. (Themenschwerpunkt)**

In: Der Bayerische Bürgermeister, München; Jg.68 (2015) Nr. 7+8; S. 249-265; Abb., dt.; ISSN 0723-7022

Die Themen im Einzelnen: Ludwig Spaenle: Chance für einen Start in Bayern. Herausforderung für Gemeinden und Schulen (S. 249); Emilia Müller: Gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die uns vor große Herausforderungen stellt. Unterbringung und Versorgung der unbegleiteten Minderjährigen (uM) (S. 250-251); Hans-Eckhard Sommer: Beschäftigung und Berufsausbildung von Asylbewerbern (S. 252-254); Jakob Schreiner: Die Beschäftigung und Berufsausbildung von Asylbewerbern darf keinen weiteren Anreiz zur asylfremden illegalen Einwanderung setzen. (S. 255-257); Volker Dittmar: Traumatisierte junge Menschen verstehen (S. 258-260); Sigrid Lorenz, Monika Wertfein: Asylbewerberkinder und ihre Familien in Kindertageseinrichtungen (S. 262-265).

**Schlagwörter:** Sozialarbeit; Jugendhilfe; Ausländer; Kind; Jugendlicher; Einwanderung; Kindertagesstätte; Integration; Berufsausbildung; Flüchtling; Ausländisches Kind; Minderjähriger; Aufnahme; Asylbewerber; Zuwanderung

**Regionaldeskriptoren:** Bayern

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 740 ZB 6741; IRB: Z 956

239

Crone, Benedikt (Verf.); Keskin, Deniz (Verf.)

### **Grenzdurchgangslager Friedland.**

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbauwelt 208; S. 36-41; dt.; Zus.:dt.; ISSN 0585-0096

Das Grenzdurchgangslager Friedland in Niedersachsen blickt auf eine 70-jährige Geschichte zurück. Wo, wenn nicht dort, sollte die Erstunterbringung vieler Flüchtlinge reibungslos laufen. Offiziell ist die Einrichtung für 700 Menschen ausgelegt, doch im Herbst 2015 mussten auf einmal 3.500 unterkommen. Ein Ortsbesuch in Krisenzeit.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohn-

form; Wohnheim; Lager; Historische Anlage; Baugeschichte; Erweiterungsbau; Container; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Friedland Kr. Göttingen

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961; BBR: Z 264; IFL: Z 0476a; IRB: Z 36

## 240

Dienelt, Klaus (Bearb.)

**Ausländerrecht (AuslR). Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung. Aufenthaltsg, FreizügigkeitsG/EU, AsylverfahrensG. Mit neuem Bleibe- und Ausweisungsrecht. Sonderausgabe; 29., überarb. Aufl. Stand: 26. August 2015.**

München: Dt. Taschenbuchverl. (2015); XLIX, 674 S.; dt.; ISBN 978-3-423-05537-6  
(Beck-Texte im dtv; 5537)

**Schlagwörter:** Gesetzgebung; Ausländer; Beschäftigung; Datenschutz; Migrant; Flüchtling; Ausländerrecht; Aufenthaltsgenehmigung; Freizügigkeit; Asylverfahren; Bleiberecht; Ausweisung; Staatsangehörigkeit

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Monographie; Serien-/Reihenveröffentlichung

**Bibliotheksstandort:** SEBI: R 744/11

## 241

Fratzscher, Marcel (Verf.); Junker, Simon (Verf.)

**Integration von Flüchtlingen: eine langfristig lohnende Investition.**

In: DIW-Wochenbericht, Berlin; Jg.82 (2015) Nr. 45; S. 1083-1088; Lit., dt.; ISSN 1860-8787

Der starke Zustrom von Flüchtlingen heizt die Diskussionen in Deutschland an. Dabei wird oft nur auf kurzfristige Kosten geschaut, die in den kommenden Jahren zweifellos massiv sein werden. Dies versperrt den Blick auf potentielle Chancen, die die Zuwanderung - oftmals junger Menschen - der deutschen Gesellschaft bietet. Gelingt die Integration in den Arbeitsmarkt, werden die anfänglichen Ausgaben zu einer Investition in die Zukunft: Selbst wenn viele Flüchtlinge aufgrund fehlender Qualifikationen kurzfristig vergleichsweise schlechte Aussichten am Arbeitsmarkt haben und diejenigen, die den Weg in eine Beschäftigung finden, oftmals unterdurchschnittlich produktiv sind, werden langfristig die positiven wirtschaftlichen Impulse für Deutschland die Kosten übertreffen. Wenngleich offenkundig noch detailliertere Studien erforderlich sind, um die Effekte genauer einzugrenzen, versucht dieser Bericht, anhand einfacher Simula-

tionsrechnungen das Potential einer Integration zu umreißen, das auf lange Sicht betrachtet die anfänglichen Kosten durchaus rechtfertigt. Dabei werden neben einem Basisszenario ein optimistisches und ein pessimistisches Szenario untersucht. Es kann nicht stark genug betont werden, dass es sich hierbei um Simulationen handelt und nicht um Prognosen, die versuchen, die Zukunft vorherzusagen. Die zentrale Frage ist nicht, ob die Flüchtlinge langfristig einen wirtschaftlichen Nutzen für Deutschland bedeuten, sondern lediglich, wie schnell die Leistungen der Flüchtlinge die zusätzlichen Ausgaben übertreffen. Denn auch wenn die Integration in den Arbeitsmarkt langsamer verlaufen sollte als erhofft, so werden die Flüchtlinge langfristig einen positiven wirtschaftlichen Beitrag für Deutschland leisten. Mehr noch: Auch die bereits in Deutschland lebenden Bürger werden langfristig von der Zuwanderung profitieren und ein höheres Pro-Kopf-Einkommen erzielen.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Ausländer; Integration; Arbeitsmarkt; Kostenanalyse; Simulation; Wirtschaftsentwicklung; Migration; Flüchtling

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=NEOV3J6M>

## 242

Kleilein, Doris (Verf.); Meyer, Friederike (Verf.)

**Bauaufgabe Asyl.**

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbauwelt 208; S. 42-67; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0585-0096

Wie und wo Flüchtlinge ankommen und wohnen, ist keine Marginalie der Asylpolitik, sondern entscheidend für den sozialen Frieden. Die Projekte der Beispielsammlung zeigen einen Querschnitt aus dem Herbst 2015. Sie spiegeln die Dringlichkeit der Lage und die Auseinandersetzung mit Bauaufgaben, die eigentlich keiner haben will: Hallen, Containerdörfer, Registrierzentren. Auch erste Ansätze für ein langfristiges Zusammenleben zeichnen sich ab. Nicht nur bezahlbare Wohnungen sind gefragt, sondern auch Konzepte für die Integration. Die Beispiele: Lagerarchitektur für 30 Jahre. Asylzentrum, Ter Apel (NL) (S. 44-45); Sofortprogramm Leichtbauhallen. Notunterkunft Max-Pröbstl-Straße, München (S. 46-47); Container. Gemeinschaftsunterkünfte in Tübingen, Bremen und Zürich (S. 48-51); Bauen als Integrationsübung. Transfer Wohnraum Vorarlberg (S. 52-53); Bezahlbares Wohnen in Holzmodulen. Steigerthalstraße, Hannover (S. 54-55); Präsenz im Stadtzentrum. Temporäre Wohnregale, Wien (S. 56-57); Nachverdichtung. Siedlung Uhlenhorst, Berlin (S. 58-59); Postmigrantische Stadtentwicklung. Pallotti-Quartier, Stuttgart (S. 60-61); Experiment im Mischgebiet. Ort des Ankommens, München (S. 62-63); Neue Volksküchen. Kitchen-Hub,

Berlin (S. 64); Café Tür-an-Tür, Augsburg (S. 65); Soziales Unternehmertum. magdas Hotel, Wien (S. 66-67).

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Integration; Wohnungsbau; Bauweise; Wohnform; Beispielsammlung; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961; BBR: Z 264; IFL: Z 0476a; IRB: Z 36

## 243

Kleilein, Doris (Hrsg., Verf.); Meyer, Friederike (Hrsg., Verf.)

### Flucht nach vorn. Vom Krisenmodus der Erstunterbringung zum Städtebau. [Themenheft.]

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbauwelt 208; S. 1-73; Abb., Lit., dt.; ISSN 0585-0096

**Schlagwörter:** Stadtplanung; Städtebau; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnform; Wohnungsbau; Bautechnik; Modulbauweise; Container; Baurecht; Folgenutzung; Sozialinfrastruktur; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Interkultur

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961

## 244

Kleilein, Doris (Verf.); Meyer, Friederike (Verf.)

### Flüchtlingskrise? Wohnungsfrage!

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbauwelt 208; S. 14-15; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0585-0096

In einer Situation, in der hunderttausende Wohnungen fehlen und allein 2015 fast eine Million Menschen die Grenze passiert haben, sollte man meinen, dass Architekten alle Hände voll zu tun hätten. Dass eilig Wettbewerbe ausgelobt werden, dass jetzt endlich im großen Stil bezahlbare Wohnungen gebaut werden und mit neuen Wohnformen experimentiert wird. Doch die Aufbruchstimmung ist noch verhalten.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnungsbau; Wohnform; Bautechnik; Modulbauweise; Container; Baurecht; Folgenutzung; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Interkultur

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961

## 245

Rettich, Stefan (Verf.)

### Standards, Steuern und die Rolle der Kommunen.

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbauwelt 208; S. 68-69; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0585-0096

Wie kommen wir aus dem Krisenmodus der Erstunterbringung zu einer sozialen Stadtentwicklung mit bezahlbarem Wohnraum - und was heißt das für Stadtplaner und Architekten? Elf Anmerkungen.

**Schlagwörter:** Stadtplanung; Städtebau; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Sozialer Wohnungsbau; Wohnstandort; Innenstadt; Stadtquartier; Wohnsiedlung; Baugrundstück; Bodenmarkt; Bodenspekulation; Grundsteuer; Wohnungspolitik; Wohnungsbauförderung; Bauweise; Kostensparendes Bauen; Standardisierung; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961

## 246

Richter, Sabine (Verf.)

### Der Verantwortung gerecht werden. Flüchtlingsunterbringung.

In: Die Wohnungswirtschaft, Hamburg; Jg.68 (2015) Nr. 11; S. 12-16; Abb., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0939-625X

Die organisierte Wohnungswirtschaft in Deutschland trägt die Hauptlast bei der Flüchtlingsunterbringung. Wohnungsunternehmen und ihre Verbände stellen sich der Verantwortung. Der Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e. V. (GdW) gibt nach einer Umfrage unter seinen Mitgliedern an, dass bereits zwei Drittel der befragten Unternehmen Wohnungen für Flüchtlinge zur Verfügung stellen. Ähnlich der Bundesverband Freier Wohnungs- und Immobilienunternehmen. In dem Beitrag werden Beispiele aus Schleswig-Holstein und aus Dortmund vorgestellt.

**Schlagwörter:** Wohnungswesen; Wohnungsmarkt; Wohnungsbauunternehmen; Wohnungsbestand; Belegung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Dortmund; Wankendorf; Lübeck; Kiel

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 510 ZB 6884

## 247

Stimmann, Hans (Verf.)

### Standardisierte Unterkünfte.

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbauwelt 208; S. 30-35; Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0585-0096

Schon einmal standen deutsche Kommunen vor der Aufgabe, schnell viel zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Weit über 10 Millionen Menschen aus den ehemaligen Ostgebieten des deutschen Reiches wurden nach dem Zweiten Weltkrieg aufgenommen. Allein in Lübeck waren 80.000 Flüchtlinge registriert. Anfangs mussten sie in Baracken und Holzhäusern wohnen, die Ernst Neufels bereits ab 1942 für Zwangsarbeiter entwickelt hatte. Anfang der 1950er Jahre entstanden Wohnsiedlungen mit bescheidenen Wohnungsgrößen und einfachster technischer Ausstattung in Zeilenbauweise auf verkehrlich erschlossenen, aber städtebaulich nicht geordneten Grundstücken. Als Bauträger von 20 Siedlungen fungierten städtische oder landeseigene Wohnungsbaugesellschaften. Das Wohnungsbauprogramm war Teil des Marshall-Plans, in dessen Rahmen 1950 zwischen den USA und der Bundesrepublik Deutschland das ECA (Economic Cooperation Administration) beschlossen wurde.

**Schlagwörter:** Stadtplanung; Städtebau; Wohnungsbau; Baugeschichte; Geschichtsepoche; Bevölkerungswanderung; Wohnungsbedarf; Wohnform; Wohnungsbauförderung; Wohnsiedlung; Bauweise; Standardisierung; Zweiter Weltkrieg; Nachkriegszeit; Flüchtling; Unterkunft; Fallbeispiel

**Regionaleskriptoren:** Lübeck

**Zeitbezug:** 1945

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961

248

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nationale EMN Kontaktstelle und Forschungszentrum Migration, Integration und Asyl, Nürnberg (Hrsg.)

Vollmer, Michael (Verf.)

**Bestimmung von Fachkräfteengpässen und Fachkräftebedarfen in Deutschland. Fokus-Studie der deutschen nationalen Kontaktstelle für das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN).**

Nürnberg (2015); 75 S.; Abb., Tab., Lit., dt. (Working Paper; 64)

Diese Studie rekonstruiert wichtige Aspekte und Grundannahmen des Diskurses um aktuelle Fachkräfteengpässe und künftige Fachkräftebedarfe in Deutschland. Sie gibt zudem einen Überblick über die wichtigsten Variablen und Berechnungsgrundlagen zur Bestimmung und zur weiteren Beobachtung von Fachkräfteengpässen und Fachkräfteressourcen. Vor dem Hintergrund der demographischen Entwicklung in Deutschland sind politische Maßnahmen erforderlich, um die Fachkräftebasis mittel- und langfristig zu sichern. Zuwanderung ist dabei laut dem Verfasser ein unumstrittener, keineswegs jedoch ein singulärer Bau-

stein in der Gesamtstrategie zur Sicherung der Beschäftigungsbasis. Innerhalb dieser Strategie gewinnt zudem die Zuwanderung aus Drittstaaten gegenüber der Migration aus anderen EU-Mitgliedsstaaten zunehmend an Bedeutung, da die Arbeitsmigration aus Drittstaaten besser durch die Anpassung rechtlicher Regelungen gesteuert werden kann.

**Schlagwörter:** Arbeitsmarkt; Bevölkerungsstruktur; Bevölkerungsentwicklung; Beschäftigung; Arbeitsmigration; Fachkräftemangel; Fachkräftebedarf; Zuwanderung; Demographische Entwicklung

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Forschungsbericht

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 625/241

249

Wendel, Kay (Verf.)

**Architektur der Abschreckung.**

In: Bauwelt, Gütersloh; Jg.106 (2015) Nr. 48/Stadtbeuwelt 208; S. 20-23; Lit., dt.; Zus.:dt.; ISSN 0585-0096

Seit Monaten überqueren täglich tausende Schutzsuchende Menschen die Grenze zu Deutschland. Die Orte, in denen sie untergebracht werden, sind einerseits Ausdruck von Überforderung und Planlosigkeit. Andererseits ist ihr Zustand politisch gewollt. Ein kritischer Überblick und ein Ausblick.

**Schlagwörter:** Bevölkerungsentwicklung; Bevölkerungswanderung; Ausländer; Einwanderung; Wohnungsbedarf; Wohnstandort; Wohnform; Mindestanforderung; Sozialinfrastruktur; Ausländerpolitik; Flüchtling; Asylbewerber; Unterkunft; Interkultur; Beratung; Betreuung; Ländervergleich

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland

**Dokumenttyp:** Zeitschriftenaufsatz

**Bibliotheksstandort:** SEBI: Kws 400 ZB 6961

250

Deutsches Institut für Urbanistik -Difu-, Berlin (Hrsg.)

**Flüchtlinge und Asylsuchende in Kommunen.**

Berlin (2015); 22 S.; Lit., dt.; ISSN 1439-6343 (Difu-Berichte; 4/2015, Special)

Die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen und Asylsuchenden stellt die Kommunen vor große Herausforderungen. Die zu bewältigenden Aufgaben betreffen nahezu alle kommunalen Fachbereiche, u.a. Unterbringung, Kinderbetreuung, Jugendhilfe, Bildung, Arbeitsmarkt, Gesundheit, Mobilität, Sicherheit, Umwelt oder Finanzen. Neben dem Druck, bereits heute kurzfristige Lösungen anbieten zu müssen, sind die Kommunen gefordert, die mittel- und langfristige Tragfähigkeit verschiedener Maßnahmen zu berücksichtigen.

**Schlagwörter:** Gemeinde; Einwanderung; Ausländer; Integration; Asylbewerber; Flüchtling; Kommunale Integrationspolitik

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=ZUNRC0G7>

## 251

Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -EY-, Eschborn (Hrsg.)

**Flüchtlingszustrom: Herausforderungen für deutsche Kommunen. Umfrage unter 300 deutschen Kommunen. November 2015.**

Eschborn (2015); 24 S.; Lit., dt.

Für die Studie wurden im Herbst 2015 300 Kommunen gefragt, worin sie die größten Herausforderungen in Bezug auf die stetig voranschreitende Flüchtlingszuwanderung sehen. Die Befragung kommt zu dem Schluss, dass Mangel an Wohnraum eine der Hauptsorgen der Städte und Gemeinden sind. Jede dritte Kommune plant den Neubau von Wohngebäuden, was Chancen für Handwerk und regionales Baugewerbe bedeutet. Der Schuldenstand soll der Studie zufolge 2015 zusätzlich um 1,1 Milliarden Euro, 2016 um 1,2 Milliarden Euro steigen.

**Schlagwörter:** Einwanderung; Integration; Wohnungsbedarf; Wohnungsbau; Finanzbedarf; Gemeinde; Befragung; Flüchtling; Migration

**Regionaleskriptoren:** Bundesrepublik Deutschland; -

**Dokumenttyp:** Graue Literatur; Elektronisches Dokument

**Internet:** <http://edoc.difu.de/edoc.php?id=4P2TG07N>

# Registerteil

## Autorenregister

### A

Alscher, Stefan, *131*  
Arslan, Ergün, *1*  
Articus, Stephan, *132*  
Asbrock, Frank, *107*  
Aumüller, Jutta, *133*

### B

Bachert, Silke, *2*  
Battis, Ulrich, *3*  
Bauer, Angela, *92*  
Berger, Anja, *46*  
Bergmann, Jan M., *4*  
Berlit, Uwe, *134*  
Berthold, Thomas, *5, 6, 7*  
Biemann, Jens, *34*  
Bienek, Heinz G., *8, 9, 10*  
Biesenkamp, Celine, *133*  
Birk, Hans-Jörg, *11*  
Böckler, Stefan, *135*  
Borchers, Christoph, *23*  
Borgwardt, Angela, *188*  
Botta-Biercamp, Ingrid, *12*  
Boushaba-Graßl, Assia, *51*  
Breckwoldt, Jörgen, *136*  
Brodowski, Nicole, *19, 197*  
Brücker, Herbert, *137*  
Burmester, Frank, *13, 189*

### C

Celina, Kerstin, *14*  
Cornely Harboe, Verena, *142*  
Crone, Benedikt, *239*

### D

Daphi, Priska, *133*  
Darstein-Ebner, Iris, *15*  
Daumann, Volker, *190*  
Dienelt, Klaus, *240*  
Dietz, Martin, *190*  
Dillmann, Franz, *138, 139*  
Dittmar, Volker, *191*  
Dreyer, Domenica, *16*  
Düsterdiek, Bernd, *72, 73, 74*

### E

Ehrbeck, Thorsten, *161*  
Eichler, Kirsten, *33*  
Eifler, Birgit, *17*  
Eisenberg, Winfried, *61*  
Esken, Michael, *18*  
Espenhorst, Niels, *39*

### F

Fabian, Thomas, *19*  
Fegert, Jörg M., *20*  
Fehrenbacher, Roland, *21*  
Fischer, Joachim, *22*  
Fratzscher, Marcel, *241*  
Freese, Herbert, *158*  
Friedrich, Jörg, *23*  
Friele, Boris, *24, 192*  
Fritsche, Tina, *25*  
Fröhlich, Uwe, *17*

### G

Gag, Maren, *193*  
Gloss, Werner, *26*  
Goldmann, Gerd, *140*  
González Mendez de Vigo, Nerea, *194*  
Groesser, Petra, *195*  
Grote, Janne, *141*

**H**

Haefeli, Fulvio, 27  
 Hailbronner, Kay, 28  
 Han-Broich, Misun, 29  
 Hargasser, Brigitte, 30  
 Haslinger, Peter, 23  
 Hauptmann, Andreas, 137  
 Heine, Lena, 142  
 Heinold, Hubert, 31  
 Henke, Ines, 143, 144  
 Herlitz, Carsten, 32  
 Homfeldt, Hans Günther, 90  
 Hörich, Carsten, 145, 196  
 Hügel, Volker Maria, 33

**J**

Jakob, Christian, 146  
 Jasper, Ute, 34  
 Johansson, Susanne, 35  
 John-Ohnesorg, Marei, 188  
 Jordan, Rolf, 36  
 Junk, Oliver, 37, 38  
 Junker, Simon, 241

**K**

Kador-Probst, Martina, 19, 197  
 Katzenstein, Henriette, 195  
 Kemper, Thomas, 39  
 Kepert, Jan, 40  
 Keskin, Deniz, 239  
 Kindler, Heinz, 41  
 Kirchberg, Christian, 42  
 Kittel, Claudia, 43  
 Klaus, Markus, 44  
 Klaus, Sebastian, 45  
 Kleilein, Doris, 242, 243, 244  
 Kleist, Olaf, 147  
 Klinger, Freya-Maria, 177  
 Kluth, Winfried, 148, 149

Kment, Martin, 46  
 Knapp, Barbara, 190  
 Knipper, Michael, 198  
 Koch, Susanne, 47  
 Kohn, Karl-Heinz P., 92  
 Körner-Blätgen, Nadine, 150, 151  
 Kößler, Melanie, 48  
 Kötz, Heidemarie, 152  
 Krauß, Joachim, 153  
 Krautzberger, Michael, 49, 50, 199  
 Kruse, Kerstin, 51  
 Kurtenbach, Sebastian, 154

**L**

Landsberg, Gerd, 52  
 Landua, Kerstin, 200  
 Leggewie, Claus, 155  
 Lindner, Katja, 53  
 Lorenz, Sigrid, 201  
 Lübking, Uwe, 202  
 Ludolph, Andrea, 20  
 Lukaßen, David, 54

**M**

Marx, Reinhard, 55, 156  
 Matter, Max, 157  
 Mehlhorn, Lutz, 158  
 Meyer, Friederike, 242, 243, 244  
 Meyer, Hans, 56  
 Meyer, Hubert, 159  
 Mitschang, Stephan, 3  
 Mohnike, Klaus, 61  
 Möller, Antje, 160  
 Möller, Winfried, 57  
 Mühlenfeld, Dagmar, 58  
 Müller, Andreas, 59  
 Müller, Emilia, 203  
 Müller, Klaus-Dieter, 60

**N**

Neidhardt, Stephan, 161

Nickel, Thomas, 162  
Nowotny, Thomas, 61

### O

Obergfell, Johannes, 131  
Obermanns, Berthe, 204  
Öney, Bilkay, 62  
Oswald, Alexander, 63  
Özoguz, Aydan, 64

### P

Pater, Elisabeth, 163  
Pätzold, Ricarda, 65  
Pauli, Günther-Martin, 164  
Peucker, Christian, 66, 67, 68  
Pfleiderer, Markus, 69  
Pistorius, Boris, 70  
Portz, Norbert, 71, 72, 73, 74  
Poschenrieder, Anna Sophie, 165  
Pothmann, Jens, 75  
Pürzel, Andreas, 76

### R

Rabe, Heike, 166, 205  
Rauch, Christian, 77  
Reidt, Olaf, 3, 10  
Reimann, Bettina, 65  
Rettich, Stefan, 245  
Richter, Sabine, 246  
Riebau, Anne Meike, 145  
Rieger, Uta, 78  
Rinne, Ulf, 79  
Rogge, Constanze, 80  
Roos, Stefanie Ricarda, 131  
Rosenstein, Jan, 167  
Ruf, Dietmar, 81

### S

Salden, Janina, 82  
Scheible, Jürgen, 83  
Scheidler, Alfred, 84, 85, 86, 87, 88  
Schermann, Andrea, 82  
Schichel, Andreas, 89  
Schmidt, Adela, 168  
Schmitt, Caroline, 90  
Scholz, Friederike, 91  
Schreiner, Jakob, 206  
Schreyer, Franziska, 92  
Schröder, Christoph, 169  
Schröder, Guido, 170  
Schubert, Uwe, 93  
Schwind, Joachim, 159  
Seckinger, Mike, 66, 67, 68  
Sembach, Britta, 94  
Senge, Katharina, 95  
Skutta, Sabine, 96  
Söfker, Wilhelm, 97  
Sommer, Hans-Eckhard, 207  
Soyer, Jürgen, 98  
Spaenle, Ludwig, 208  
Sprenger, Christian, 47  
Stephens, Johannes, 171  
Sternbeck, Uwe, 99  
Stimmann, Hans, 247  
Strengmann-Kuhn, Wolfgang, 100  
Streyll, Elmar, 172  
Strien, Karsten, 190  
Strübing, Olaf, 209  
Struck, Norbert, 210, 211  
Stüer, Bernhard, 50, 101, 199  
Sturm, Gabriele, 150, 151

### T

Takasaki, Simon, 23  
Terzic, Marijo, 163  
Thiedemann, Oliver, 23  
Thomeczek, Harald, 173  
Tiedemann, Paul, 102  
Tometten, Christoph, 174

Traub, Anna, 103

**V**

Vallizadeh, Ehsan, 137  
Verheyen, Sabine, 104  
Vilmar, Franziska, 105  
Voges, Franziska, 193  
Voigt, Claudius, 106  
Vollmer, Michael, 248  
Vorsteher, Jens, 138, 139

**W**

Wagner, Ulrich, 107  
Wegner, Bärbel, 108  
Welte, Hans-Peter, 175  
Wendel, Kay, 249  
Wertfein, Monika, 201  
Wiebels, Katharina, 20  
Wiesner, Reinhard, 109  
Wietz, Christopher, 172  
Wilts, Anne-Kathrin, 162  
Winter, Gert, 27  
Wojtalewicz, Frank, 176  
Würfel, Gisela, 110

**Y**

Yilmaz-Günay, Koray, 177

**Z**

Zakharova, Natalia, 169  
Zimmermann, Klaus F., 79  
Zöllner, Jürgen, 188

## Institutionenregister

### A

Arbeiterwohlfahrt -AWO-, Bundesverband, Berlin, 212  
Arbeitsgemeinschaft für Kinder- und Jugendhilfe -AGJ-,  
Berlin, 213

### B

Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Soziales,  
Familie und Integration -STMAS-, München, 214  
Berlin, Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und  
Wissenschaft, 215  
Bezirksamt Lichtenberg von Berlin, 178  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge -BAMF-,  
Nürnberg, 59, 111, 131  
Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, Nationale  
EMN Kontaktstelle und Forschungszentrum  
Migration, Integration und Asyl, Nürnberg, 141, 248  
Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische  
Jugendsozialarbeit -BAG KJS-, Düsseldorf, 221  
Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige  
-BUMF-, Berlin, 216  
Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige  
Flüchtlinge e. V. -B-UMF-, Berlin, 5, 39  
Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung  
-BBSR-, Bonn, 150  
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und  
Jugend -BMFSFJ-, Berlin, 112, 113  
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und  
Reaktorsicherheit -BMUB-, Berlin, 150

### D

Der Paritätische Gesamtverband, Berlin, 33  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, Gesamt-  
verband, Berlin, 106  
Deutscher Städtetag -DST-, Berlin, Köln, 179  
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e.  
V. -DIJuF-, Heidelberg, 114  
Deutsches Institut für Menschenrechte, Berlin, 166

Deutsches Institut für Urbanistik -Difu-, Arbeitsgruppe  
Fachtagungen Jugendhilfe -AGFJ-, Berlin, 217  
Deutsches Institut für Urbanistik -Difu-, Berlin, 250  
Deutsches Komitee für UNICEF e. V., Köln, 5

### E

Eduard Pestel Institut , Hannover, 182  
Ernst & Young Wirtschaftsprüfungsgesellschaft -EY-,  
Eschborn, 251  
Europäisches Forum Alpbach, 218

### F

Friedrich Ebert Stiftung, Berlin, 188

### H

Hamburg, Landesbetrieb Erziehung und Beratung, 60

### I

Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung -IAB-,  
Nürnberg, 190

### J

Jugend- und Familienministerkonferenz -JFMK-, 219

### K

Kommunale Integrationszentren NRW, Dortmund, 220  
Konrad-Adenauer-Stiftung -KAS-,  
KommunalAkademie, Sankt Augustin, 180  
Koordinierungsstelle Garantiefonds Hochschulbereich  
-GF-H-, Düsseldorf, 221  
Kreis Borken, Regionale Schulberatungstelle, 222

### L

Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Soziales, Jugend  
und Gesundheit, 223

Landesjugendring NRW, Düsseldorf, 224

**M**

MBT "Ostkreuz" für Demokratieentwicklung, Menschenrechte und Integration, Berlin, 178

Mercator Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache, Köln, 225

Ministerium für Schule und Weiterbildung des Landes Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, 226

München, Stadtjugendamt, 227

Münster, Amt für Schule und Weiterbildung, 228

**N**

Niedersächsisches Kultusministerium, Hannover, 229

**P**

Pro Asyl, Frankfurt/Main, 31

**R**

Robert Bosch Stiftung, Stuttgart, 133, 181

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Berlin, 146

**S**

Sächsisches Kommunales Studieninstitut Dresden, 8

Sachverständigenrat Deutscher Stiftungen für Integration und Migration -SVR-, Berlin, 115

Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung -ISB-, München, 230, 231

Stadt Dortmund, 234

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland, Bonn, 116

Stiftung SPI, Sozialpädagogisches Institut, Berlin, 178

**T**

Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport -TMBJS-, Erfurt, 232

**U**

Unfallkasse Nordrhein-Westfalen -UK NRW-, Düsseldorf, 233

Univ. Köln, Zentrum für LehrerInnenbildung, 225

**V**

Verbände**bu**ndnis Sozialer Wohnungsbau, Berlin, 182

**W**

Walter Blüchert Stiftung, Gütersloh, 234

Women in Exile & Friends, 235

## Sachregister

### A

- Abschiebung, 31, 33, 55, 141, 148
- Abwanderung, 131
- Aktionsprogramm, 92, 190
- Akzeptanz, 18, 52, 108
- Alltag, 195
- Alter, 60, 130
- Amtsträger, 184
- Anerkennung, 145, 187
- Anmietung, 173
- Anspruchsberechtigung, 40, 57, 109
- Antidiskriminierung, 21
- Arbeit, 47, 55, 77, 118, 193
- Arbeiterlaubnis, 118
- Arbeitsförderung, 47, 77
- Arbeitshilfe, 33, 224
- Arbeitsmarkt, 37, 38, 47, 62, 77, 92, 120, 122, 124, 140, 190, 196, 206, 209, 237, 241, 248
- Arbeitsmarktpolitik, 64
- Arbeitsmarktstatistik, 92
- Arbeitsmarktzugang, 92, 190
- Arbeitsmigration, 116, 131, 248
- Arbeitsplatz, 92, 140, 190
- Arbeitsvermittlung, 47, 77
- Architektur, 23
- Armut, 135, 137, 153
- Asyl, 30, 118, 131
- Asylant, 4, 8, 13, 23, 29, 31, 42, 45, 55, 80, 86, 87, 93, 102, 127, 134, 145, 147, 148, 149, 156, 161, 167, 168, 169, 171, 175, 178, 185
- Asylbewerber, 5, 9, 10, 15, 17, 18, 32, 34, 37, 38, 40, 44, 47, 52, 53, 54, 58, 62, 65, 69, 72, 73, 77, 79, 81, 82, 83, 85, 88, 89, 92, 97, 100, 101, 104, 108, 120, 121, 122, 125, 126, 129, 133, 139, 140, 143, 144, 146, 152, 158, 159, 166, 170, 183, 184, 189, 190, 191, 192, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 221, 224, 226, 228, 230, 232, 234, 235, 237, 238, 239, 242, 243, 244, 245, 246, 249, 250
- Asylbewerberleistungsgesetz, 106, 121, 139, 183
- Asylpolitik, 16, 104, 111, 115, 159
- Asylrecht, 31, 53, 159, 193, 232
- Asylverfahren, 20, 31, 33, 40, 57, 59, 78, 114, 123, 124, 143, 146, 165, 202, 213, 219, 240
- Aufenthalt, 161
- Aufenthaltserlaubnis, 80, 167, 174
- Aufenthaltsgenehmigung, 31, 55, 240
- Aufenthaltsrecht, 20, 33, 48, 64, 114, 118, 124, 175, 213
- Aufenthaltsstatus, 24, 48, 59, 68, 92, 103, 123, 190
- Aufnahme, 7, 26, 28, 59, 63, 67, 91, 114, 191, 200, 201, 203, 207, 208, 238
- Aufnahmegesetz, 121
- Aufnahmeverfahren, 192, 194, 196, 202, 204, 235, 237
- Auftragsvergabe, 34
- Ausbildung, 193, 200
- Ausbildungsmarkt, 92, 190
- Ausgrenzung, 107
- Ausländer, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20, 23, 24, 25, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 58, 59, 60, 62, 63, 64, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 98, 99, 100, 101, 102, 103, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 110, 112, 113, 114, 115, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 127, 129, 132, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 143, 144, 145, 146, 147, 148, 149, 151, 152, 153, 154, 156, 157, 159, 160, 161, 163, 165, 166, 167, 168, 169, 170, 171, 174, 175, 177, 178, 183, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 249, 250
- Ausländerbehörde, 143
- Ausländerintegration, 103
- Ausländerkind, 2, 21, 35, 41, 43, 66, 75, 90, 98, 117
- Ausländerpolitik, 15, 17, 31, 38, 52, 62, 70, 79, 89, 95, 104, 108, 116, 120, 122, 124, 129, 146, 218, 243, 249
- Ausländerrecht, 28, 31, 33, 40, 55, 118, 159, 167, 240
- Ausländischer Arbeitnehmer, 116
- Ausländischer Jugendlicher, 200, 210
- Ausländisches Kind, 26, 56, 96, 128, 194, 201, 203, 207, 208, 210, 236, 238
- Außenbereich, 73, 199
- Ausstellungskatalog, 116
- Ausweisung, 156, 240

Auswertungsmethode, 89

## B

Bauaufsicht, 8

Bauauftrag, 34, 158

Baufläche, 69, 126

Baugebiet, 199

Baugenehmigung, 81

Baugeschichte, 239, 247

Baugesetzbuch, 162

Baugesetzbuch (BauGB), 11, 72, 73, 81, 199

Baugrundstück, 245

Bauleitplanung, 8, 11, 72, 73

Baunutzungsverordnung, 42, 72, 81

Bauordnungsrecht, 8

Bauplanung, 158

Bauplanungsrecht, 11, 97, 158

Baurecht, 8, 10, 11, 42, 46, 49, 71, 74, 84, 97, 120, 158, 162, 243, 244

Bautechnik, 243, 244

Bauvorhaben, 11

Bauweise, 198, 242, 245, 247

Bebauung, 3, 8, 15, 23, 34, 126, 129, 198

Bebauungsplan, 11, 72, 97

Bedarfsdeckung, 38

Befragung, 89, 251

Behandlungsmethode, 30

Behinderter, 139

Behindertes Kind, 56

Behörde, 8, 167

Beispielsammlung, 81, 230, 242

Belegung, 246

Benachteiligung, 48

Beratung, 51, 77, 249

Berufsausbildung, 21, 43, 47, 68, 77, 92, 96, 103, 123, 124, 140, 142, 190, 193, 206, 207, 238

Berufsqualifikation, 47, 77, 92, 122, 190

Berufsschule, 230, 234

Beschäftigung, 92, 118, 140, 190, 206, 207, 240, 248

Beschlagnahme, 160

Beschwerde, 161

Bestandsaufnahme, 5, 39, 43, 75, 96, 223, 225

Beteiligungsrecht, 21, 43, 96, 117

Betreuung, 93, 192, 210, 249

Bevölkerung, 184

Bevölkerungsentwicklung, 18, 37, 38, 52, 69, 116, 122, 131, 150, 182, 239, 248, 249

Bevölkerungsstatistik, 62

Bevölkerungsstruktur, 58, 62, 69, 91, 104, 120, 150, 182, 248

Bevölkerungswanderung, 18, 34, 38, 44, 52, 58, 62, 69, 73, 77, 81, 82, 104, 108, 120, 122, 125, 151, 160, 239, 242, 245, 247, 249

Bewertung, 169

Bildung, 21, 43, 59, 96, 193, 196, 220, 222, 223, 226, 228, 229, 231, 234

Bildungsangebot, 221

Bildungsbeteiligung, 21, 92, 188, 190

Bildungsförderung, 59

Bildungspolitik, 64

Bildungswesen, 35, 52, 56, 68, 103, 122, 188, 190, 193, 220, 222, 223, 225, 226, 229, 231, 234

Biografie, 90

Bleiberecht, 240

Bodenmarkt, 126, 245

Bodenspekulation, 245

Brachfläche, 126, 129

Breitbandverkabelung, 82

Broschüre, 178

Bulgare, 137, 154, 163

Bund, 64

Bürgerengagement, 52, 170, 184

Bürgerschaft, 155

Bürgerschaftliches Engagement, 133, 212

## C

Care leaver, 211

Clearing, 60

Clearingstelle, 78, 123

Container, 17, 158, 239, 243, 244

## D

Datenschutz, 240

Demographische Entwicklung, 248

Demographischer Wandel, 37, 38

Dezentralisation, 83  
Diagnose, 30, 61  
Diagnostik, 61  
Dienstleistung, 184  
Digitalisierung, 198  
Diskriminierung, 24, 41, 48, 68, 107, 123, 177, 235  
Diskriminierungsverbot, 56, 96, 117  
Diversity, 193, 232  
Drittstaatsangehöriger, 141  
Duales System, 92, 190  
Duldung, 45, 80, 92, 118, 190  
Durchführung, 148

### E

Ehrenamt, 170, 184  
Eigenbedarf, 172  
Eigenlogik, 22  
Eigentumsrecht, 160  
Einreise, 59  
Einwanderung, 15, 17, 18, 24, 32, 34, 37, 38, 44, 47, 52, 53, 54, 58, 62, 64, 65, 68, 69, 72, 73, 77, 79, 81, 82, 83, 89, 104, 105, 107, 108, 111, 115, 116, 120, 121, 122, 125, 129, 131, 133, 141, 146, 150, 154, 157, 160, 165, 176, 177, 179, 184, 189, 194, 196, 197, 198, 199, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 212, 214, 215, 217, 218, 221, 225, 227, 228, 230, 232, 233, 235, 237, 238, 239, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 249, 250, 251  
Einwohner, 136  
Elternarbeit, 214, 220, 222, 232  
Empfehlung, 6, 205  
Empowerment, 51  
Engagement, 180  
Entschädigung, 160  
Entwicklungspsychologie, 24, 107  
Entwicklungstendenz, 111  
Erfassung, 154  
Erlass, 159  
Erlebnis, 191  
Erleichterung, 10, 46  
Erstaufnahme, 14, 152, 205  
Erstversorgung, 60  
Erweiterungsbau, 239  
Erwerbsarbeit, 209, 237

Erwerbstätigkeit, 55, 80  
Erziehungshilfe, 128, 211  
Ethnische Minderheit, 107  
EU-Richtlinie, 196, 204, 237  
Europapolitik, 104  
Europarecht, 4  
Existenzsicherung, 138, 139

### F

Fachkräftebedarf, 206, 248  
Fachkräftemangel, 248  
Fallbeispiel, 5, 15, 17, 18, 38, 53, 54, 83, 122, 125, 129, 184, 239, 246, 247  
Fallzahl, 43, 75, 121  
Familie, 55, 195, 214, 223, 227, 232  
Familiennachzug, 31, 124  
Familienzusammenführung, 21  
Fertigbau, 198  
Feuerwehr, 184  
Finanzausgleich, 179  
Finanzausstattung, 179  
Finanzbedarf, 251  
Finanzierung, 82, 202  
Flächennutzungsplanung, 72, 160, 199  
Flexibilität, 198  
Flucht, 105, 171, 191  
Flüchtling, 1, 2, 3, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 14, 15, 17, 18, 19, 20, 21, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 41, 43, 44, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 89, 90, 91, 92, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 101, 103, 104, 105, 107, 108, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 118, 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 129, 130, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 142, 143, 144, 146, 150, 151, 152, 153, 154, 157, 158, 159, 161, 162, 163, 164, 165, 166, 170, 172, 173, 174, 176, 178, 181, 184, 185, 186, 187, 188, 189, 190, 191, 192, 193, 194, 195, 196, 197, 198, 199, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 218, 219, 220, 221, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 235, 236, 237, 238, 239, 240, 241, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 249, 250, 251  
Flüchtlingsheim, 195, 205, 235, 236  
Flüchtlingshilfe, 5, 33, 64, 99, 103, 105, 164, 170, 180, 212, 216, 227  
Flüchtlingskrise, 168  
Flüchtlingspolitik, 5, 95, 105, 143, 144, 146, 159, 170, 202, 216

Flüchtlingsrecht, 31, 174  
 Folgenutzung, 198, 243, 244  
 Folter, 192  
 Förderungsprogramm, 69, 221  
 Forschungsstand, 35, 41, 66, 90  
 Frau, 166, 205, 235, 237  
 Freifläche, 160  
 Freizeit, 35, 195, 224  
 Freizeiteinrichtung, 233  
 Freizügigkeit, 55, 118, 163, 240  
 Fremdenfeindlichkeit, 146

## G

Gebäude, 158, 160, 199  
 Gebäudetyp, 198  
 Geborgenheit, 191  
 Geldleistung, 149  
 Gemeinbedarfsfläche, 72, 73  
 Gemeinde, 65, 71, 106, 132, 133, 143, 144, 152, 159, 170, 177, 202, 218, 250, 251  
 Gemeindefinanzen, 179  
 Gemeindefinanzhaushalt, 179  
 Gemeinschaftsunterkunft, 166  
 Gemeinwohl, 184  
 Genehmigung, 11  
 Genehmigungsverfahren, 158, 162  
 Gerichtsentscheidung, 171  
 Gerichtsverfahren, 31  
 Geschichtesepoch, 247  
 Gesellschaft, 22  
 Gesellschaftsordnung, 4, 12, 19, 65, 70, 88, 102, 157, 177, 185  
 Gesetzesänderung, 96, 146, 159, 194  
 Gesetzesentwurf, 210  
 Gesetzesnovelle, 162  
 Gesetzgebung, 33, 106, 112, 113, 117, 183, 240  
 Gesundheit, 21, 35, 43, 96, 195, 223  
 Gesundheitspolitik, 53  
 Gesundheitsversorgung, 152, 189  
 Gesundheitsvorsorge, 152  
 Gesundheitswesen, 13, 52, 53, 61, 138, 152, 189, 192  
 Gewaltanwendung, 27

Gewaltopfer, 192  
 Gewaltprävention, 166, 205, 236  
 Gewerbegebiet, 42, 72, 73, 85, 86, 87, 160  
 Gewerbeimmobilie, 160  
 Glasfaser, 82  
 Global City, 155  
 Großstadt, 151  
 Grundrecht, 21, 23, 117  
 Grundsteuer, 245  
 Grundstück, 126, 160  
 Gutachten, 130

## H

Haft, 167  
 Handbuch, 11  
 Handlungsbedarf, 48, 67  
 Handlungsempfehlung, 1, 6, 117, 181  
 Heim, 195  
 Heimbewohner, 195  
 Heimerziehung, 30  
 Herkunft, 24, 107  
 Herkunftsland, 62  
 Heterogenität, 35, 66, 155  
 Hilfeangebot, 66, 128  
 Hilfebedarf, 1, 6, 25, 51, 94, 110, 112, 113  
 Hilfsangebot, 1  
 Historische Anlage, 239  
 Hochschulbildung, 188  
 Hochschule, 188, 221

## I

Identität, 24, 107  
 Illegalität, 6, 24, 25, 48, 94, 107, 123  
 Immobilienverkauf, 173  
 Immobilienwirtschaft, 155  
 Industriebetrieb, 129  
 Information, 141, 184  
 Informationsaufbereitung, 141  
 Informationstechnologie, 82  
 Informationsvermittlung, 141  
 Infrastruktur, 37

Infrastrukturausstattung, 82  
Infrastrukturbedarf, 179  
Inklusion, 56, 96, 117  
Innenbereich, 73  
Innenentwicklung, 11  
Innenstadt, 245  
Inobhutnahme, 6, 7, 25, 39, 48, 57, 60, 64, 67, 75, 78, 94, 109, 110, 112, 113, 114, 123, 124, 128, 194, 213, 219  
Integration, 2, 12, 15, 17, 18, 23, 25, 29, 35, 37, 38, 41, 47, 48, 52, 54, 55, 56, 58, 59, 62, 65, 66, 68, 69, 73, 77, 81, 82, 88, 89, 90, 91, 96, 98, 103, 104, 105, 108, 111, 115, 116, 117, 119, 120, 122, 123, 124, 129, 133, 138, 140, 159, 163, 169, 175, 177, 178, 180, 181, 184, 185, 187, 189, 196, 197, 201, 202, 203, 206, 207, 208, 209, 214, 215, 218, 220, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 230, 231, 232, 233, 234, 237, 238, 241, 242, 250, 251  
Integrationspolitik, 115  
Interkultur, 120, 122, 243, 244, 249  
Interkulturelle Kompetenz, 26  
Interkulturelle Öffnung, 64, 66, 90  
Internationaler Vergleich, 204  
Investitionsbedarf, 82

## J

Jugendamt, 7, 67, 78, 144, 210  
Jugendarbeit, 200, 224  
Jugendhilfe, 1, 2, 5, 6, 7, 20, 21, 24, 25, 26, 30, 35, 39, 40, 41, 43, 48, 51, 57, 60, 63, 64, 66, 67, 68, 75, 78, 90, 94, 96, 98, 103, 109, 110, 112, 113, 114, 123, 124, 128, 144, 191, 193, 194, 195, 200, 203, 207, 208, 210, 211, 213, 216, 219, 224, 236, 238  
Jugendhilfeeinrichtung, 1, 2, 26, 119  
Jugendhilfeplanung, 68  
Jugendhilfestatistik, 75  
Jugendkriminalität, 26  
Jugendlicher, 1, 2, 5, 6, 7, 20, 24, 25, 30, 35, 39, 40, 41, 48, 51, 59, 60, 61, 63, 64, 66, 67, 68, 78, 90, 92, 94, 98, 103, 107, 109, 110, 112, 113, 114, 119, 123, 124, 130, 144, 188, 190, 191, 193, 200, 203, 206, 207, 208, 210, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 231, 232, 233, 234, 236, 238  
Jugendmigrationsdienst, 103  
Jugendsozialarbeit, 6, 24, 25, 48, 51, 64, 68, 94, 103, 107, 110, 123, 124  
Jugendverband, 224  
Junger Erwachsener, 92, 188, 190

## K

Kaufpreis, 126, 173  
Kind, 1, 2, 5, 6, 7, 20, 21, 24, 25, 26, 30, 35, 39, 40, 41, 43, 48, 51, 56, 60, 61, 63, 64, 66, 67, 68, 75, 78, 90, 94, 96, 98, 103, 107, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 123, 124, 144, 193, 194, 195, 201, 203, 208, 210, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 220, 222, 223, 224, 225, 226, 227, 228, 229, 231, 232, 233, 234, 236, 238  
Kinder- und Jugendhilferecht, 124  
Kinderbetreuung, 121, 201  
Kinderrecht, 21, 43, 48, 75, 96, 117, 123, 213, 216, 236  
Kinderrechtskonvention, 21, 43, 56, 96, 117  
Kinderschutz, 41, 66, 194, 213, 219, 237  
Kindertagesstätte, 201, 214, 215, 223, 232, 233, 238  
Kindeswohl, 21, 43, 56, 96, 98, 128, 194, 200  
Kindeswohlgefährdung, 144  
Klärung, 109  
Klimaschutz, 11  
Kommentar, 8, 136  
Kommunale Integrationspolitik, 218, 227, 250  
Kommunale Zusammenarbeit, 37  
Kommunalpolitik, 65, 133, 159, 164, 177, 184  
Kommunalverwaltung, 34  
Kommunalwohnung, 172  
Kommunikation, 184  
Kommunikationstechnologie, 82  
Konversion, 126  
Konzept, 220, 222, 226, 229, 231, 234  
Konzeption, 6, 24, 25, 51, 94, 110  
Kooperation, 26, 103  
Kosten, 121  
Kostenanalyse, 241  
Kostenerstattung, 113  
Kostenpauschale, 121  
Kostensparendes Bauen, 198, 245  
Kostensteigerung, 121  
Kostenverteilung, 194, 202  
Krankenkasse, 189  
Krankenversicherung, 13, 100  
Krankheit, 107  
Krisenmanagement, 164, 180  
Kulturkonflikt, 24, 107  
Kündigung, 172  
Kurde, 27

## L

Lager, 205, 235, 239  
 Ländervergleich, 249  
 Landkreis, 127, 143  
 Ländlicher Raum, 37  
 Lebensalter, 57, 61, 92, 109, 128, 130  
 Lebensbedingungen, 5, 171, 213, 214, 216, 219, 232  
 Lebenslage, 224  
 Lebenssituation, 2, 6, 24, 25, 35, 41, 48, 51, 64, 66, 68, 90, 94, 98, 103, 107, 110, 123  
 Lebensweltorientierung, 63  
 Leerstand, 160, 173  
 Lehrer, 142  
 Leistung, 100, 138, 149, 183  
 Leistungsanspruch, 139  
 Leistungsberechtigter, 189  
 Leitfaden, 31, 215, 224, 228

## M

Mädchen, 166  
 Massenzustrom, 168  
 Maßnahmenübersicht, 143  
 Medizin, 61  
 Medizinische Versorgung, 189, 192, 237  
 Meldepflicht, 136  
 Melderecht, 136  
 Menschenrecht, 171  
 Menschenrechtsverletzung, 166  
 Menschenwürde, 14, 23, 138  
 Mentor, 119  
 Methode, 30  
 Mieterkündigung, 172  
 Mietpreis, 32, 173  
 Mietrecht, 32  
 Mietspiegel, 182  
 Mietwesen, 32  
 Migrant, 4, 5, 7, 10, 13, 16, 20, 23, 27, 39, 45, 46, 49, 55, 59, 60, 63, 67, 74, 78, 80, 84, 85, 86, 92, 95, 112, 113, 114, 124, 127, 135, 137, 138, 145, 147, 148, 149, 151, 153, 154, 156, 157, 163, 165, 167, 169, 171, 174, 175, 177, 178, 183, 187, 188, 190, 193, 200, 213, 216, 219, 220, 221, 225, 226, 228, 230, 234, 240

Migration, 2, 21, 30, 35, 41, 43, 56, 66, 75, 90, 96, 98, 105, 111, 117, 118, 121, 131, 146, 150, 180, 204, 218, 241, 251

Migrationsforschung, 124  
 Migrationshintergrund, 59, 68, 107, 124  
 Migrationspolitik, 131, 141, 146  
 Militäranlage, 126  
 Minderjähriger, 1, 2, 5, 6, 7, 20, 21, 24, 25, 26, 30, 35, 39, 40, 41, 43, 48, 51, 56, 57, 59, 60, 61, 63, 64, 66, 67, 68, 75, 78, 90, 94, 96, 98, 103, 107, 109, 110, 112, 113, 114, 117, 119, 123, 124, 128, 130, 144, 191, 193, 194, 200, 201, 203, 207, 208, 210, 211, 213, 214, 215, 216, 217, 219, 220, 222, 223, 224, 226, 228, 229, 231, 232, 233, 234, 236, 238  
 Minderjähriger Flüchtling, 31  
 Mindestanforderung, 249  
 Mobilheim, 54  
 Mobilität, 155  
 Modell, 38, 53  
 Modellrechnung, 182  
 Modellversuch, 47, 77  
 Moderne, 155  
 Modulbauweise, 15, 125, 198, 243, 244

## N

Nachbarschaft, 15, 17, 18, 54, 108  
 Nachbarschutz, 199  
 Nachhaltigkeit, 19, 82  
 Nachkriegszeit, 247  
 Netzwerk, 58, 119, 184  
 Neuordnung, 49, 72, 114, 167, 174  
 Neuregelung, 112, 113  
 Nicht-EU-Bürger, 45  
 Notfallplan, 203  
 Nutzung, 44, 126  
 Nutzungsänderung, 158, 173, 199

## Ö

Öffentliche Aufgabe, 184  
 Öffentliche Einrichtung, 44  
 Öffentlicher Raum, 155  
 Öffentlichkeit, 155  
 Öffentlichkeitsarbeit, 184  
 Optimierung, 198

Organisation, 202

### P

Pädagogik, 24, 68

Partizipation, 51, 117, 170, 184

Personalpolitik, 143

Perspektive, 95

Plan, 220, 222, 226, 229, 231, 234

Planergänzung, 97

Planerhaltung, 11

Planungsinstrument, 199

Planungsprozess, 198

Planungsrecht, 3, 10, 46, 49, 74, 84, 87, 199

Planungssicherheit, 207

Polizei, 26, 136

Praktikum, 206

Praxisbeispiel, 60

Praxisbericht, 6, 25, 94, 110, 119

Produktion, 198

Prognose, 62

Projekt, 234

Prototyp, 198

Prüfverfahren, 104

Psychologie, 30, 107, 142

### Q

Qualitätssicherung, 6, 128

Qualitätsverbesserung, 211

### R

Radiologie, 61

Rahmenbedingung, 5, 32, 89, 188, 189, 194, 196, 205, 209, 216, 220, 232, 235, 237

Rassismus, 177

Raumaufteilung, 198

Rechtsänderung, 97

Rechtsanspruch, 21, 43, 56, 96, 117, 201

Rechtsanwendung, 204

Rechtsberatung, 31

Rechtsgrundlage, 20, 21, 43, 56, 96, 114, 117, 130, 189, 192, 196, 204, 237

Rechtslage, 33, 78, 124, 159, 209

Rechtsmedizin, 57, 61

Rechtsprechung, 16, 28, 40, 57, 81, 109, 120, 134

Rechtsschutz, 8, 11, 45, 55, 166, 204

Reformvorschlag, 146

Regionale Disparität, 179

Regionale Verteilung, 128

Repräsentativität, 22

Residenzpflicht, 45

Richtlinie, 126, 168

Roma, 157

Rückführung, 102, 141

Rückkehr, 59, 141

Rumäne, 137, 154, 163

### S

Sachleistung, 149

Schengener Abkommen, 118

Schrumpfung, 37

Schule, 119, 124, 142, 215, 220, 221, 222, 223, 226, 228, 229, 231, 233, 234

Schüler, 142

Schulpflicht, 121

Schulsozialarbeit, 103

Schulsystem, 56, 68, 225

Schutz, 7, 20, 67, 78, 114, 166, 205, 235, 236

Schutzbedürftigkeit, 204

Segregation, 155

Sexuelle Belästigung, 235

Sexuelle Gewalt, 166, 205, 235, 236, 237

Sexueller Missbrauch, 236

Sicherheit, 191

Simulation, 241

Situationsbeschreibung, 195

Sozialarbeit, 1, 5, 6, 24, 25, 26, 30, 33, 48, 51, 57, 63, 64, 68, 75, 93, 94, 103, 107, 110, 119, 123, 124, 127, 132, 163, 165, 171, 178, 180, 181, 184, 186, 189, 191, 192, 193, 194, 196, 197, 200, 201, 202, 203, 204, 205, 206, 207, 208, 209, 210, 211, 212, 214, 216, 217, 227, 232, 235, 237, 238

Sozialbehörde, 143

Soziale Stadt, 82

Sozialeinrichtung, 166

Sozialengagement, 29, 170  
 Sozialer Wohnungsbau, 143, 245  
 Sozialgeschichte, 116  
 Sozialgesetzbuch, 194  
 Sozialhilfe, 36, 76, 99, 106, 185  
 Sozialinfrastruktur, 18, 54, 58, 62, 71, 82, 108, 120, 122, 143, 144, 159, 170, 243, 249  
 Sozialleistung, 139  
 Sozialpädagogik, 24, 25, 51, 94, 107, 110  
 Sozialplanung, 227  
 Sozialpolitik, 5, 19, 23, 70, 216  
 Sozialpsychologie, 24  
 Sozialstruktur, 137  
 Sozialverhalten, 14, 27, 29, 31, 99, 107  
 Sozialwesen, 1, 2, 5, 7, 20, 21, 26, 28, 35, 39, 40, 41, 43, 45, 50, 52, 55, 57, 60, 63, 66, 67, 75, 78, 79, 80, 84, 85, 86, 90, 95, 96, 98, 100, 109, 112, 113, 114, 118, 119, 121, 124, 128, 130, 135, 137, 138, 139, 143, 144, 145, 147, 148, 149, 152, 153, 154, 156, 164, 167, 168, 169, 170, 171, 174, 175, 178, 180, 183, 187, 193, 195, 200, 213, 214, 216, 217, 219, 220, 222, 223, 224, 226, 227, 229, 231, 232, 234, 236  
 Sozialwohnung, 32, 172, 182  
 Soziographie, 16  
 Spracherwerb, 181, 197  
 Sprachförderung, 47, 181  
 Sprachkompetenz, 2, 119  
 Staatsangehörigkeit, 118, 240  
 Städtebau, 243, 245, 247  
 Städtebaurecht, 11, 72, 73, 81, 199  
 Stadtentwicklungsplanung, 82, 155  
 Stadtgeschichte, 22  
 Stadtgesellschaft, 22  
 Stadtplanung, 72, 160, 199, 243, 245, 247  
 Stadtquartier, 58, 245  
 Stadtsoziologie, 22, 150, 155  
 Standard, 7, 63, 204  
 Standardisierung, 198, 245, 247  
 Standort, 85, 87  
 Standortplanung, 54  
 Standortwahl, 15  
 Statistik, 39, 43, 75, 96, 105, 146, 147, 151, 153, 154, 223  
 Stellungnahme, 20, 128, 213  
 Steuerung, 175, 211  
 Stiftung, 184

Strukturförderung, 179  
 Strukturschwacher Raum, 179

## T

Tagesbetreuung, 214, 215, 232  
 Tagungsbericht, 82, 200  
 Technische Infrastruktur, 82  
 Teilhabe, 108, 121, 177, 209  
 Therapie, 30, 191  
 Trauma, 30, 193, 222, 231  
 Traumatisierung, 191, 192, 237

## Ü

Überprüfung, 60, 130  
 Umbau, 129  
 Umsetzung, 21, 43, 48, 56, 96, 123, 196, 204, 237  
 Umverteilung, 7, 20, 112, 113, 114, 200  
 UN-Kinderrechtskonvention, 21, 43, 56, 75, 96, 117  
 Unsicherheit, 24  
 Unterbringung, 2, 3, 6, 11, 25, 37, 51, 62, 69, 71, 73, 94, 97, 98, 110, 120, 128, 143, 144, 158, 164, 172, 173, 184, 196, 202, 203, 205, 210, 235  
 Unterkunft, 8, 10, 14, 15, 17, 18, 26, 32, 34, 38, 42, 44, 46, 49, 50, 54, 58, 72, 74, 81, 83, 84, 85, 86, 87, 89, 98, 108, 121, 125, 126, 127, 129, 132, 143, 152, 158, 159, 164, 173, 178, 195, 198, 199, 200, 210, 236, 239, 242, 243, 244, 245, 246, 247, 249  
 Unterstützung, 214, 220, 222, 223, 224, 229, 232  
 Untersuchung, 130  
 Urbanisierung, 155  
 Urbanität, 155  
 Ursachenanalyse, 185

## V

Verantwortung, 95  
 Verband, 128, 224  
 Verfahrensablauf, 60, 104  
 Verfahrensbeschleunigung, 143, 158, 162  
 Verfassungsbeschwerde, 31  
 Verfassungsrecht, 31, 134, 161  
 Vergabe, 158  
 Vergaberecht, 34

Vergleich, 183  
Verhalten, 18  
Vermietung, 32, 172  
Vernetzung, 103, 220, 232  
Versorgung, 13, 132, 202, 210  
Verteilung, 12  
Vertriebener, 168  
Verwaltungshandeln, 65, 133  
Verwaltungsrecht, 31  
Verwaltungsverfahren, 55, 165  
Verwaltungsvorschrift, 136  
Visarecht, 118  
Volljähriger, 20  
Volljährigkeit, 57, 109, 130  
Vorbeugung, 51, 107, 166  
Vormundschaft, 78, 112, 213, 219  
Vorschrift, 207

### W

Wanderungsmotiv, 105  
Weiterbildung, 236  
Weiterentwicklung, 211  
Widerspruch, 165  
Wirtschaftsentwicklung, 241  
Wohnen, 9, 23, 36, 71, 76, 101  
Wohnform, 239, 242, 243, 244, 247, 249  
Wohngebäude, 198  
Wohngebiet, 15, 72, 73  
Wohnheim, 15, 17, 34, 44, 54, 69, 73, 81, 120, 122, 125, 129, 199, 239  
Wohnkonzept, 197, 237  
Wohnnutzung, 162  
Wohnraum, 173  
Wohnraumförderung, 182  
Wohnraumversorgung, 162  
Wohnsiedlung, 245, 247  
Wohnsituation, 166, 195  
Wohnstandort, 72, 245, 249  
Wohnungsbau, 34, 69, 73, 81, 120, 122, 125, 176, 182, 242, 243, 244, 247, 251  
Wohnungsbauförderung, 245, 247  
Wohnungsbauunternehmen, 83, 89, 246

Wohnungsbedarf, 15, 17, 44, 54, 69, 72, 89, 108, 125, 129, 160, 176, 182, 198, 239, 243, 244, 245, 246, 247, 249, 251  
Wohnungsbestand, 32, 83, 172, 182, 246  
Wohnungsmarkt, 17, 37, 44, 54, 58, 62, 69, 83, 89, 108, 120, 122, 182, 242, 244, 246  
Wohnungsmarktprognose, 176  
Wohnungsnachfrage, 172  
Wohnungsnot, 162, 173, 176  
Wohnungspolitik, 15, 17, 54, 89, 108, 129, 172, 182, 245  
Wohnungsversorgung, 32, 83, 126, 172, 197, 199  
Wohnungswesen, 9, 17, 18, 32, 36, 44, 52, 54, 76, 83, 89, 101, 108, 125, 172, 173, 176, 182, 242, 244, 246  
Wohnungswirtschaft, 32

### Z

Zielgruppe, 2, 5, 24, 26, 35, 41, 48, 64, 66, 68, 90, 98, 103, 107, 123  
Zielkonflikt, 149  
Zivilgesellschaft, 22, 155  
Zivilschutz, 184  
Zugehörigkeit, 24, 107  
Zukunft, 155  
Zulässigkeit, 11, 87  
Zuständigkeit, 60  
Zuteilung, 88  
Zuwanderung, 2, 35, 36, 41, 66, 90, 98, 124, 141, 150, 177, 191, 201, 203, 207, 208, 238, 248  
Zuwanderungsgesetz, 33  
Zuzug, 55, 176  
Zweiter Weltkrieg, 247

## Regionalregister

### B

Baden-Württemberg, 62, 69, 77, 120  
 Barsinghausen, 184  
 Bayern, 14, 88, 191, 201, 203, 207, 208, 230, 238  
 Berlin, 24, 64, 68, 107, 215, 217  
 Berlin-Lichtenberg, 178  
 Bielefeld, 217  
 Bielefeld-Brackwede, 129  
 Böblingen, 184  
 Bochum, 217  
 Bornheim, 184  
 Bremen, 25, 53, 54, 189  
 Bundesrepublik Deutschland, 6, 8, 21, 23, 24, 28, 35, 41, 43, 48, 53, 56, 57, 59, 64, 66, 68, 75, 90, 92, 96, 98, 103, 105, 107, 111, 115, 116, 117, 118, 120, 122, 123, 128, 130, 143, 144, 146, 150, 151, 158, 162, 171, 172, 176, 179, 192, 194, 195, 196, 202, 204, 205, 209, 235, 236, 237, 240, 249, 251

### D

DDR, 116  
 Dortmund, 246  
 Dresden, 22, 217  
 Duisburg, 154  
 Düsseldorf, 217

### E

EU, 104, 105, 115, 118, 122, 146, 204  
 Europa, 4, 16, 23, 79

### F

Frankfurt/Main, 94  
 Friedland Kr. Göttingen, 239  
 Fürstenwalde, 2

### G

Goslar, 37, 38

### H

Hamburg, 60, 160, 173, 189, 217  
 Hannover, 1  
 Hemer, 18  
 Huttuhm, 206

### J

Jugoslawien, 131

### K

Kanada, 115  
 Kiel, 246  
 Köln, 217  
 Kroatien, 131

### L

Leipzig, 19, 197  
 Lörrach, 184  
 Lübeck, 246, 247

### M

Mülheim/Ruhr, 58  
 München, 51, 217, 227

### N

Niedersachsen, 70, 121, 140, 143, 144, 152, 158, 159, 170  
 Nordrhein-Westfalen, 44, 91, 132

### O

Osterhofen, 119

Österreich, 218

### P

Pirna, 83

Potsdam, 17

### R

Rathenow, 15, 125

### S

Saarbrücken, 110, 217

Serbien, 131

Stuttgart, 217

Süd-Ost-Niedersachsen/Region, 37

### U

USA, 115

### W

Wankendorf, 246

Westbalkan/Region, 131



Herausgeber: Deutsches Institut für Urbanistik  
Zimmerstraße 13–15 • 10969 Berlin  
Telefon: +49 30 39001-0, Telefax: +49 30 39001-100  
E-Mail: [difu@difu.de](mailto:difu@difu.de) • Internet: <http://www.difu.de>

Bearbeitung: Susanne Plagemann

Die „Difu-Papers“ sind für den Nach- und Abdruck in der (Fach-)Presse ausdrücklich freigegeben, wenn das Deutsche Institut für Urbanistik und der Autor als Quelle genannt werden. Nach Abdruck oder Rezension bitten wir Sie freundlich um Übersendung eines Belegexemplars mit allen Angaben über den Erscheinungsort und das -datum. Bitte senden Sie das Belegexemplar an die:

Difu Press Office/Difu-Pressestelle • Zimmerstraße 13–15 • 10969 Berlin  
Phone/Telefon: +49 30 39001-208/209, Fax/Telefax: +49 30 39001-130  
E-Mail: [Pressestelle@difu.de](mailto:Pressestelle@difu.de)